

Lasso, Orlando di

Teutsche Psalmen: Geistliche Psalmen, mit dreyen stimmen, welche nit  
allain lieblich zu singen, sonder auch auff aller hand art Instrumenten  
zugebrauchen

München 1588

4 Mus.pr. 88#Beibd.10

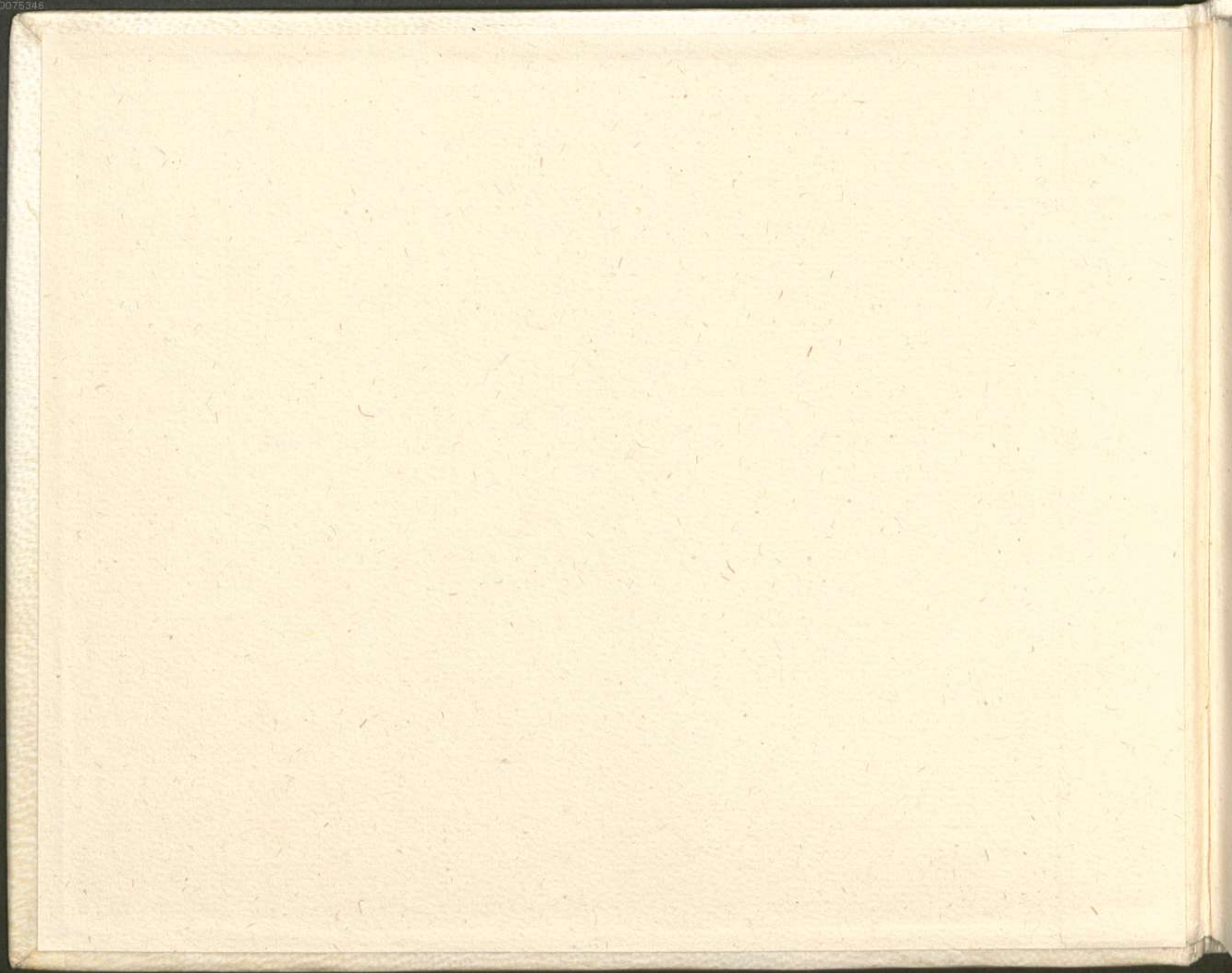
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00075346-2

VD16 ZV 26837

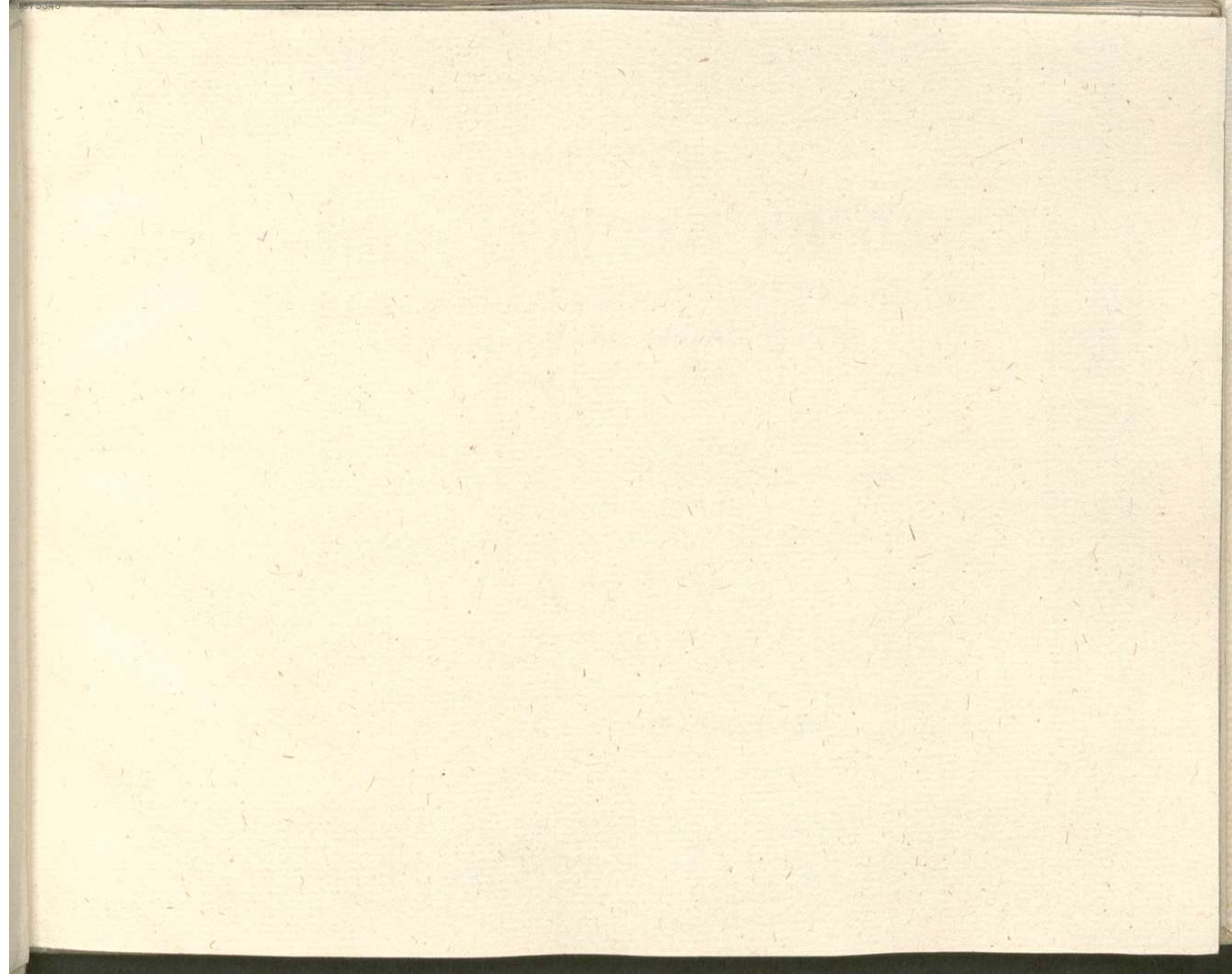


















88/10.

Teutsche Psalmen:

Geistliche Psalmen/ mit dreyen  
stimmen / welche nit allain lieblich zu singen/  
sonder auch auff aller hand art Instru-  
menten zugebrauchen.

Durch

ORLANDVM DE LASSO, Fürst: Bay: Obristen Capelmeister/  
vnd seinen Sohn RVDOLPHVM newlich componirt/  
vnd in Truck verfertiget.

CANTVS.

Bedruckt zu München/ Bey Adam Berg.

Mit Rom: Ken: May: Freyheit/ wie zu  
ruck diß blats zusehen.

ANNO M.D. LXXXVIII.

BIBLIOTHECA  
REGIA  
MONACENSIS.

74



# Extract der Kayserlichen Freyheit.



Ann dann solch sein ORLANDI suchen vnd bitten  
an sich selbst zimlich/ Hierumb haben wir Ime in demselben vñ  
souvil desto lieber willfahret / vñnd dise besondere Genad gethan/  
vnd Freyheit gegeben. Thun vñnd geben Ihme die auch hiemit  
von Römischer Kayserlicher Macht / wissentlich inn krafft dis  
Brieffs/ also das nun hinfüro alle vnd jede Compositionen vnd  
Gesang/ so gedachter ORLANDVS DI LASSVS hievor gemacht/ oder  
noch künfftig machen/ vñnd einem oder mehrern Buchtruckern/ seines gefallens/  
zu trucken auffgeben/ vnd vertrauen würdet/ von niemand/ weder in dem Heili-  
gen Reich/ noch auch andern vnsern angehörigen Königreichen/ Erblichen Für-  
stenthumben vnd Landen/ in keinerley weiß vnd form nit nachgetruckt/ noch all so  
nachgetruckt/ versürt/ vmbgetragen/ oder verkaufft werden sollen/ 2c. Vñen zehen  
Marck löttigs Goldts. Datum Prag/ den 15. Junij/ Anno/ 2c. 81.

Rhudolff.

V. S. Vieheuser. D.

Ad Mandatum, &c.

Aerstenberger.



Dem Ehrwürdigen in Gott Geistli-  
chen Herrn / Herrn GALLO, Abbt des würdigen  
Gottshaus zu Ottenpeyrn/ıc. vnsern  
Genedigen Herrn.



Srwürdiger in Gott genediger Herr / Dem-  
nach wir vernemen / wie E. S. neben andern freyen Künsten /  
sich auch vmb die Music / welche dann viler vrsachen halben nit  
für die geringste zuehalten / mit fleiß vnd sonderm lust anne-  
men. So haben wir nit sollen vnterlassen / gegenwertige  
Psalmen mit dreien stimmen / welche wir ein zeit her compo-  
nirt / zusammen zu richten / vnd weil solche nit so gar vngelegen  
zu singen / E. S. zue erhaltung vnd fürderung solcher irer / zur Music tragenden lieb  
vnd Maigung / vnterthenig zu præsentirn / vngewiselter zuuersicht / sie sollen zu  
dero genedigem gutem gefallen raichen / vnd E. S. vnsern genaiten willen dero  
zue dienen darauß abnemen / vnd vns jeder zeit in iren genedigen vnd günstigen Be-  
uelch haben.

E. S.

Vnterthenige vnd gehorsame

Orlandus vnd Rudolphus  
di Laffus.



# Register der Psalmen.

1. Selig zu preysen ist.
2. Warum empören sich.
3. O Herz ich klages dir.
4. Zu dir ruff ich in böser zeit.
5. Vernim Herz meine wort.
6. Straff mich Herz nit.
7. Auff dich mein lieber Herz.
8. Herz vnser Herz allmechtig.
9. Ich wil auß gangem hertzen.
10. Mein hertz vnd muet.
11. Hilff lieber Herz.
12. Wie lang o Herz.
13. Die thoren sprechen wol.
14. Wer wirt Herz wolgemuet.
15. Halt mich O Herz.
16. Erbör mein frömkait.
17. Herz der du meine stercke bist.
18. Die Himmel künden auß.
19. Der Herz erbör.
20. Der König wirt Herz.



21. Mein Gott mein lieber.
22. Mein hirt ist Gott der Herz.
23. Die welt vnd all ihr.
24. Zu dir o Gott allein.
25. Schaff mir doch recht in sachen.
26. Gott ist mein liecht.
27. Herz Gott mein hort.
28. Ihr kinder Gottes hoch von.
29. Ich wil dich Herz gebürlich.
30. Mein hertz auff dich thut.
31. O selig dem der trewer Gott.
32. Ihr frommen frewet euch.
33. Ich wil Gott vnauffhörlich.
34. Herz richte meine widerpart.
35. Es zeugen des Gottlosen.
36. Erzürne nicht vber die.
37. Straff mich Herz nicht.
38. Ich hab also bey mir.
39. Selig zu preisen ist der mann.
40. Ich harz auff Gott.

41. Wie



41. Wie ein Hirsch gierlich.  
42. Ortbeil mich Herz.  
43. Wir haben Herz mit vnsern.  
44. Mein hertz herfür wil.  
45. Gott ist auff den wir.



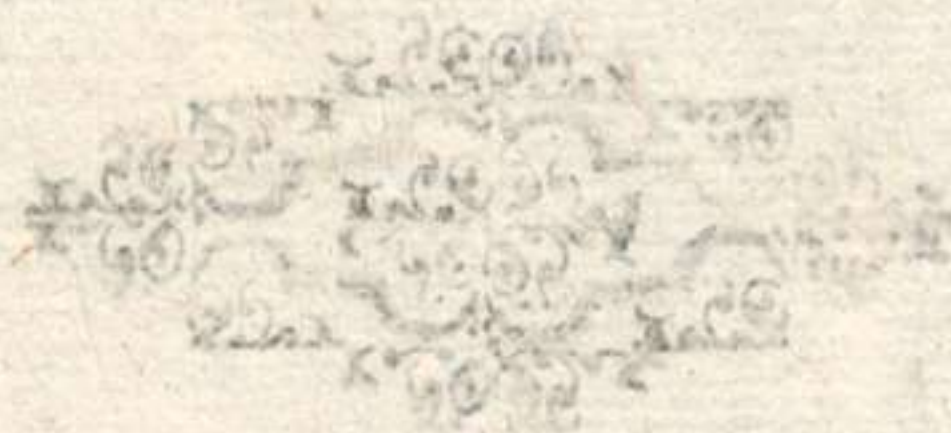
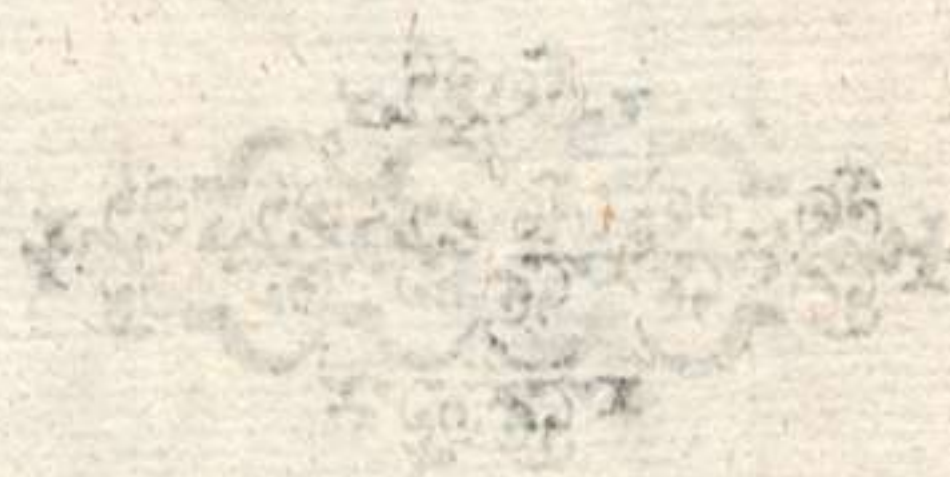
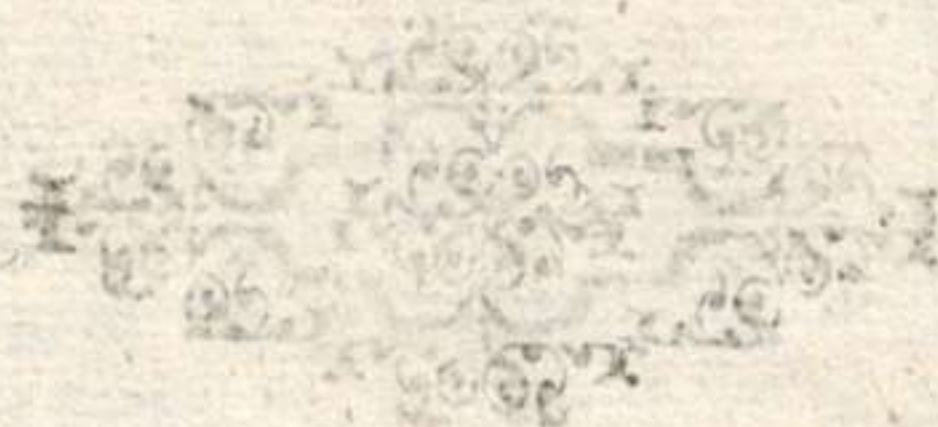
46. Wol auff ihr Völcker all.  
47. Gross ist der Herz.  
48. Hört diß ihr Völcker.  
49. Der starcke Gott im.  
50. Gott sey mir gnedig.





卷之四

1. The first thing I did was to  
 2. go to the bank and get  
 3. some money out of my  
 4. account. I then went to  
 5. the store and bought  
 6. some food. I then went  
 7. to the post office and  
 8. sent a letter to my  
 9. mother. I then went  
 10. to the library and  
 11. borrowed a book. I  
 12. then went to the  
 13. gym and exercised.  
 14. I then went to the  
 15. park and played  
 16. basketball. I then  
 17. went to the movies  
 18. and saw a good  
 19. movie. I then went  
 20. to bed.







I

A

3

Beatus vir.

Orlandus.



Elig zu preisen ist der mann/ ij



der sich enthele von den gottlosen von den gottlosen/ vnd



wandelt nicht im rath der bösen/ erit auch nit auff der sänder ban/noch siht bey giff-



tig bösen

rotten/ da man honschimpflich weiß/da man honschimpflich



weiß

zu spot- ten.







3

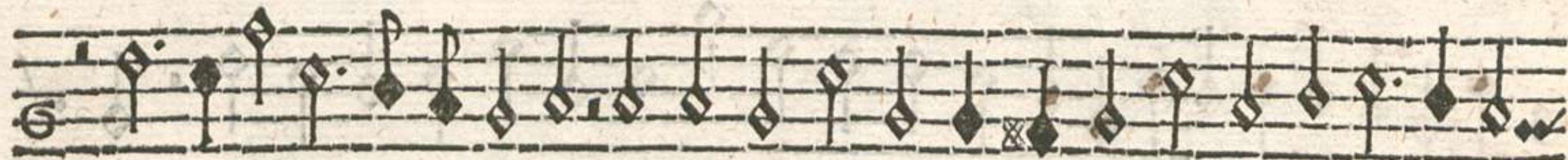
2.

Quare fremuerunt gentes.

Rudolphus.



Arumb empözen sich die Haiden/ ij



und wünten so von allen seiten/ sint vnges



stimes grimmien vol/ ij Die leut gehn vñ mit so



sen rencken/ thun eitel ding mit list erden/ cken/dz jhn doch nie



gelin gen soll.





3

3. Dñe quid mult.

Orlandus.



Hertz ich klag es dir/Unzalbar vil seind ir/Die mich



in diesen tas

gen/On fug hoch schwerlich plas

gen/



Die feindtlich dieser zeit/ Gar vnerschul

ter sachen gar vn



uerschulter

sachen gar vnerschulter sa

chen/



sich wider mich sich wider mich auffman

chen.

b





3 4. Cum inuocarem. Rudolphus.  
 Dier ruff ich in böser zeit/



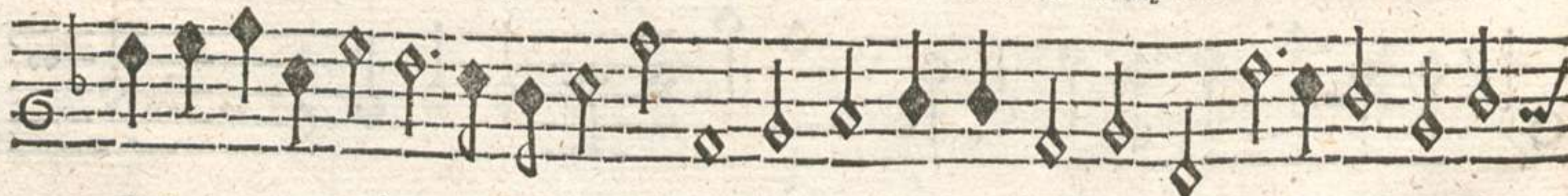
ij

D Gott meiner ge- rech- tige



feit/du hast mich auch erhör-

ret/da mich das el- send



tren-

get

seht/hastu mich auß den engsten schwer/auff weiten



plan gefüh-

ret/auff weiten auff weiten plan gefüh- ret.





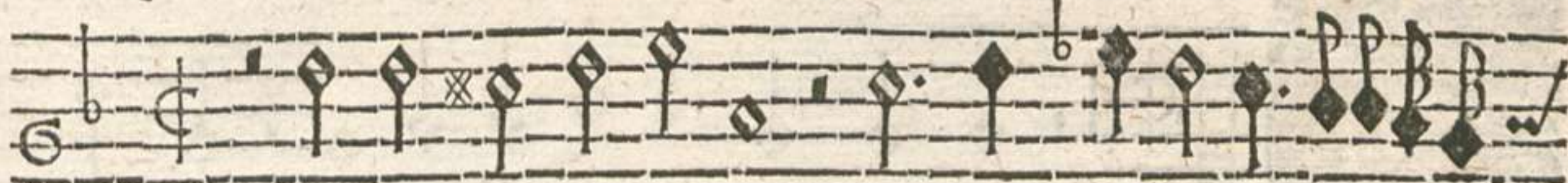
3

5.

Verba mea auribus.

5

Orlandus.



Ernimb Herz meine wort/ vnd laß sie zu dir



kommen ein/

Merck an du trewer hort/die wolbedachte die wolbedachte



re,

den mein/hab acht mein höchste zier/auff mein geschrey in dieser not



bitt ich mit ganker gir/mit ganker gir/ mein König from/mein Herz vñ Gott.



ij

b ij





3

6.

Dñe ne in furore:

Rudolphus.



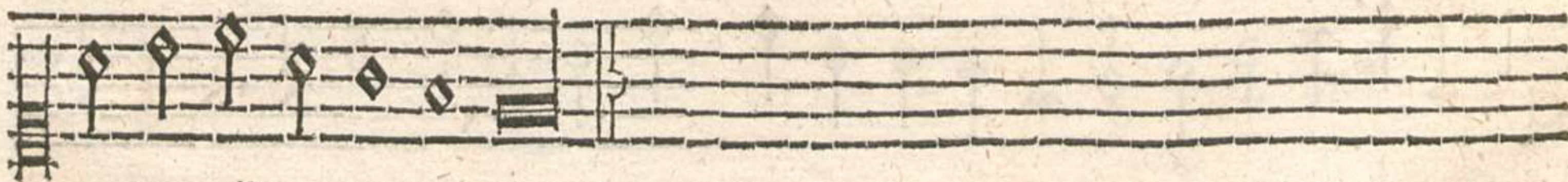
Trass mich Herz nit im eiffermut/ Wenn dein zorn graussam



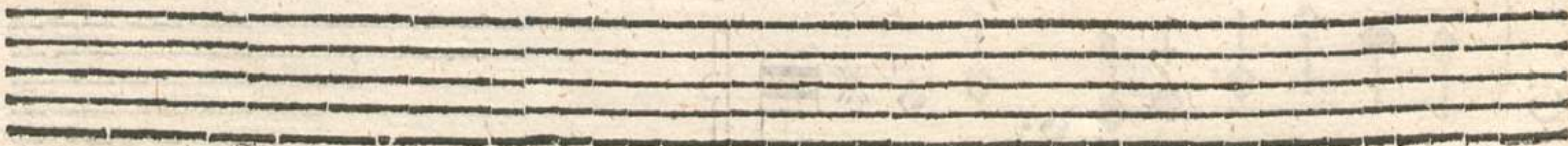
brennen thut/büchtig mich nit im grimmen dein/ Nach vil gethas ner sün den



mein/erbarm dich mein du frommer Gott/ in diesen engsten meiner not.



ij







3

7.

Dñe Deus meus.

Orlandus.



Hff dich mein lieber

Herz vnd



Gott/ steht mein vertrau en in der not/hilff mir von aller widerpart/ von



den die mich verfolgen hart/ Erret te mich auß feind des han



den/ Daß er nicht nach der lewen weiß/ mein seel erhasch vnd gar zer



reiß/wen kein nothelffer wer verhanden/wenn kein nothelffer wer verhanden.



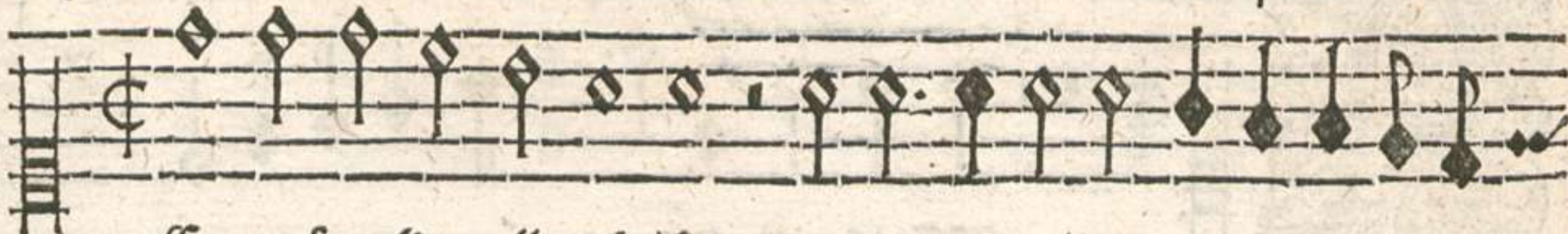


3

8.

Dñe Dñs noster.

Rudolphus.



Erz vnser Herr allmechtich/

ij



wie herzlich ist

ij

der name dein/durchauß in aller welt



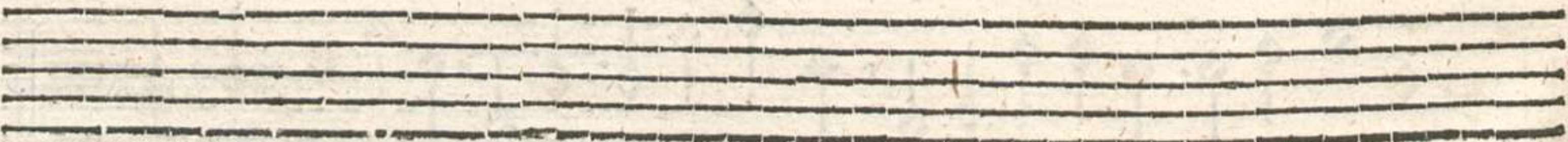
gemein/ dein meistat eren brech-

tig ist zwar von



dir erhaben fein/

höher den alle Himmel sein.







3

9.

Confitebor tibi Dñe.

Orlandus.



Ich wil auß gan-

hem herzen

mein/dir Herz



preiße bereit-

ten/wil alle wun-

derwercke dein/



mit hohem fleiß

verbreit-

ten/in dir wil ich einbrünstig-



flich/ O höchster Gott

erfrewen mich/vnd singen vnd singen dei-



nen na-

men/ wenn du

verjagt hast

meine feind/ daß sie für dir ge-



fallen seind/

vnd vmbbracht

vnd vmbbracht all zusa-

men.





3

10.

In dñō confido.

Rudolphus.



Ein herz vnd mut mit fe

stem trawen thut/auff den



Herzen immer bawen/wie spricht jr dann zur see

len



mein/heb dich heb dich/

fleuch in der eil von hin

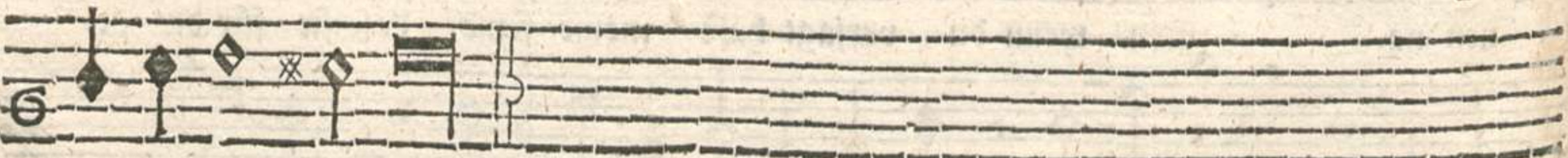
nen/Auff deinen berg hin



züenterinnen

züen trinnen/wie ein schnell flie

gende



vō

gelein.





3

II.

Saluum me fac Deus.

Orlandus.



Wilt lieber Herr/ die heilig frommen/ Haben so gänzlich



abgenommen/ Es ist hin all auffricht- tigkeit/ das auch schier



vnder menschen finden/ kein trew vnd glaub mehr ist zu finden/ in dieser sehrlich



bö- ser zeit/ in dieser sehrlich böser zeit.





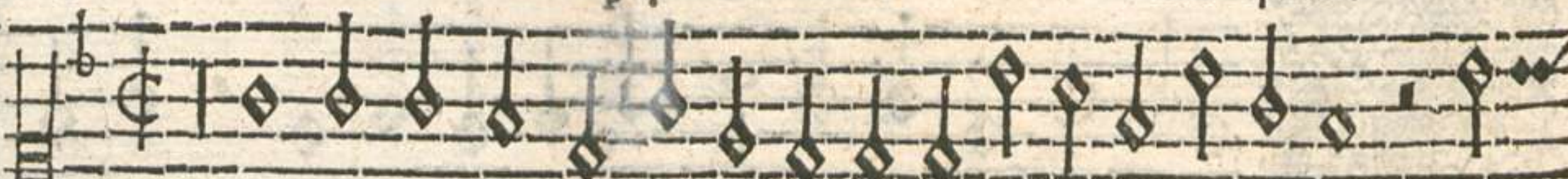
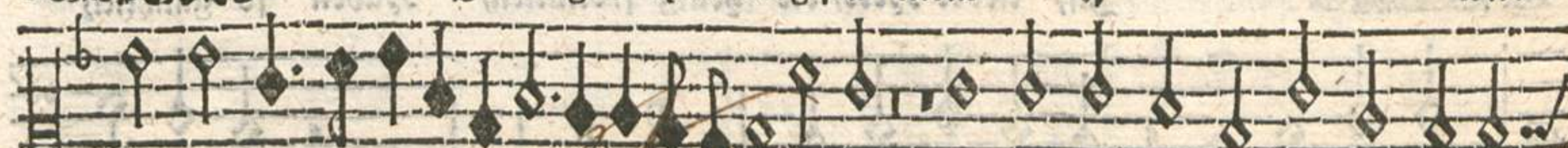
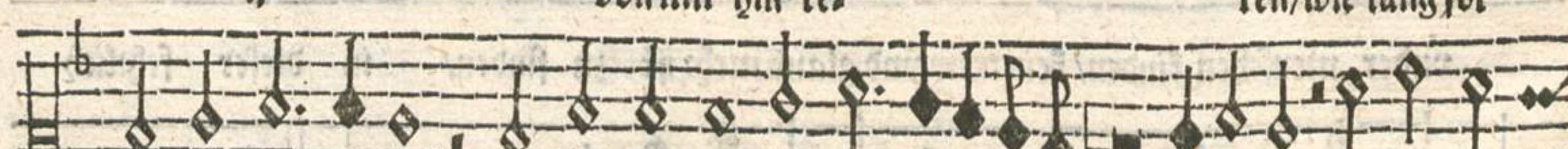


3

12.

Vsq̃ quo Domine.

Rudolphus.

  
 Je lang D Herz vergistu mein ij wirt  
  
 diß denn im 3 mer weren/ wie lang wilt du das antliß dein/  
  
ij von mir hin fe ren/wie lang sol  
  
 mein seel kummerlich/ mit solchen schweren za gen/ in mir rath  
  
 schlagen/ sol ich täglich eng sten mich/  
  
 mit bitterlichen schmerzen/in meinem herzen.





3

13.

Dixit insipiens.

Orlandus.



Je thoren spre

chen wol on scher

ken/heim



lich in ihrem bösen herzen/ im Himmel ist kein Gott/ sie sind verderbt an



allen orten/ sind gar zu einem greuel wor

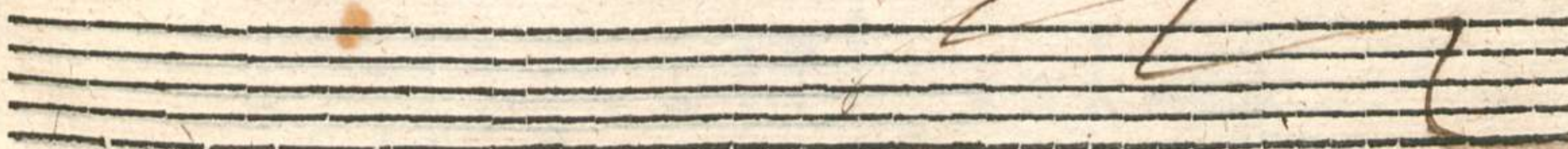
den/ in



ihrer misse that/in ihrer misse

that/in ihrer misse

that.







3

14

Dñe quis habitabit.

Rudolphus.



Er wird Herz wol

gemut/ in



deiner hüten in deiner hüten gut/bey dir in freiden le

ben/wem



wir

stu günstig sein/ auff heilgem berge dein/auff heil



gem ber ge dein/ ein ruhe stat is zu ge ben.







3

156

Conserua me Domine

Orlandus.

Alt mich D Herz in deiner hut/ denn mein herz auff

dich trau- wen thut/ich sprach zu dir/ mein Gott du bist/was

an mir is ist/von guten din- gen/ kan dir kein nutz is

noch frommen brin- gen/ mein gut dir vnuonno- ten ist/mein

gut dir vn- uonno- ten ist.

c tis





3

16.

Exaudi Dñe iustitiam.

Rudolphus.



Hör mein fromkeit trewer

Herr/

ist mein be-

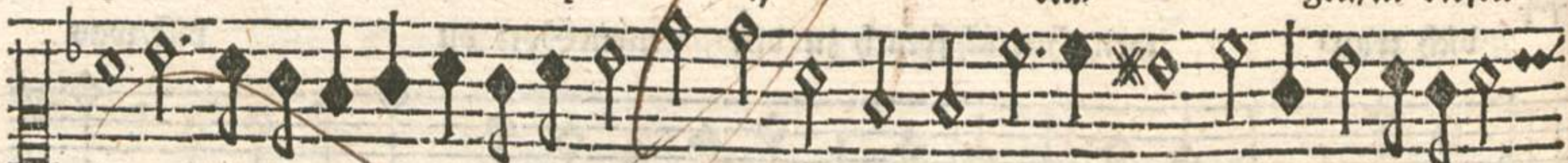


ger/vernimb mein bitter- liches

ij

fla-

gen/in diesen



sagen/

merck auff mein bitt flehlicher wort/mein ainig



hort/

die nicht herkunft auß

fal-

schem mun-



de/ auß losen

auß los

sem grunde/

ij



auß losen grunde.





3

17.

Diligam te Dñe.

Orlandus.

Erz der du meine stercke bist/ so lang in mir das

leben ist/ soltu mir lieb von herzen sein/ Got ist fürwar der felse

mein/ mein krafft mein hilff/ mein Herze mild/ mein macht/ drauff ich wil immer hof

fen/ meins heils ein horn/ mein schirm vñ schild/ mein schutz/ wenn not mich hat betrof

fen/ mein schutz/ wenn not mich hat [betroffen.





3

18.

Coeli enarrant.

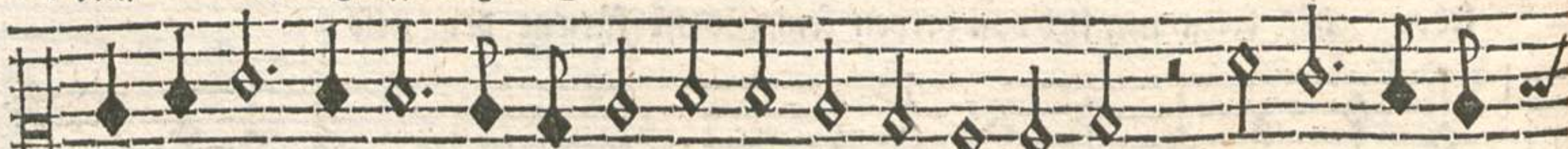
Rudolphus.



Se Himmel künden auß mit es ren/mit es



ren/ Die grossen herzigkeit des Her



ren/das ganze firmament ij



erzehlet auch bekennen de/ ij be

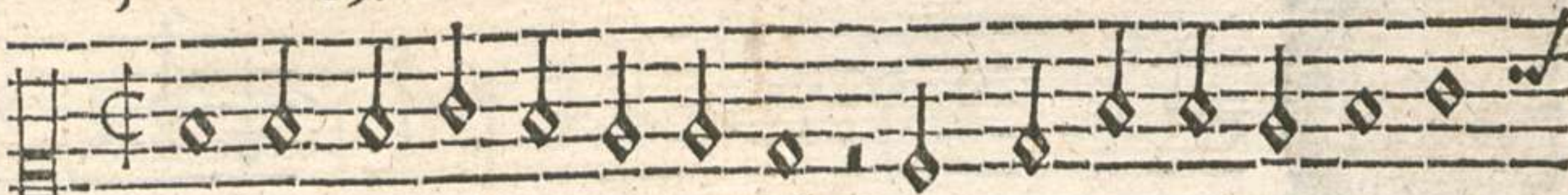


hen de/durch auß an als len en den/ die wer



de ij seiner hen de.





Er Herz erhö- re deine klag/ Wenn dich am bösen tag die



not thut hart betragen/ Der nam des Gottes Jacob mild/ Sei dir zu



ei- nem schild/ Thu schirmweis dich vmbfangen. ij







3

20.

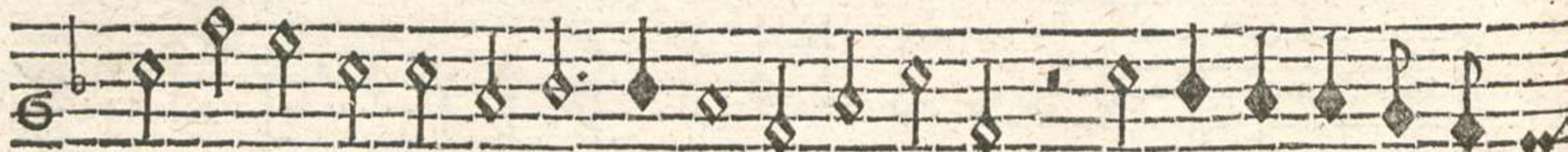
Dñe in virtute tua.

Rudolphus.



Er König wird Herz

wolgemuet/



fro sein in deiner stercke guet/weñ du ihn hast durch gü



te dein/heil widerfahren lassen



ij

wirt sein herzh voller freu

den



sein/vnd jauchzen vber mas

sen.

ij





3

21.

Deus Deus meus respice.

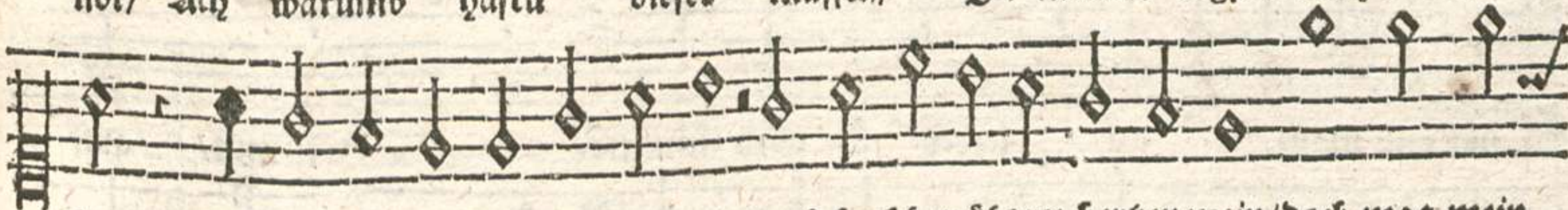
Orlandus.



Ein Gott mein lieber trewer Gott/ schaw her auff mich in meiner



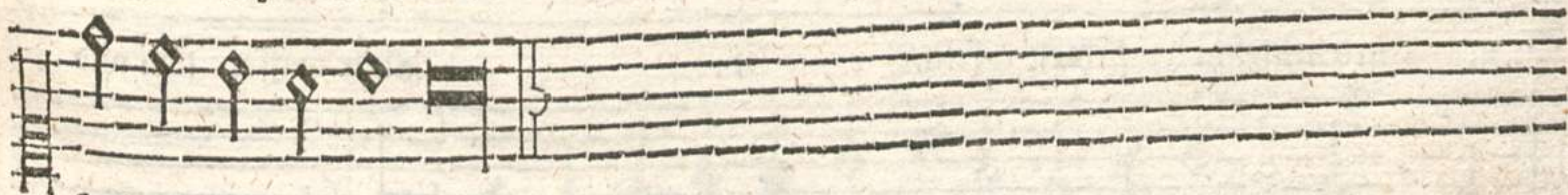
not/ Ach warumb hastu dieser massen/ In meinen engsten mich verlas-



sen/ Ich heule fast für schwerer pein/ auß hochbetrübtem herzen mein/ doch mag mein



seuffzen nicht erwinden/ Es ist vom heil zu weit dahinden es ist vom



heil zu weit dahin den.





3

22.

Dñs regit me.

Rudolphus.

Ein hirt ist Gott der Herr/

ij

Er thut mich

im

mer wai

den darumb ich nimmermehr/ Mag

not vnd man

gel

leiden: Er wird mit tre

wen mut/

auff

grüner awen

guet/ Mir rast vnd waide güt

nen/ Wird mich hin führen fein/

ij

Zum wasser still vnd

rain/ Zu frischen kühlen brunnen brun

nen.





3

23.

Ze welt vnd all jr reichthumb/ ist erblich eigen

Gott dem Herzen/ Der ganz erdbo den vmb vnd vmb/ vnd was dar

auff sich thut erne ren/ Denn er hat ihn zu festem stand/ Auff's Meer ge

grund mit sei ner hand/ Hat ihn im anfang zube raitet/ Vnd

auff den wassern aufge breitet vnd auff den wassern ausgebrei tet.





3

246

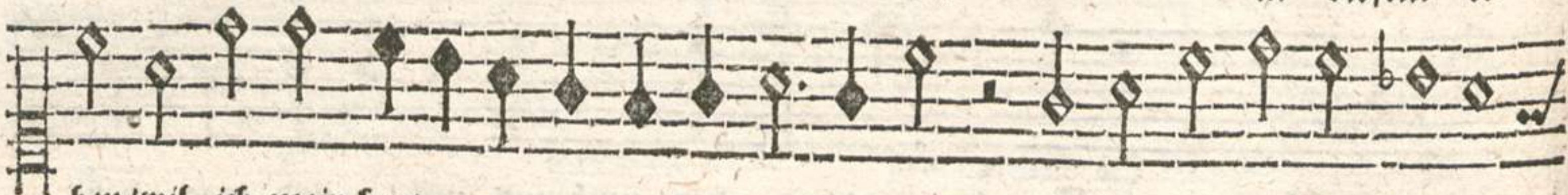
Ad te Domine leuau animam,

Rudolphus.



D dir D Gott allein

in diesem le-



ben/wil ich mein herz

vnd meine seel erhe- ben/



Auff dich mein Herz/traw ich bestendigklich/

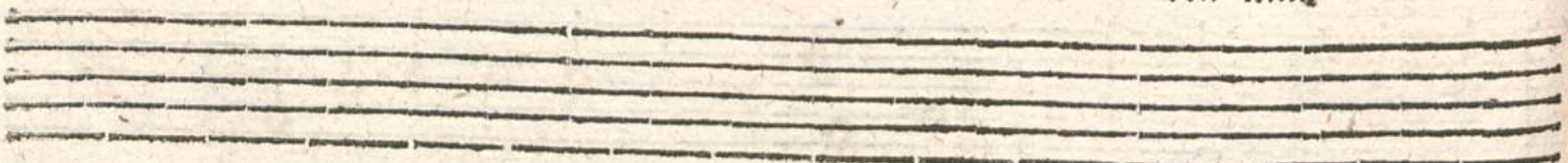
ij



laß nimmermehr zu schan-

den wer-

den mich.





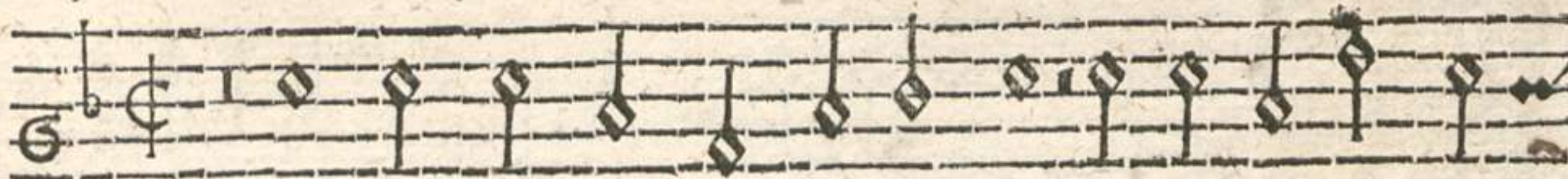


3

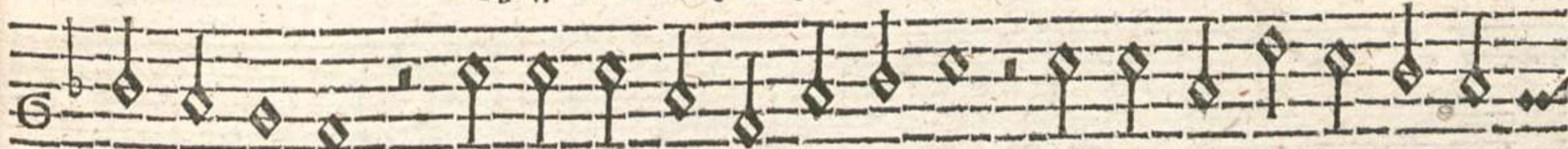
25.

Iudica me Domine.

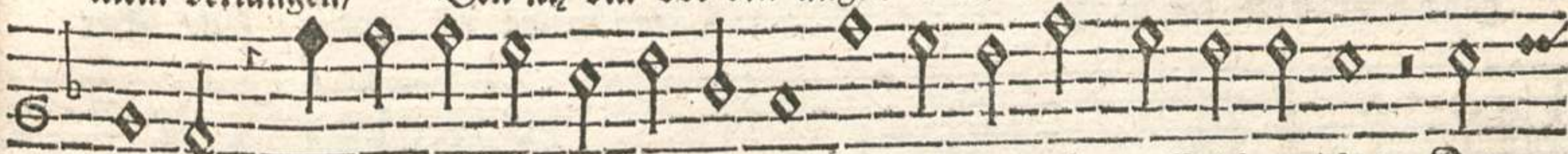
Orlandus.



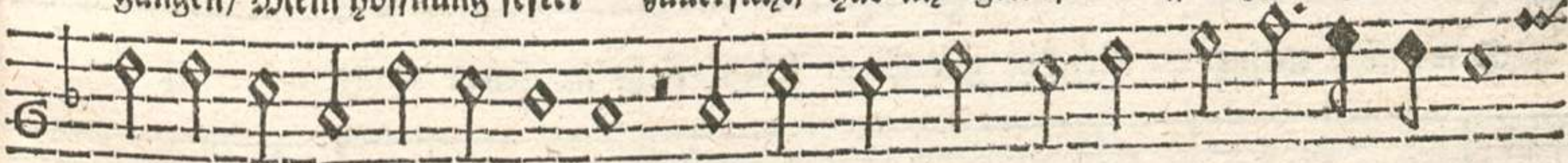
Chaff mir doch recht in sachen mein/darnach O Herz steht



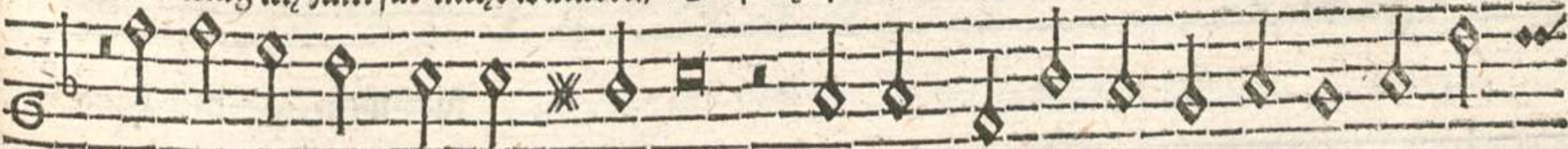
mein verlangen/ Den ich bin vor den augen dein/ in meiner unschuld einher



gangen/ Mein hoffnung fester zuversicht/ hab ich getrost auff dich gericht/ Dar-



umb mag ich zum fal nicht wancken/ Versuch/ prüff mich in grund hinein/

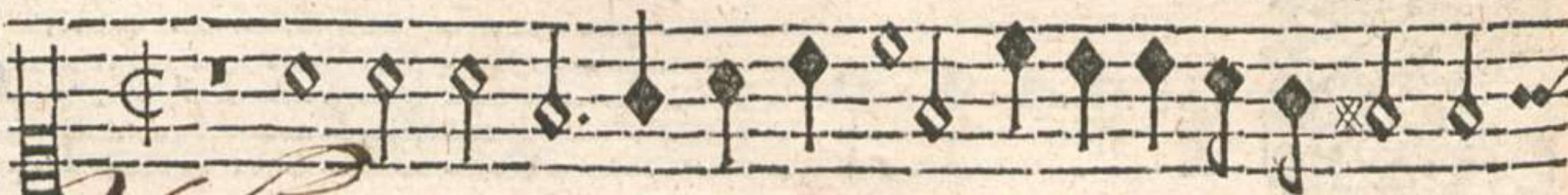


Durchleuter auch die nie- ren mein/ Dazu das herz vnd all gedanken/ da-



zu das herz vnd all gedan- cken vnd all gedan- cken.





Dit ist mein liecht

mein trost

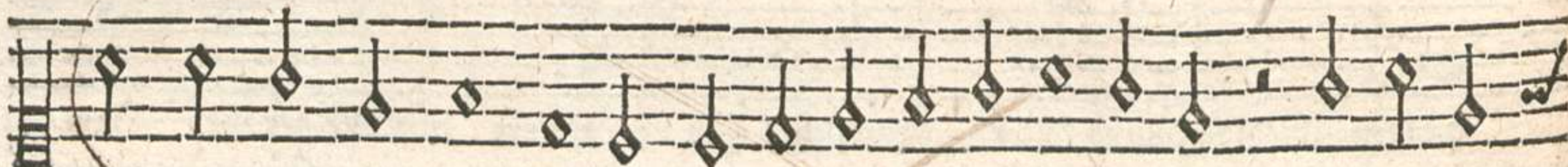
vnd



hail/ Wen sol den fürch-

ten meine

seel/ Der



Herz ist meine stercke gut/ Mein leben steht in seiner hut/ ij



für wem sol mir dann



auß mißtrawen mit schrecken grawen.

ij





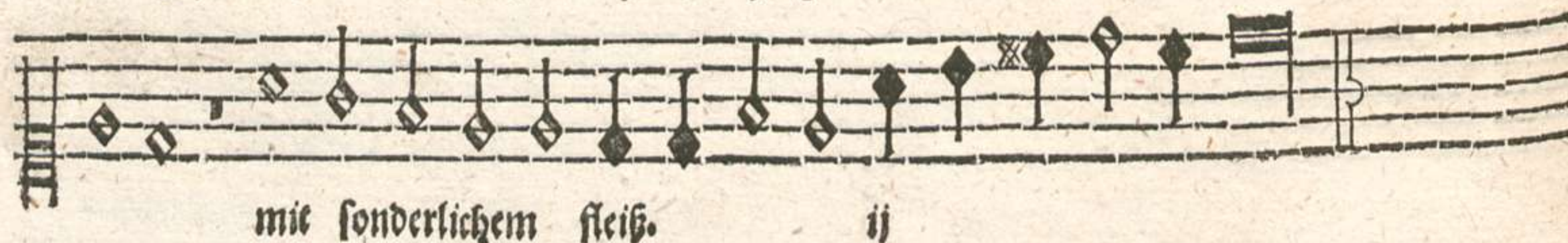
Erz Gott mein hort/mein stercke gut/ ich ruff zu dir mit schwerem

mut/ ach schweige nit auff meine bitt/deñ wenn du wilt mit schweigen/ vngnedig

dich er- zaigen/ so wurd ich gleich/wie todte leich/ die hin zur gruben fahren/ nach

umblauff ihzer jaren/ die hin zur gruben fahren/nach umblauff ihzer jaren.









3

1697/129.

Ich wil dich Herzgebür

lich

Low

ben/denn du hast mich

genommen

an/hast nicht dem

seind in seinem toben/ zum fremden spot

mich werden

lan/da mir war eilend vberfom

men/schzeit ich zu dir mein Gott und

Herz/du hast auch meine Bitt vernommen

men/ vnd mich geheilt

ii

von oben

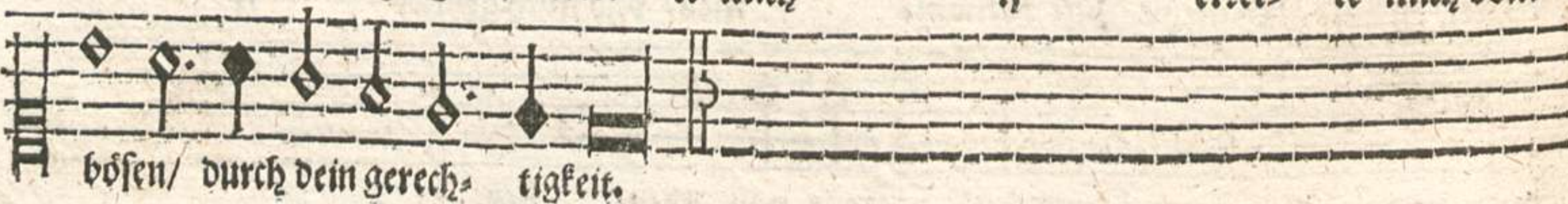
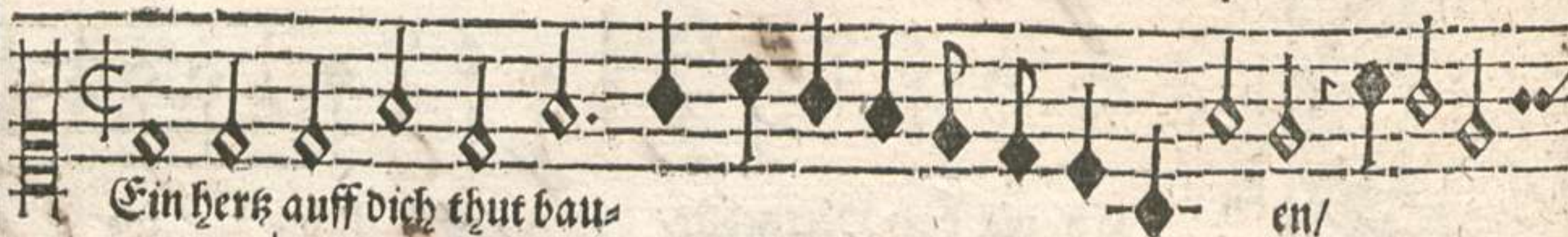
Her/

vnd mich geheilt von oben

ber.

● 坊









3

31.

Beati quorum.

Orlandus.



Selig dem/der trewer Gott/ sein vbelthat erlassen hat/des boß-



heit ist bedecket gar/ ja selig ist der mann fürwar/dē Gott die sünde nicht auffmisset/



des geist on trug vnd falschheit ist/ des geist on trug vnd falschheit ist.







3

32.

Exultate iusti in Dño.

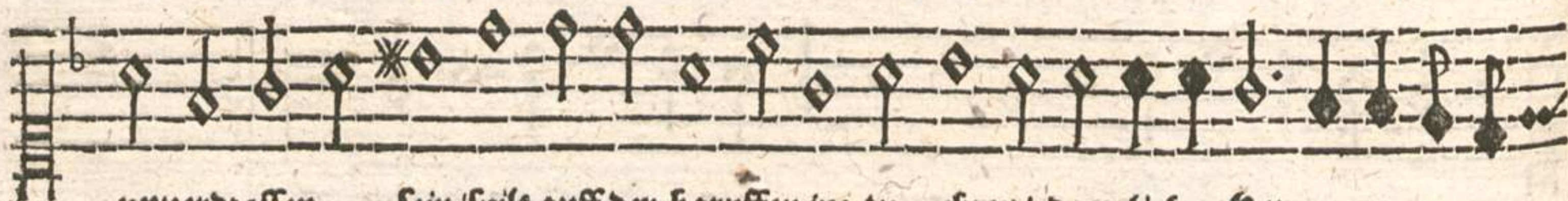
Rudolphus:



Sir frommen frey et euch im Heren mit



hohen ehren/ es stet den auffrecht fein/zu loben



vnuerdrossen sein/spile auff der harpffen im zu ehren/ dem lieben Heren



ren/preist in auff In strumen ten



rein/braucht das zehnfeltig Psal. terlein.





3

3 3 0

Benedicam Dominum.

Orlandus.



Eh wil Gott vn

auffhörlich preisen/vnd alle



zeit

im

ehz beweisen/

sein lob vnd heilig



eh

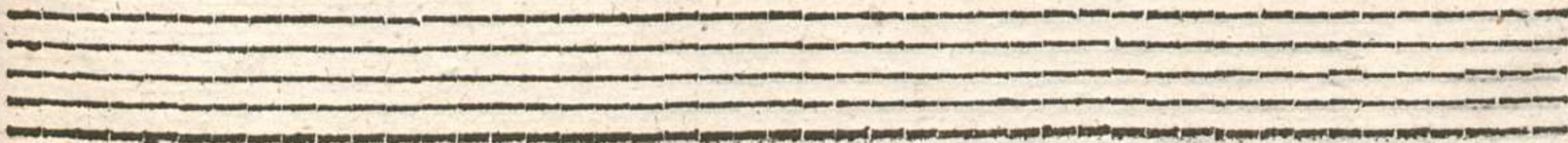
ren

zier/soll stets im munde schweben



mir/da von soll mein zung im

merdar/mit frewden klingen offen bar.







3

34.

Iudica Dñe nocentes.

Rudolphus.



Erz richte meine widerpart/ die mich mit zanc mit zanc an



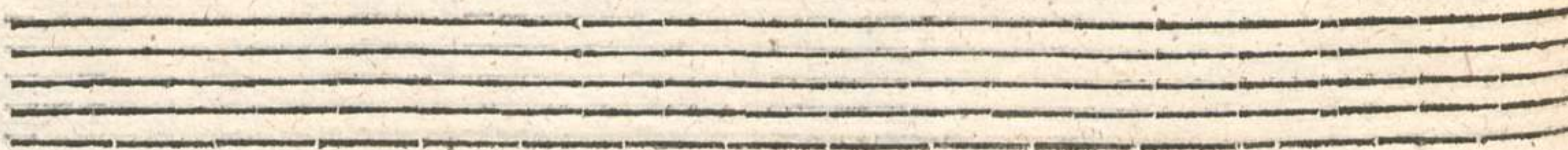
greif fen harte/ thu dich zum Streit für mich be



raiten/ bestreite sie/ ij bestreis te sie/ ij die



mich bestreis ten.







3

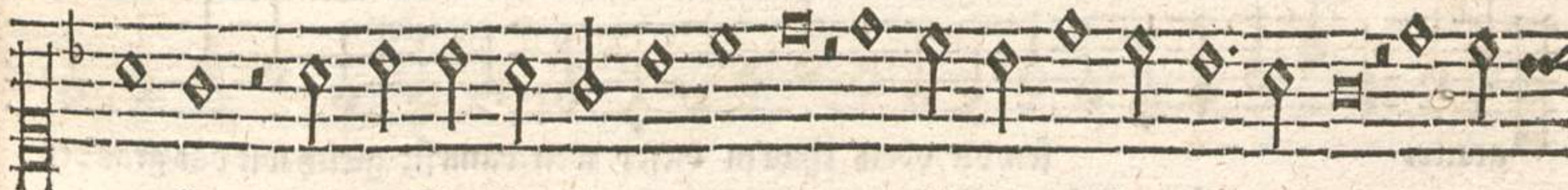
35.

Dixit iniustus.

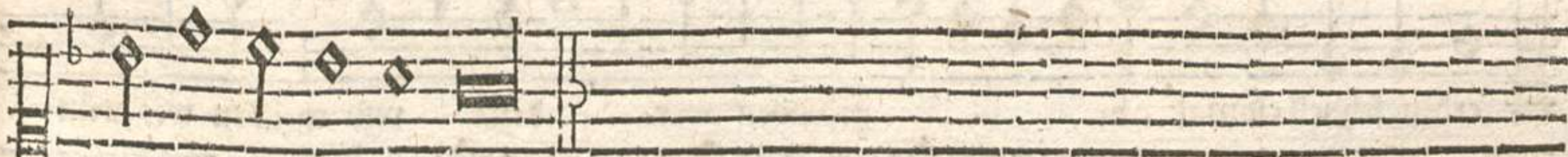
Orlandus.



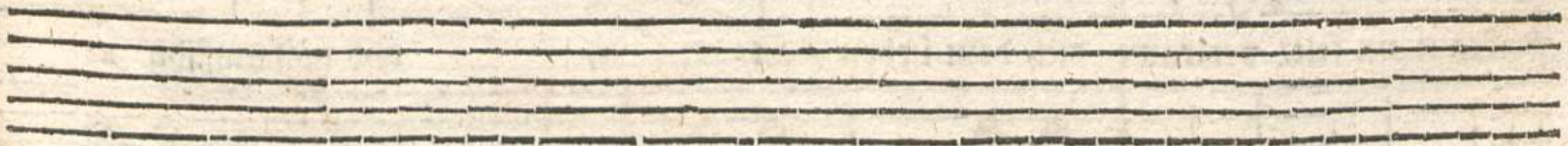
S zeugen des gottlosen wercke/ wie ich in meinem herken



mercke/ daß er Gott hat für augen nicht/ vnd ist ein grosser bösewicht/ vnd ist



ein grosser böse wicht.





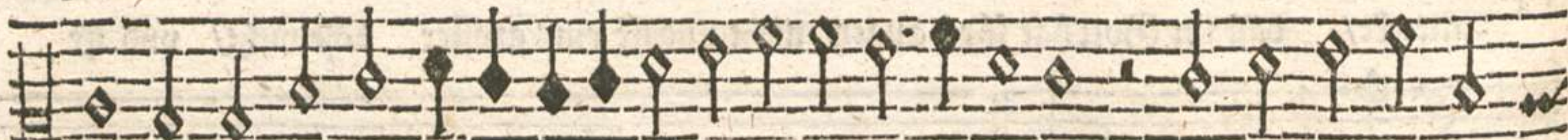


Nür ne nicht vber die bösen/hab keinen neid auff die



gottlos

sen/die vbelß thun in dieser welt/dann sie gleich wie das gras der



erden/schnell einmal ab

gehawen wer

den/

vnd welcken wie grün



fraut im felt/ vertraue dich dem lieben Gott/

ij

vnd hoff auff ihn in



aller not/ thu guts/bleib wonen in dem land/der Herz wirt dir mit milder hand/reich



thun zur notturfft wol besche

ren/vñ trewlich dich erne

ren.





5

37.

Dñe ne in furore.

Orlandus.



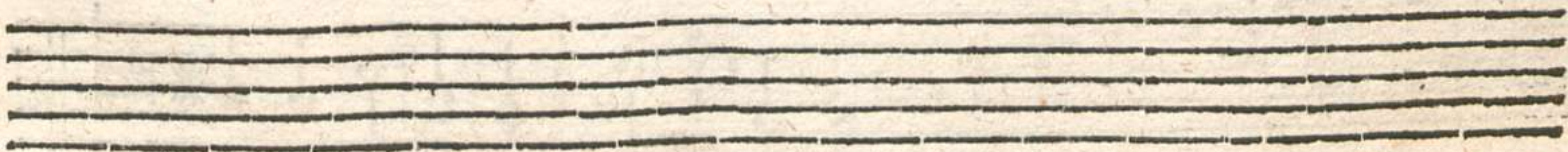
Traff mich Herz nicht in eiffermut/ weñ dein zorn hefftig brennen



thut/ züchtig mich nit im grüñen dein/omb vil gethoner sünde mein/denn deine



pfeil mit grosser pein/gar tieff in mich geschossen sein/geschossen sein.







3

38.

Dixi custodiam.

Rudolphus.



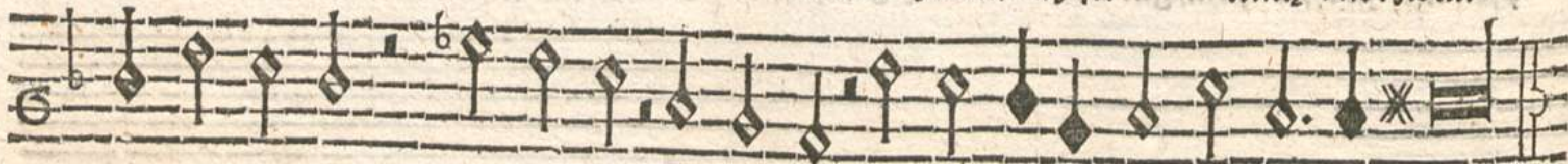
Ich hab also bey mir gedacht/auff mein thun wil



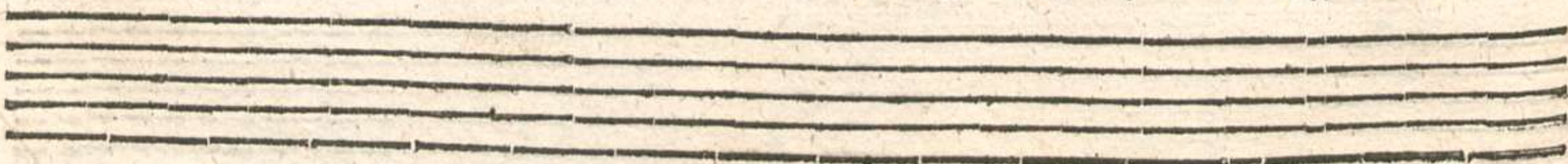
ich haben acht/vnd zwingen meine zun- gen/halten



wol im zaum/das sie mich vnbezwin-



gen/zu sünden zu sünden is zu sünden zu sünden lassen raum.







3

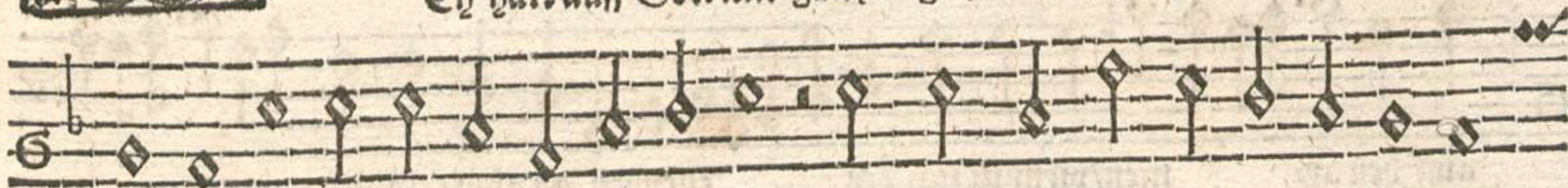
39.

Expectans expectaui.

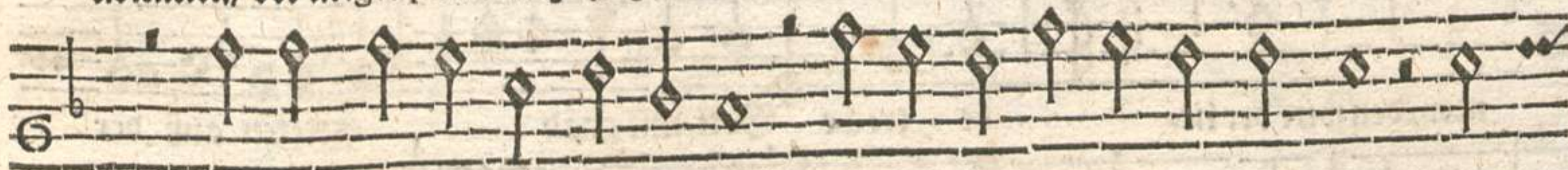
Orlandus.



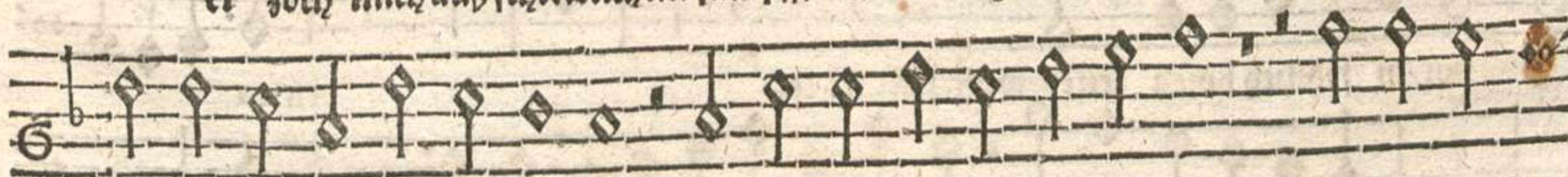
Ich harz auff Gott mit ganzer gir/ da angst hat vberhand ge-



nommen/ der neiget freundlich sich zu mir/ ließ mein flag ihm zu oren kommen/



er zoch mich auß schrecklichem sumpff/ darinn ich lag in schwerem dumpff/ mit



foß vnd vnflut vberschütet/ er stellet auch die füsse mein/ auff einen



fels vnd hohen stein/das mein tritt bleiben vnzuriet.

f iij





3

40:

Beatus qui intelligit.

Rudolphus.



Eilig zu preis

sen ist der man/der acht hat



auff den ar-

men/vñ nimt sich des

ellenden an/thut sein sich gern erbar



men/den wirt der lie-

be trewe Gott/mit gnad

erzetten auß der



not/in fehlich bösen zeiten/wenn ihm ist lei-

den v-



ber-

sant/ das auff ihm el-

lend vielerhand/ herdringt von



als

len sein

ten.





3

41.

Quemadmodum desiderat.

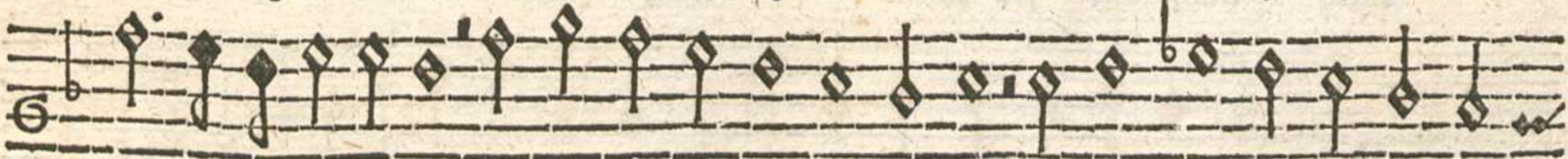
Orlandus.



Je ein hirsch gierlich schreyen thut/ nach frischen wasser brunnen



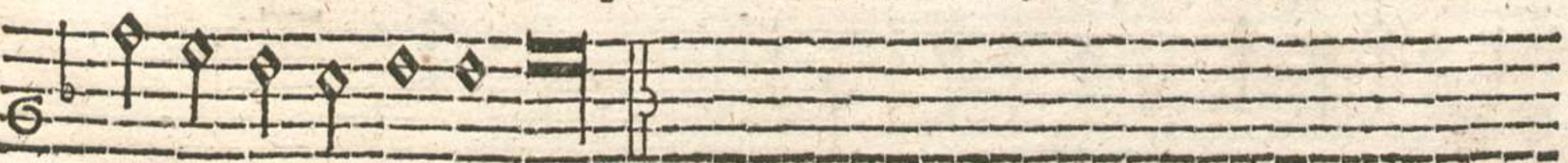
gut/ so sehnet sich die seel in mir/ schreit hertz zu dir mit ganker gier/ nach dir sie groß ver-



lan- gen hat/ denn lebendi- gen starcken Got/ wenn soll ich zu dir kommen



ein/ erscheinen für den augen dein/ wenn soll ich zu dir kommen ein/ er-



scheinen für den augen dein.





3

42.

Iudica me Deus.

Rudolphus.



*my* *h* Reheylt mich Herz vnd schaf mir rechte/nimm dich an meiner sa



chen/ außfindig sie zuma chen/ zuma chen/genn das



vnheili ge geschlecht/von den verkerten bu



ben/die list vnd falscheit v ben/erlös erlös mit gna den dei



ne knecht/ erlös mit gna den dei ne knecht.





3

43.

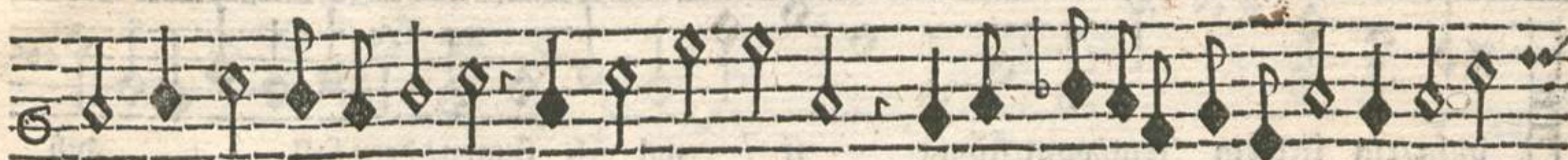
Deus auribus nostris.

Orlandus.



Ihr haben Herz mit vnsern oh-

ren/wol



sagen hö-

ren/was vnser Väter alter

welt/von



Dir vns haben offte

vermeld/wie sich vor als

ters zu getra-



gen/ in ihren ta-

gen/das du viel wunder hast ge- than/ vnd grosse



thaten sehen lan.





Ein hertz ij herfür wil bringen ein schön ge  
dicht/ein liedlein fein/vom König ij wil ich singen/ dem soll diß  
werck geschencket sein/mein zung vor allen dingen/eins schnellen schreibers  
federn gleich/soll frölich einher klingen/von diesem hel den ehren  
reich von diesem Helden ij  
eh ren reich.





3

45.

Deus noster refugium.

Orlandus.



Das ist auff den wir immer hoffen/ ist vnser trost vnd



stercke gut/ der vns mit macht außhelffen thut/ wenn grosse not vns hat betroffen/



drum fürcht wir vns für keinem ding/ wenn auch die welt schon vnter gieng/ vnd fielen



berg ins meer mit hauffen.

*Handwritten signature or scribble in brown ink.*





Dlauff ihr völker all/ frolocket mit den händen/ jauchzt Got mit



freu den schal/ singt im an allen en den/ er ist ein



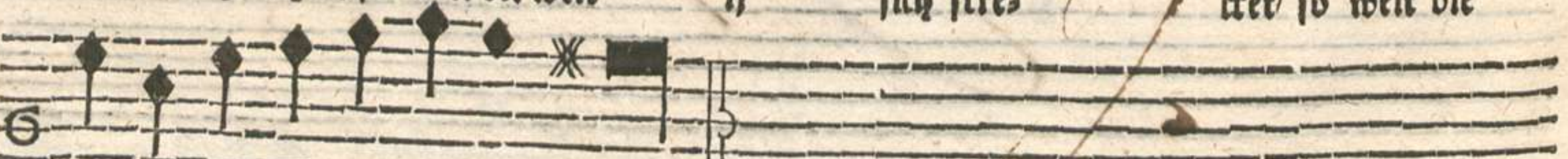
Herz fürwar/ gar hoch gar hoch vnd wunderbar/ für dem sich als



les schrecket/ ein grosser Kö nig ein grosser König gut/ des herz



schafft reichen thut/ so weit die welt ist sich strecket/ so weit die



welt ist sich strecket.





3

47.

Magnus Dominus.

Orlandus.



Koß ist der Herz im heiligen thron/wirt treflich hoch mit süßem ton/



in vnfers Gottes stat gepriesen/ auff seinem heiligen berge gut/wirt



im sein ehz mit frehem mut/ herzlich nach der gebür bewiesen/ herzlich nach



der gebür bewie sen.





34

48.

Audite hæc omnes gentes.

Rudolphus.



Dert diß iſt vöcker in

gemin/

vnd



naiget ewre ohren fein/ zu mercken auff die re

den mein/all



die iſt wonet hie auff er

den/ ſo wol iſt leut von niderm ſtand/ als groſſe



Her

ren hoch genant/ auch reich vnd armen gleicher hand/ wie iſt auch mögt ge



nennet wer

den.





3

49.

Deus Deorum Dñs.

Orlandus.



Er starcker Gott im Himmelreich/ im Himmelreich/ ein Herz der



Götter alle gleich/wirt reden wenn es ihm gefelt/ vnd rüffen



an vnd rüffen an die ganze welt/ das man wirt hören seinen klang/vom auff-



gang biß vom auffgang biß zum ni- dergang.









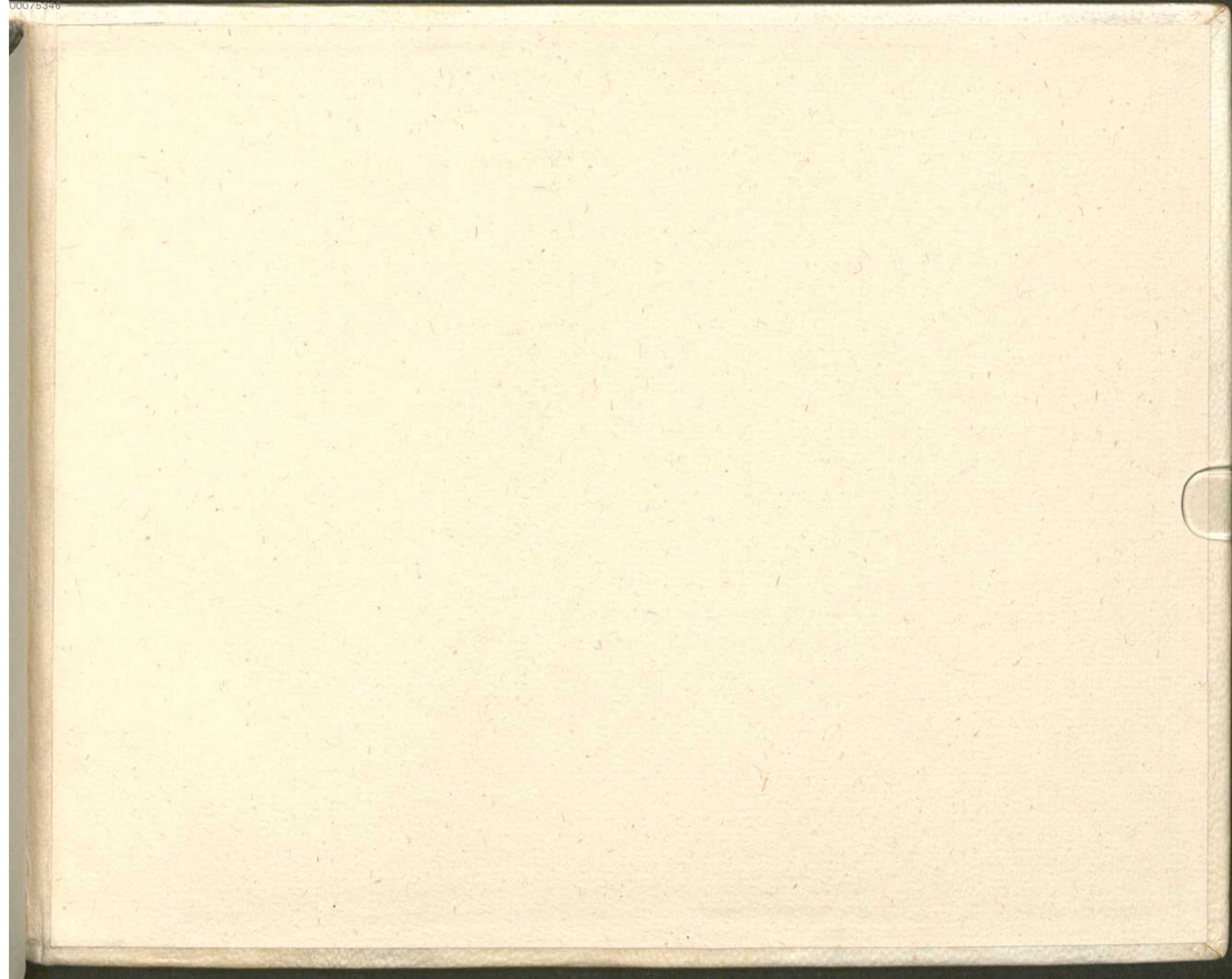
Handwritten text in a vertical column on the left margin, likely a library or archival identifier.



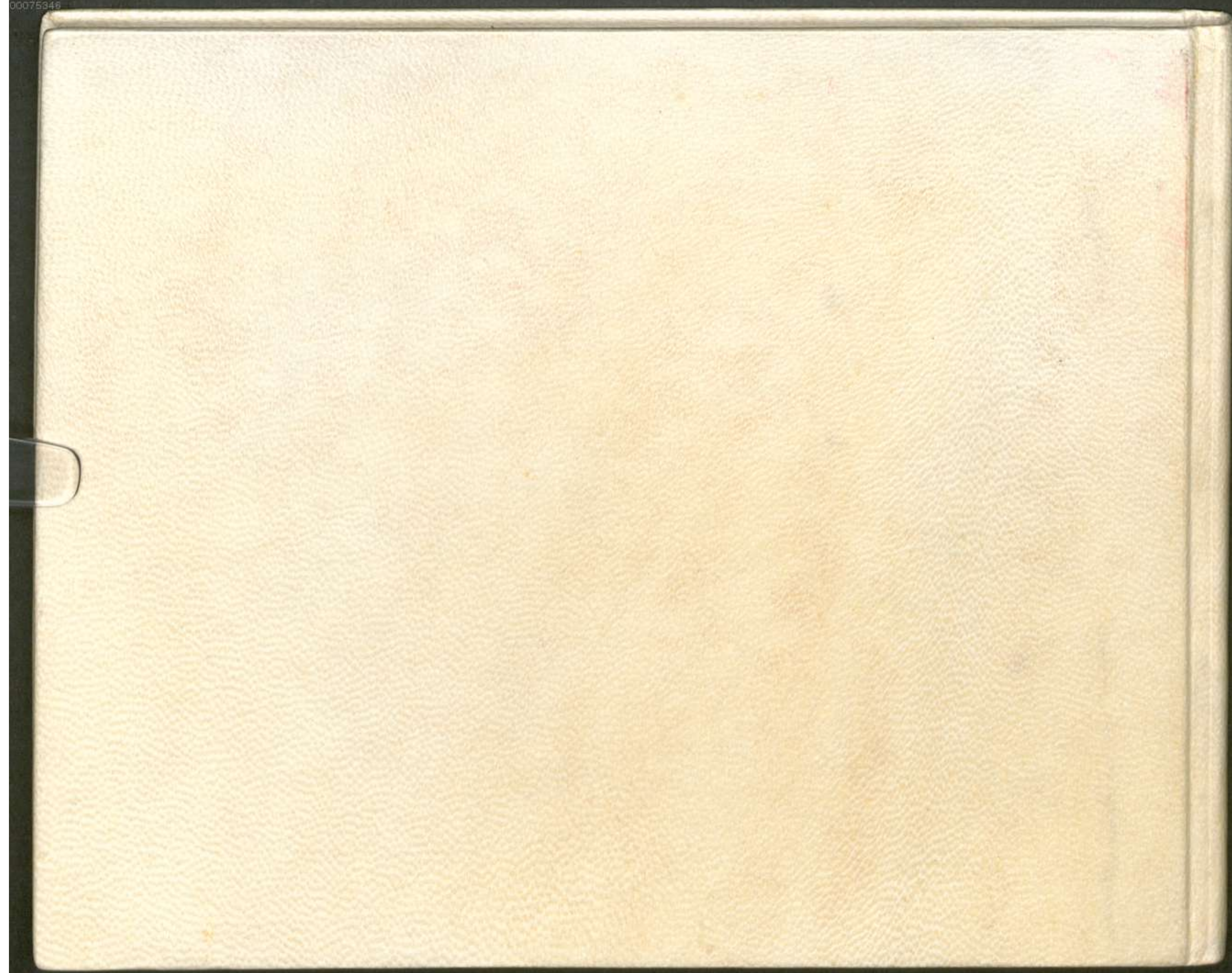














11.  
190

Teutsche Psalmen:

Geistliche Psalmen/ mit dreyen  
stimmen/ welche nit allain lieblich zu singen/  
sonder auch auff aller hand art Instru-  
menten zugebrauchen.

Durch  
ORLANDVM DE LASSO, Fürst: Bay: Obristen Capelmeister/  
vnd seinen Sohn RVDOLPHVM newlich componirt/  
vnd in Truck versertiget.

TENOR.

Bedruckt zu Wünchen/ Bey Adam Berg.

Mit Köm: Key: May: Freyheit/ wie zu  
ruck diß blats zusehen.

ANNO M.D. LXXXVIII.

Bayer. Staats-  
bibliothek  
München



# Extract der Kayserlichen Freyheit.



Man dann solch sein ORLANDI suchen vnd bitten  
an sich selbst zimlich/ Hierumb haben wir Ihme in demselben vñ  
sowil desto lieber willfahret / vñnd dise besondere Genad gethan/  
vnd Freyheit gegeben. Thun vñnd geben Ihme die auch hiemit  
von Römischer Kayserlicher Macht / wissentlich inn krafft dis  
Brieffs/ also das nun hinfüro alle vnd jede Compositionen vnd  
Gesang/ so gedachter ORLANDVS DI LASSVS hienor gemacht/ oder  
noch künfftig machen/ vñnd einem oder mehrern Buchtruckern/ seines gefallens/  
zu trucken auffgeben/ vnd vertrauen würdet/ von niemand/ weder in dem Heili-  
gen Reich/ noch auch andern vnsern angehörigen Königreichen/ Erblichen Für-  
stenthumben vnd Landen/ in keinerley weiß vnd form nit nachgetruckt/ noch all so  
nachgetruckt/ verfürt/ vmbgetragen/ oder verkaufft werden sollen/ 2c. Peen zehen  
Marck löttigs Goldts. Datum Prag/ den 15. Junij/ Anno/ 2c. 81.

Rhudolff.

V. S. Vieheuser. D.

Ad Mandatum, &c.

Aerstenberger.



191

Dem Ehrwürdigen in Gott Geistli-  
chen Herrn / Herrn GALLO, Abbe des würdigen  
Gottshaus zu Ottenpeyrn / 2c. unsern  
Genedigen Herrn.

**S**hrwürdiger in Gott genediger Herr / Dem-  
nach wir vernemen / wie E. S. neben andern freyen Künsten /  
sich auch umb die Music / welche dann viler vrsachen halben nit  
für die geringste zuhalten / mit fleiß vnd sonderm lust anneh-  
men. So haben wir nit sollen vnterlassen / gegenwertige  
Psalmen mit dreien stimmen / welche wir ein zeit her compo-  
nirt / zusammen zu richten / vnd weil solche nit so gar vngelegen  
zu singen / E. S. zu erhaltung vnd fürderung solcher irer / zur Music tragenden lieb-  
vnd Naigung / vnterthenig zu præsentirn / vngewiselter zumericht / sie sollen zu  
dero genedigen gutem gefallen reichen / vnd E. S. unsern genigten willen dero  
zu dienen darauß abnemen / vnd vns jeder zeit in iren genedigen vnd günstigen Be-  
welch haben.

E. S.

Vnterthenige vnd gehorsame

Orlandus vnd Rudolphus  
di Lasso.



# Register der Psalmen.

1. Selig zu preysen ist.
2. Warum empören sich.
3. O Herz ich klage es dir.
4. Zu dir ruff ich in böser zeit.
5. Vernim Herz meine wort.
6. Straff mich Herz nit.
7. Auff dich mein lieber Herz.
8. Herz vnser Herz allmechtig.
9. Ich wil auß gantzem hertzen.
10. Mein hertz vnd muet.
11. Hilff lieber Herz.
12. Wie lang o Herz.
13. Die thoren sprechen wol.
14. Wer wirt Herz wolgemuet.
15. Halt mich O Herz.
16. Erbör mein frömkait.
17. Herz der du meine stercke bist.
18. Die Himmel künden auß.
19. Der Herz erhör.
20. Der König wirt Herz.



21. Mein Gott mein lieber.
22. Mein hirt ist Gott der Herz.
23. Die welt vnd all ihr.
24. Zu dir o Gott allein.
25. Schaff mir doch recht in sachen.
26. Gott ist mein liecht.
27. Herz Gott mein hort.
28. Ihr kinder Gottes hoch von.
29. Ich wil dich Herz gebürlich.
30. Mein hertz auff dich thut.
31. O selig dem der trewer Gott.
32. Ihr frommen frewet euch.
33. Ich wil Gott vnauffhörlich.
34. Herz richte meine widerpart.
35. Es zeugen des Gottlosen.
36. Erzürne nicht ober die.
37. Straff mich Herz nicht.
38. Ich hab also bey mir.
39. Selig zu preisen ist der mann.
40. Ich harz auff Gott.



41. Wie ein Hirsch gierlich.  
42. Dreheil mich Herz.  
43. Wir haben Herz mit vnsern.  
44. Mein hertz herfür wil.  
45. Gott ist auff den wir.



46. Wol auff ihr Völcker all.  
47. Groß ist der Herz.  
48. Hört diß ihr Völcker.  
49. Der starcke Gott im.  
50. Gott sey mir gnedig.

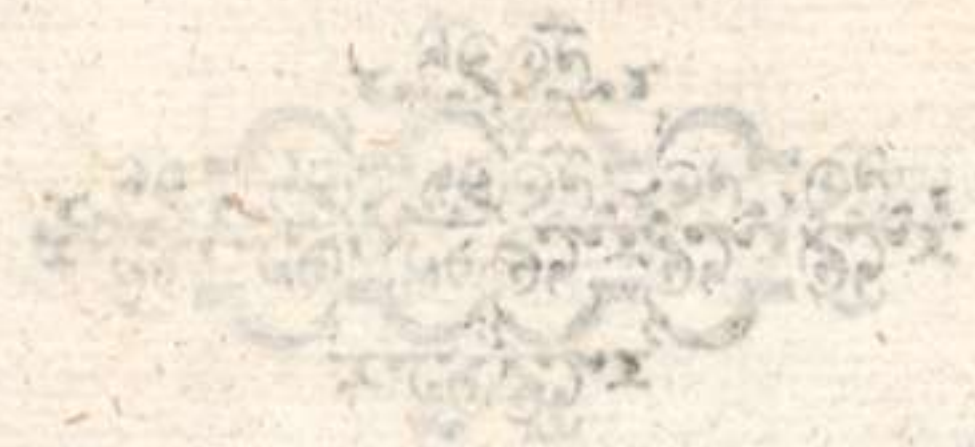




20. *... ..*  
 40. *... ..*  
 42. *... ..*  
 44. *... ..*  
 46. *... ..*

47  
 48  
 49  
 50

47. *... ..*  
 48. *... ..*  
 49. *... ..*  
 44. *... ..*  
 47. *... ..*



10





1. A.

3

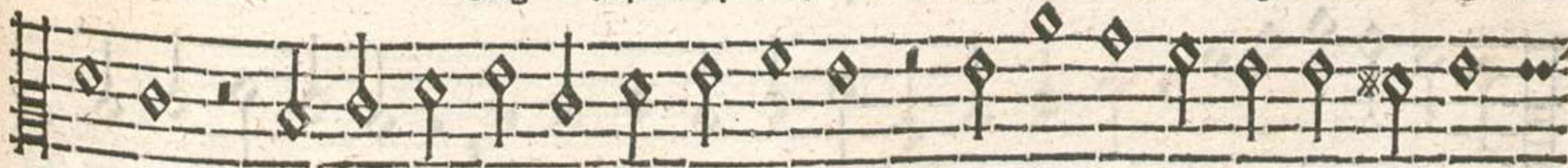
Beatus vir

Orlandus

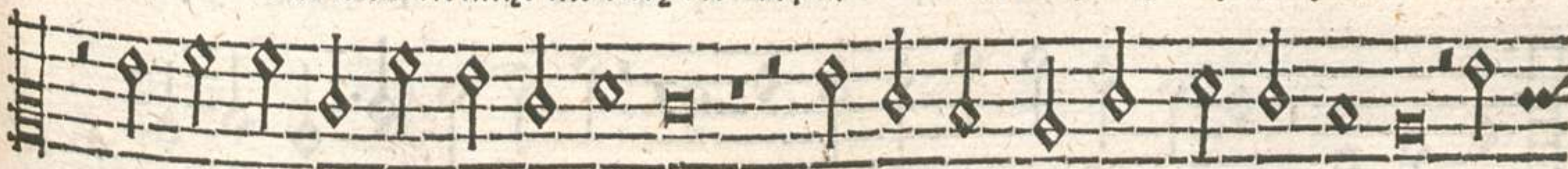
193



Elig zu prei- sen ist der mann/ der sich enthelet von den gott



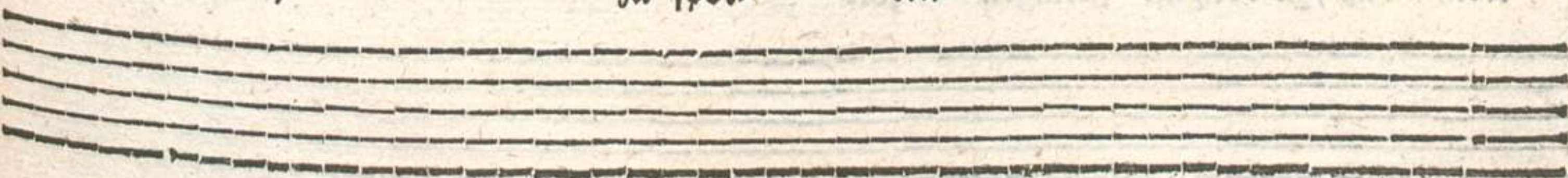
losen/ vnd wandelt nicht im rath der bösen/ erit auch nicht auf der sünders ban/



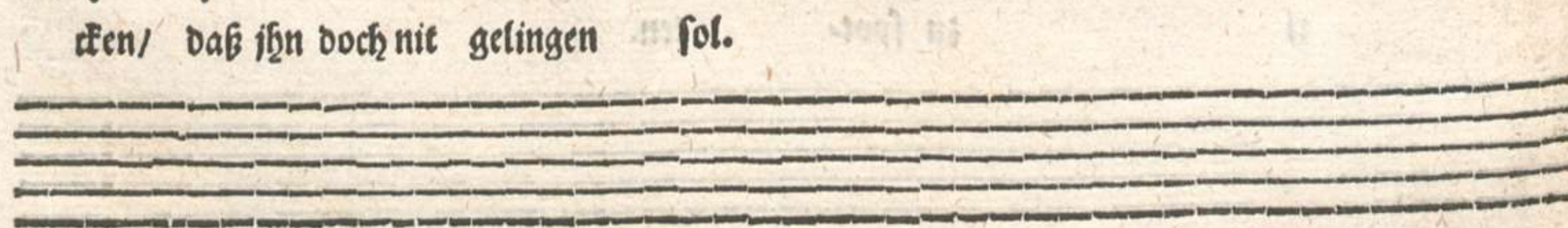
noch sitzt bey gützig bösen rotten/ da man honschimpflich weiß zu spotten/



ij zu spot- ten.











3

3. Dñe quid mult.

Orlandus.



Hertz ich flag es dir/ Unzalbar vil sind iher/ die mich in



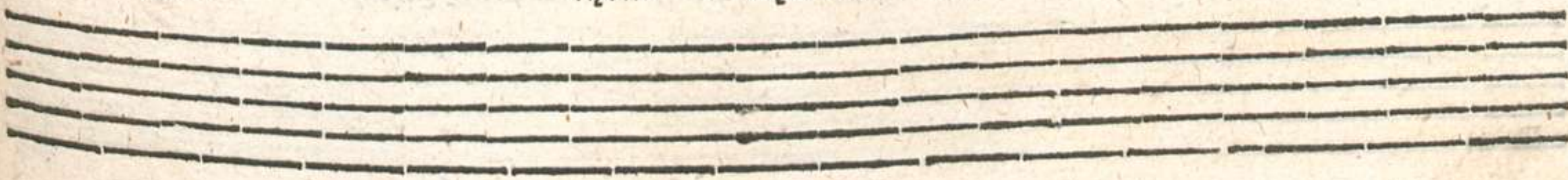
diesen tagen/ On füg hochschwerlich plagen/ Vil sind der bösen leut/ Die



feindlich dieser zeit gar vnuerschuld- ter sachen/ Sich wider mich



auffma- chen. Sich wider mich auffma- chen.





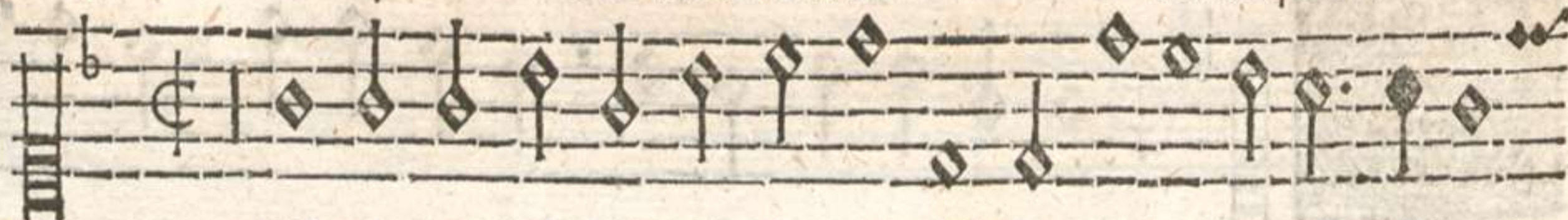


3

4.

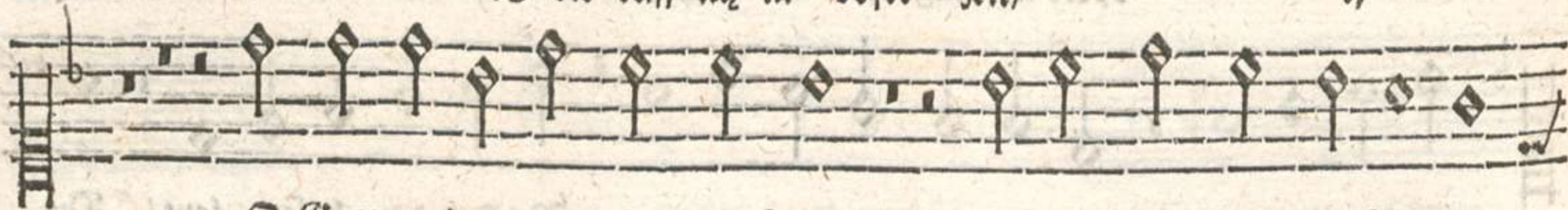
Cum inuocarem.

Rudolphus.



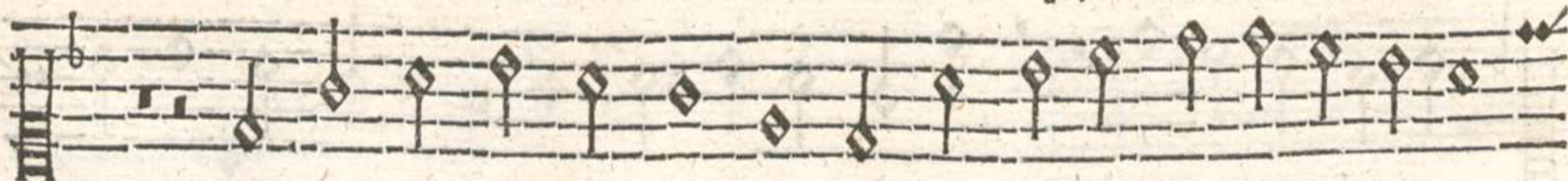
O dir ruff ich in böser zeit/

ij



O Gott meiner gerechtigkeit/

Du hast mich auch erhöret/

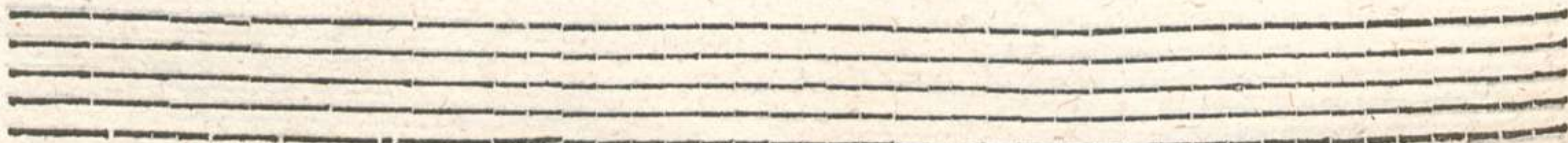


Da mich das ellend drenget sehr/ hastu mich auß den engsten schwer/



auff weiten plan geführet auff weiten auff weiten plan gefüh-

ret.







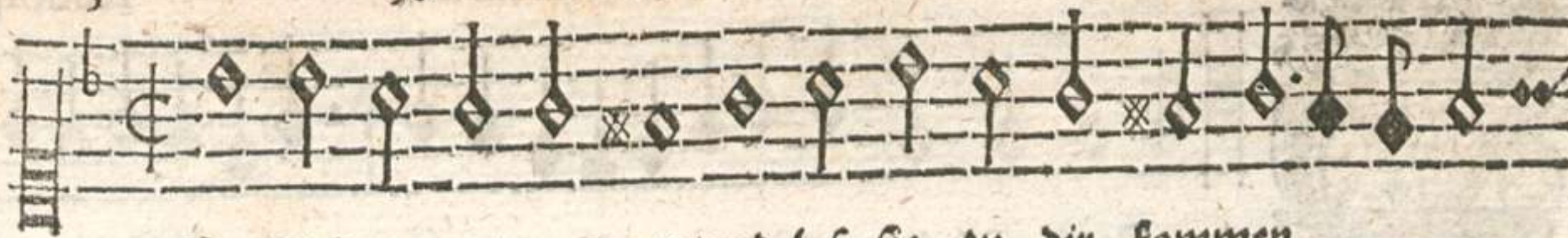
3

5.

Verba mea auribus.

Orlandus.

195



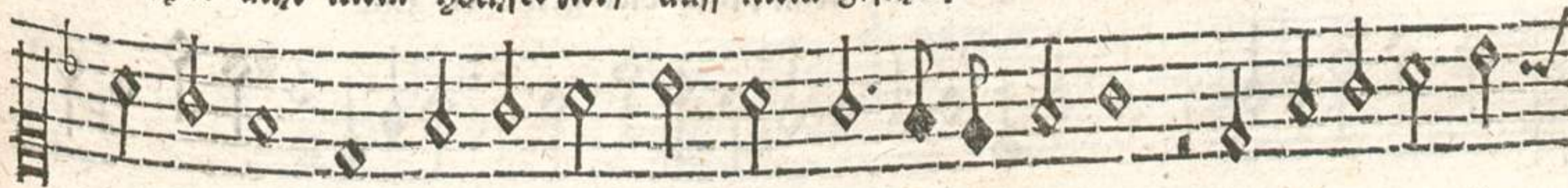
Ernimm Herz meine wort/vnd laß sie zu dir kommen



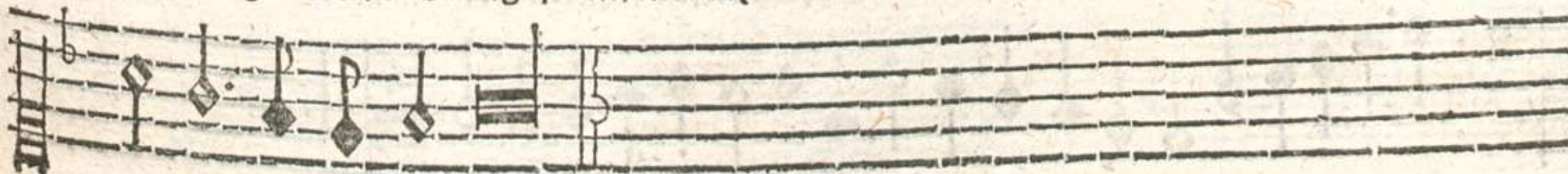
ein/Merck an du erwer hort/die wolbes dachten reden mein



Hab acht mein höchste hier/ auff mein geschrey in dieser not/ Sit ich mit



ganger gir/Mein König from/mein Herz vnd Gott. ij







3

6.

Dñe ne in furore:

Rudolphus.



Traff mich Herz nit im ei



fermut

wenn mein zorn

grausam bren

nen thut/



Zichtig mich nicht im grimmen dein/ Nach viel gethaner sün

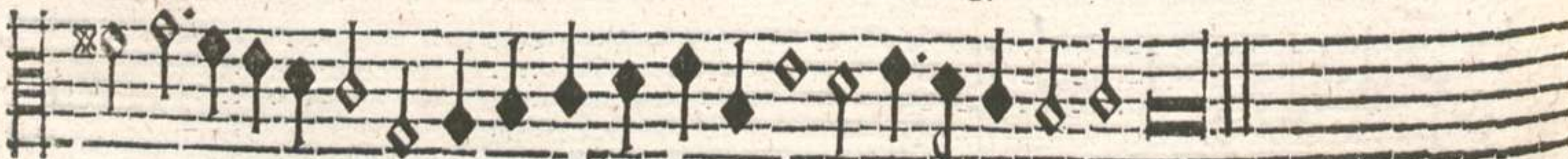
den



mein erbarm dich mein du from

mer Gott in diesen engsten mei

ner not



ij

3

meiner not.



Dñe Deus meus.

Orlandus.



3

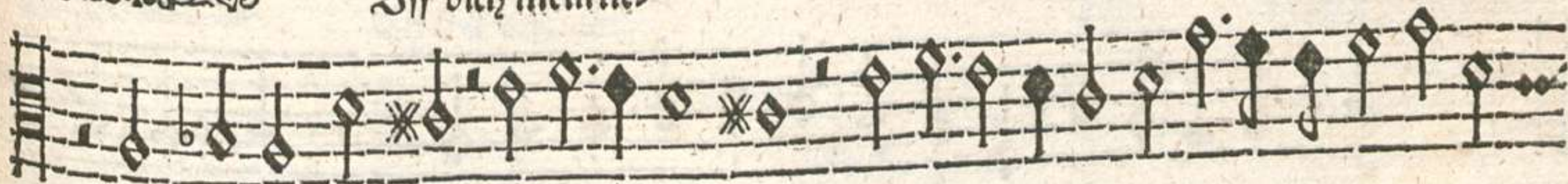
7.



Vff dich mein lie

ber Herz vñ

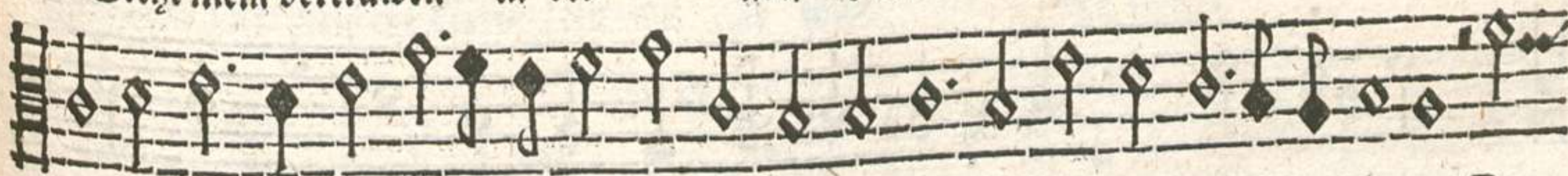
Gott/



Stecht mein vertragen in der

not/ Hilff mir vñ aller wider

part/von



den die mich verfolgen

hart/erret

te mich auß feindes han

den/Das



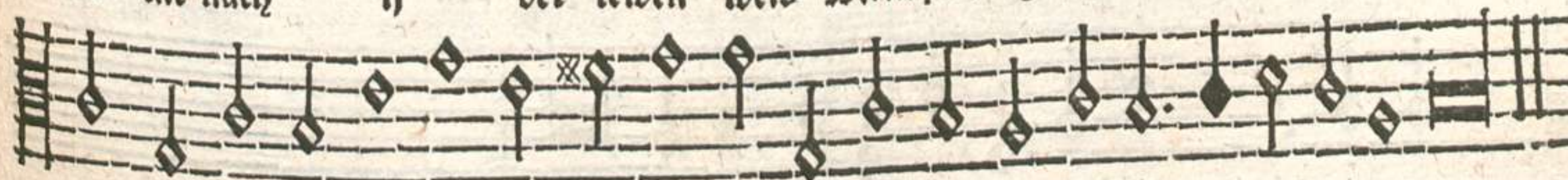
er nit nach

ij

der lewen

weis

Mein seel erhasch vnd gar zer



reiß/weñ kein nothelffer wer verhanden.

ij

B ij





3

8.

Dñe Dominus noster.

Rudolphus.



Er: vn

ser Herz



allmech

tig/ Wie herzlich ist der na

me dein/ durchauß in



aller welt in aller welt ge

main/dein maystat e



ren brech

tig/ Ist zwar von dir erha

ben

fein/hö



her denn alle

höher denn alle

Himmel sein.





3

9.

Confitebor tibi Domine.

Orlandus.

197



Ich wil auß gan

hem

herhen

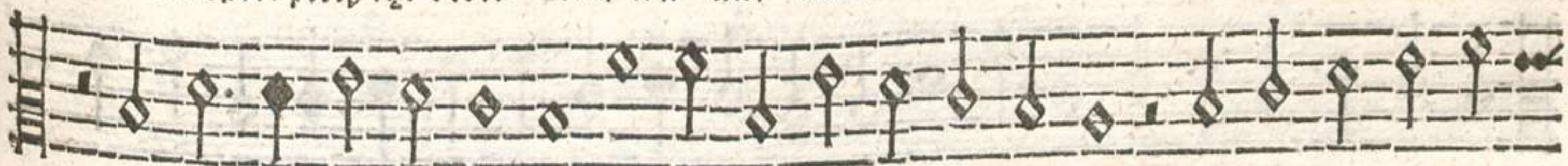


mein/ Dir Herz preiß ehz berei

ten/ wil alle wun

der wercke

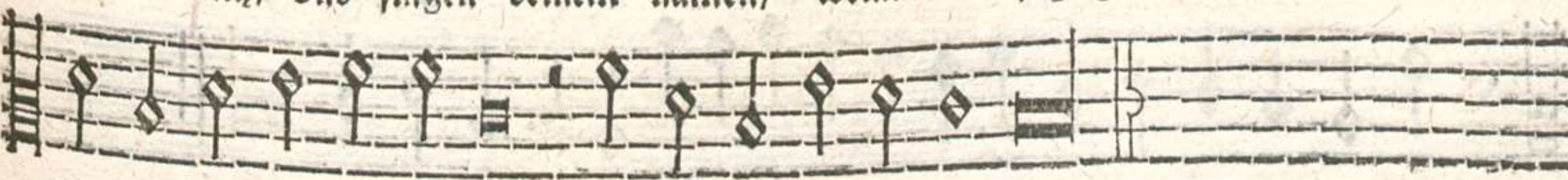
dein/



mit hohem fleiß verbraiten/ in dir wil ich einbrünstiglich/ O höchster Gott er



frewe mich/ vnd singen deinem namen/ wenn du verjagt hast meine feind/ daß



sie für dir gefal

len sein/

vnd vmbrecht all zusa

men.





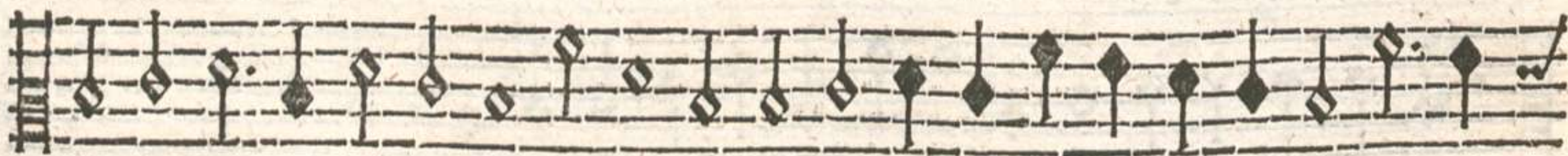
Ein Herz

vnd mit festem trau-

en Thue



auff den Herzen immer bawen/ Wie spricht jr dann zur seelen mein



ij

Heb dich/ fleuch in der eil

von



hin-

nen auff deinen berg auff deinen berg hin zu entrinnen/



Wie ein schnel flie-

gens vögel sein.





3.

11.

Saluum me fac Deus.

Orlandus.

498



Alff lieber Herr/die heilig from- men haben so genzlich



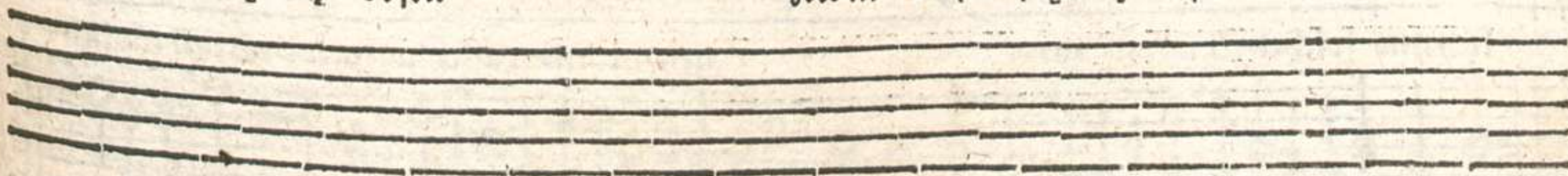
haben so genzlich abgenommen/ Es ist hin all auffrich- tigkeit/ Das auch schier vnter



menschen fin- den/Kein trew kein trew/ vnd glaub mehr ist zu finden/ In



dieser sehrlich bösen zeit in dieser sehrlich bösen zeit.







3

12.

Vsq; quo Domine.

Rudolphus.



Je lang O Herz vergistu mein/

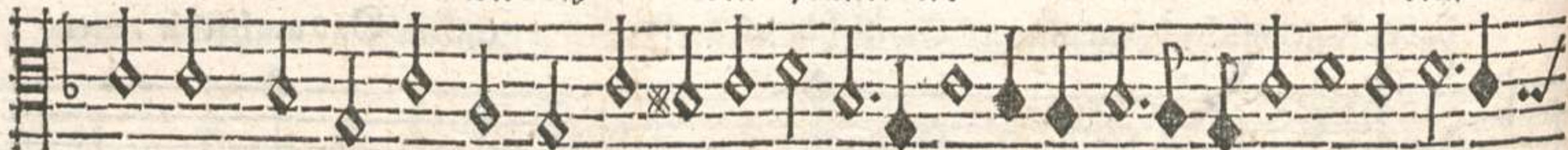
ij



wird diß

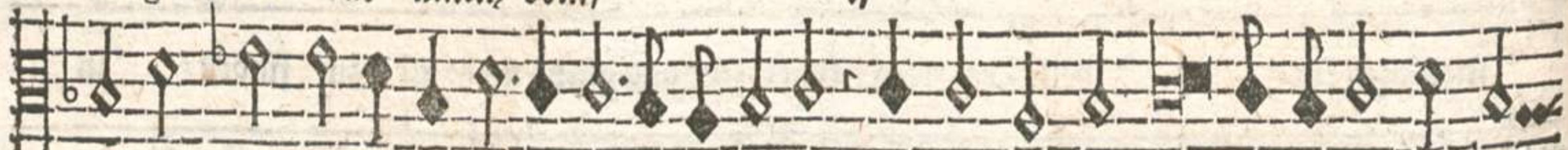
den immer we

ren/wie



lang wilt du das antliß dein/

ij



von mir hinfere

ren/Wie lang sol mein seel

kümere



lich mit solchen schweren za

gen/in mir ratschlagen/sol ich den täglich



engsten mich/

mit bitterlichen schmerken/

ij

in meinē her

zen





3

134

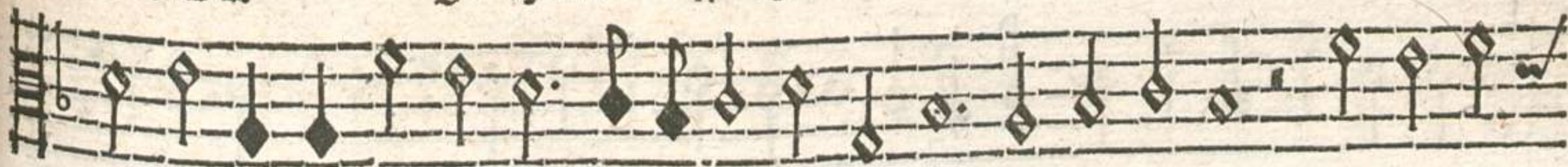
Dixit insipiens.

Orlandus.

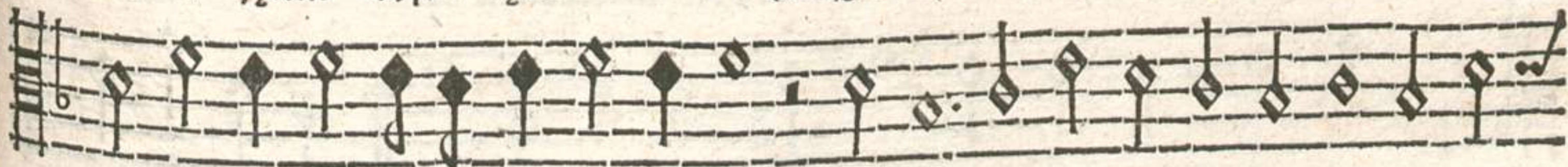
199



Je thoren sprechen wol on scherken/ Heim-



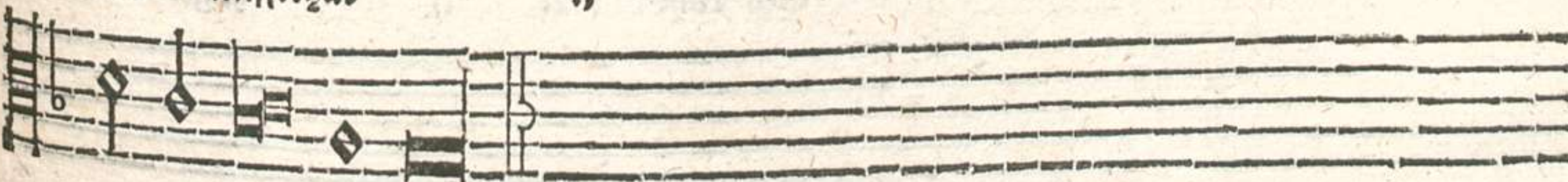
lich in ihrem bösen her- ken/ Im Himmel ist kein Gott/ sie sind ver-



derbt an allen ör- ten/ sind gar zu einem grewel worden/ in



ihrer misse that is in



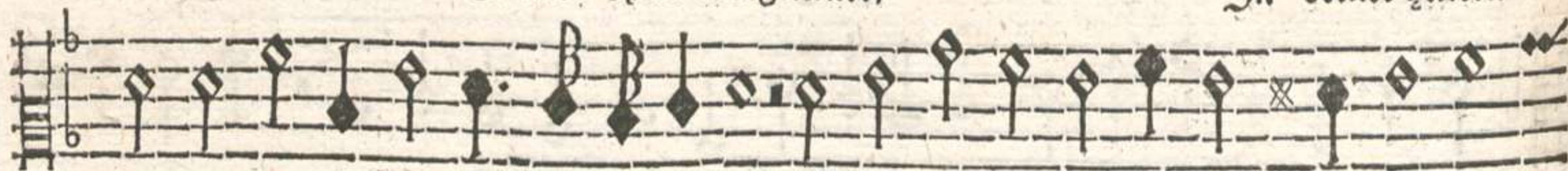
ihrer misse that.





Er wird Herz wolgemuet/

In deiner hütten



gut/

ij

By dir in freuden les

ben/wem



wirstu

günstig

sein/ Auff heilgem

berge

dein/

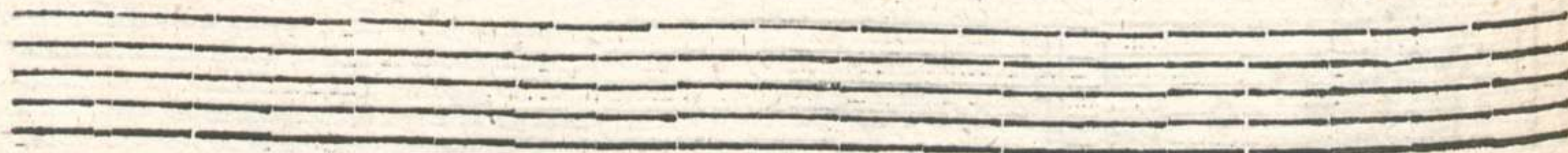
ij



Ein ruhe stat

ij

zuges ben.







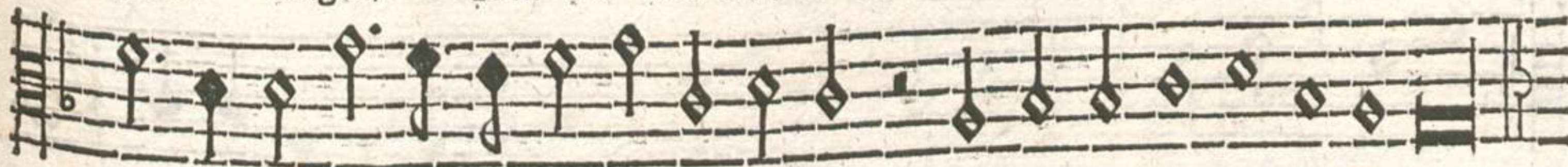
Alle mich O Herz in deiner hut/ Denn mein herz



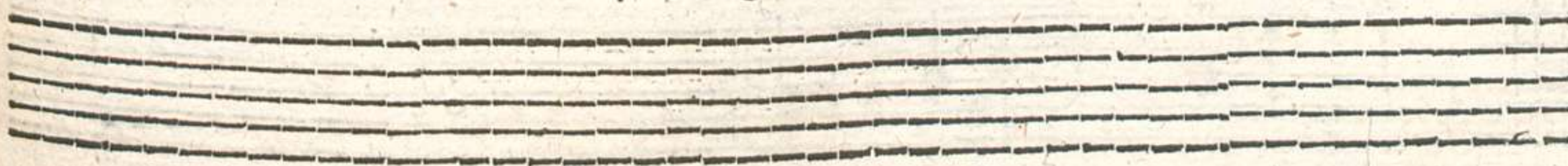
auff dich erawen thut/ Ich sprach zu dir mein Gott du bist/ Was an mir ist von



guten dingen/ Kan dir kein nuß noch frommen bringen/ Mein gut dir



vnunnoten ist mein gut dir mein gut dir vnunnoten ist.





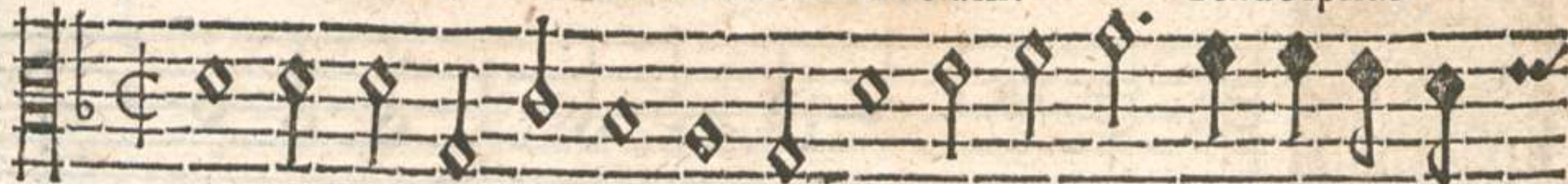


3

16.

Exaudi Dñe iustitiam.

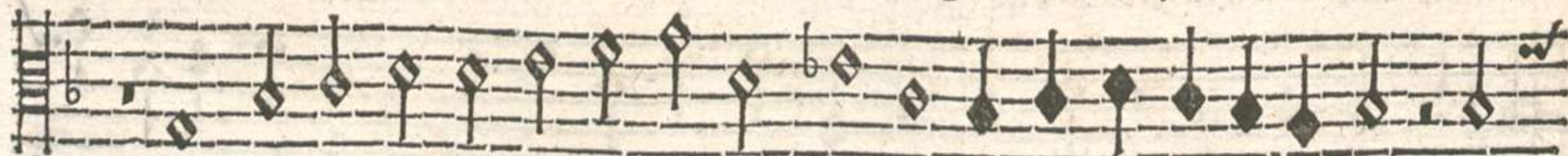
Rudolphus:



Hörz mein fromkeit trewer Herz/ist mein beger/



Nimm mein bitter, liches klagen/ in diesen tagen/



Merck auff mein bitt flehlicher wort/mein ainig hort/ die



nicht her kömte auß falschem munde/ auß losem is auß losem grun-



de.

is





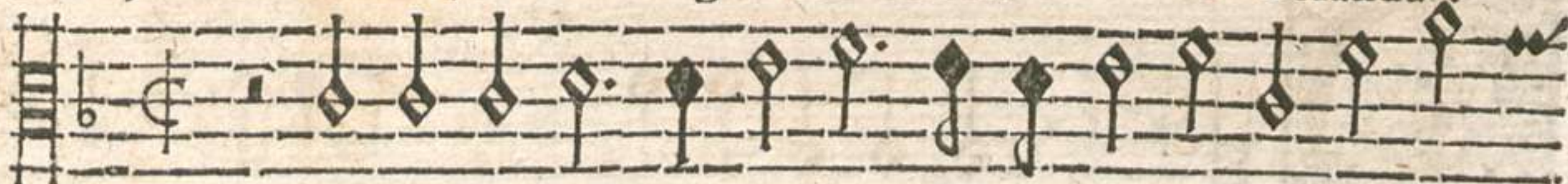
3

17.

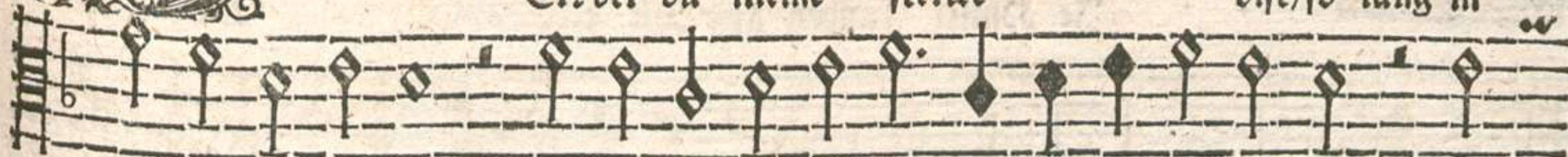
Diligam te Domine.

Orlandus.

201



Erz der du meine stercke bist/so lang in



mir das leben ist/ Sol du mir lieb von heren sein/ Gott



ist fürwar der fels se mein/ Mein trafft/mein hilff/mein



Herze mild/mein macht/drauff ich wil immer hofen/ meus heils ein



horn/mein schirm vnd schild/ ij mein schutz/weñ not mich hat betrof=



fen/mein schutz/weñ not mich hat betrof= fen/mich hat betroffen.





3

18.

Coeli enarrant.

Rudolphus.

In Himmel künden auß mit e-

ren/ Die

grossen herzlich- keit des Her-

ren die grossen herz-

lichkeit des

Her-

ren des

Herzen/

Das ganze fir-

mament

is

erzelle auch be- hende/ is

durchauß an allen

enden/

die wercke deiner hen-

de.





3

19.

Exaudiat te Dominus.

Orlandus.

202



Er Herz erhö- re dei- ne flag/ Wenn



dich wenn dich am bösen tag/ Die not ij thut hart betran-



gen/ Der nam des Gottes Jacob mild/sey dir sey dir zu einem



schild/ Thu schirm weiß dich umbfangen/ ij



thu schirm weiß dich umbfan- gen.

3





3 20. Domine in virtute tua. Rudolphus.

Er König wird Herz wol- gemut/fro sein fro

sein in deiner stercke gut/wenn du ihm hast wenn du ihm hast durch

güte dein/heil widerfahren lassen/ //

wird sein herz ij voller freiden sein/ vnd jauchzen

übermassen. ij





3

21.

Deus Deus meus respice.

Orlandus.

Ein Gott/mein lieber trewer

Gott/schau her auff

mich in

meiner

not/ach warumb ha-

stu dieser massen/

In

mei-

nen engsten mich verlas-

sen/ ich heule fast für schwerer

pein/auß hochbetrübtem

is

herzen/mein/Doch mag mein seuffzen

nicht erwin-

den/Es ist vom heil

ij

zu

weit dahin

den/

es ist vom heil zu weit dahin

den/zu weit dahinden.

D ij



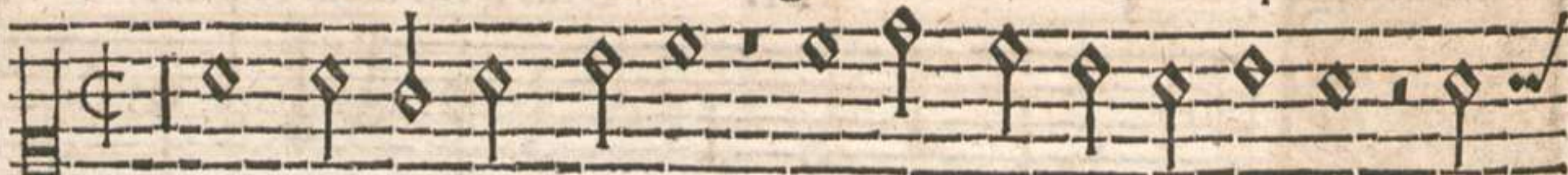


3

22

Dominus regit me.

Rudolphus.



Ein hirt ist Gott der Herr/ Er thut mich immer waiden/ Dar-



umb ich nimmermehr mag not vnd mangel lei- den/ Er wird mit treuem



mut/auff grüner aw- en auff grüner awen gut/mir rast vnd weide gännen



Wird mich hinführen fein hinführen fein zum wasser still vnd rein/zu frischen



külen brun-

nen.





Je welt vnd all  
ihz reiches  
thum/ist erblich  
eigen Gott  
dem Her-  
ren/  
Der ganz erd-  
boden vmb  
vnd vmb/vñ was darauff sich thut  
erne-  
ren/denn er hat ihn zu festem  
stand auff's meer gegrund  
auff's meer  
gegrund mit seiner hand/hat in im anfang zubereit  
tet/vnd auff den  
wassern außgebrei-  
tet vnd auff den  
wassern außgebrei-  
tet.

D iij





3

24.

Ad te Domine leuau.

Rudolphus.



D dir O Gott allein

ij



in die

sem le

ben/wil ich

mein



herz vnd meine seel erhe

ben/auf dich mein Herz/trau ich besten



dige

Flich/

ij

laß nichtermehr zu schan

den werden mich.



ij





3

25.

Iudica me Domine.

Orlandus.



Schaff mir doch recht in sa-

chen mein/darnach o Herz stehe



mein verlan-

gen/deñ ich bin für den au-

gen dein/in meiner vn-

schuld



einher gan-

gen/mein hoffnung fe-

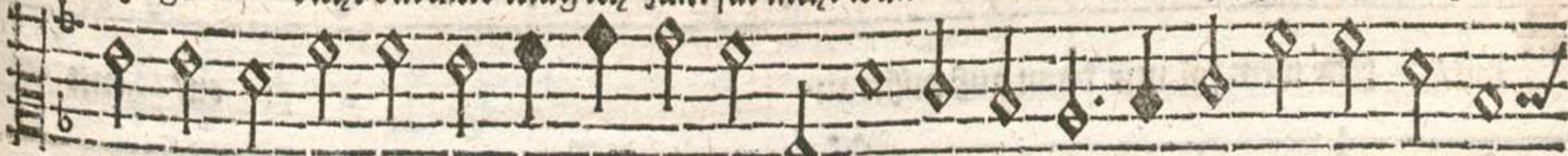
ster zuversicht/hab ich getrost auff



dich ge-

richt/darumb mag ich zum fal nicht wan-

cken/versuch/ pruff mich in



grund hinein/Durchleuter auch

is

die nieren mein

dazu das herz



vnd all gedan-

cken/dazu

das herz vnd all gedanken/ vnd all gedanken.





3

26.

Dñs illuminatio mea.

Rudolphus.

Die ist mein liecht mein trost vnd heil/Wen sol dann fürchten  
meine seel/  
ij der Herr ist meine ster-  
cke gut/  
Mein leben steht in seiner in seiner  
hut/  
Für wem sol mir dann auß mißtrau-  
en/ mit  
schrecken grauen.

ij





Erz Gott mein hord/meinstercke

gut/ ich ruff zu dir



mit schwerem

mut/ach schwei-

ge

nit/auff meine

bit/denn



wenn du

wilt

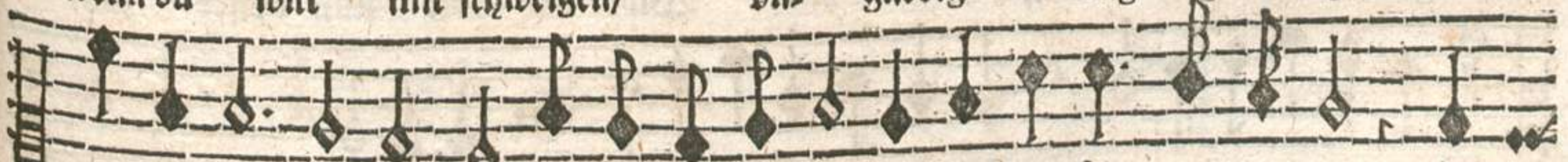
mit schweigen/

vn-

gnedig

vngnedig

dich erzai-



gen/ so wird ich gleich/wie tod-

te leich/die hin

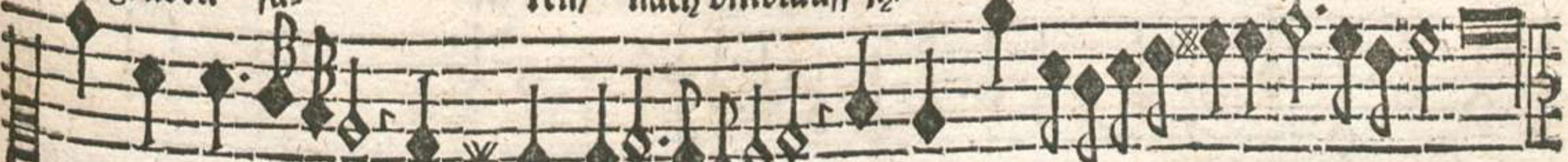
zur



gruben fa-

ren/ nach vmbauff ih-

rer ja-



ren/die hin

zur

gruben fa-

ren/nach vmbauff ih-

rer ja-

ren.





3

28.

Afferte Domino,

Rudolphus.

  
Hr kinder Got- tes hoch von stans de/  
  
ir hohen häupter ij in dem lande/ bringet dem Herren  
  
wolgemut/ ij Wider vnd Böck zum opffer gut/  
  
bringet im ehz vnd preiß/ ja bringet  
  
ehz her all zusa- men/ zu lobe sei- nem  
  
heilgen namen/ ij mit sunderlichem ij fleiß.





3

291

Exaltabo te Dñe.

Orlandus.

257



Eh wil dich Herz gebürlich lo



ben/denn du hast mich genommen an/hast nicht den feind in seinem to

ben/



zum freudenspott mich werden

lan/ da mir war eilend vberkom



men/ schreit ich zu dir mein Got vñ Herz/ du hast auch meine bitt vernom



men/vñ mich geheilt

ij

von oben

her/ vnd mich geheilt

von



oben

her.

E ij





3

30.

In te Domine speravi,

Rudolphus.



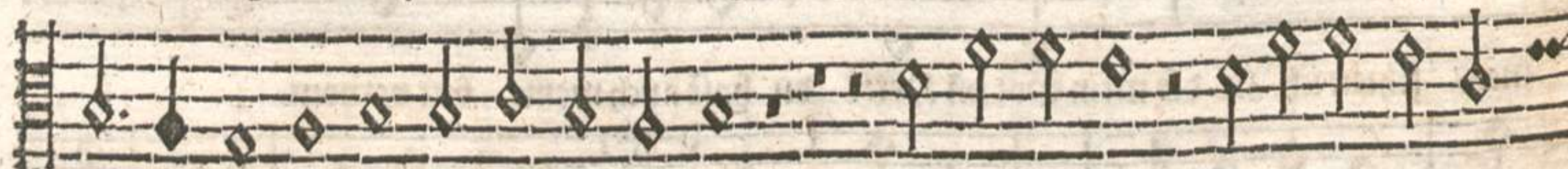
Ein Herz auff dich thut ba wen/ du lieber trewer



Herz/ is Laß mich in meinem tra wen/ Beschembt stehn



nimmermehr/ is thu mich mein Got erlö sen/ er



lö sen/ auß aller fehrigkeit/ erret te mich/ erret te mich von



bösen/ durch dein gerech tigkeit.





3

3 1.

Beati quorum.

Orlandus.

248



Selig dem der trewer Gott/ sein vbel that erlas sen hat/



des boßheit ist bedeckt gar/ ja selig ist der mann fürwar/ dē Gott die sün-

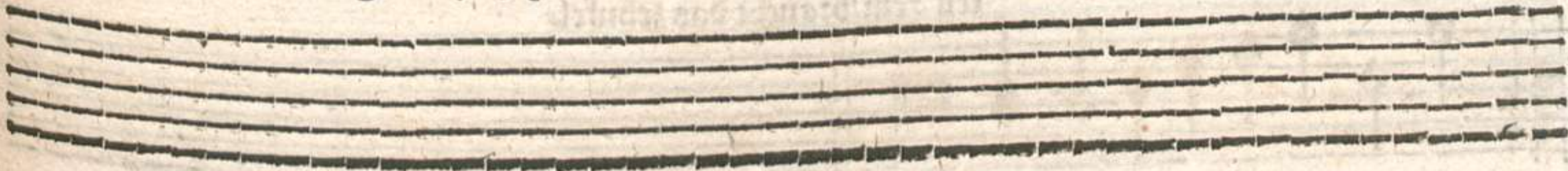


de nicht auffmisset/ des geist on trug des geist on trug/vnd falscheit ist/



des geist on trug vnd falsch-

heit ist.







3

32.

Exultate iusti in Dño.

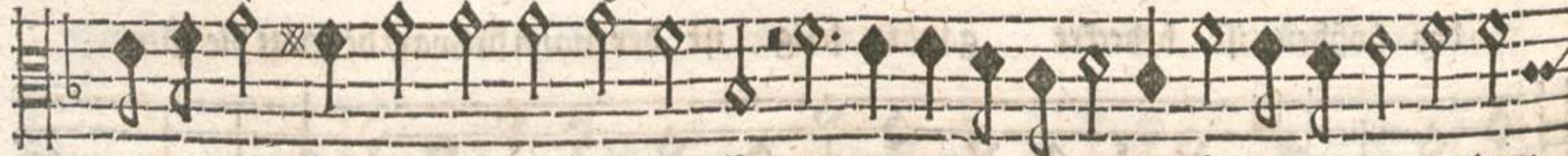
Rudolphus.



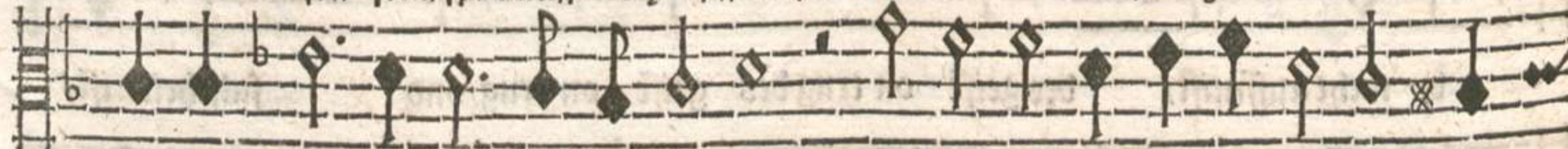
Hr frommen frewet euch im Herzen/mie hohen eh



ren/es stehet den auff rechten fein/zu loben vnuertrös



sen fein/spilt auff der harpffen im zu ehren/dem



lieben Herren/preist in auff Instru



men ten rein/braucht das zehnfel



tig Psal terlein.



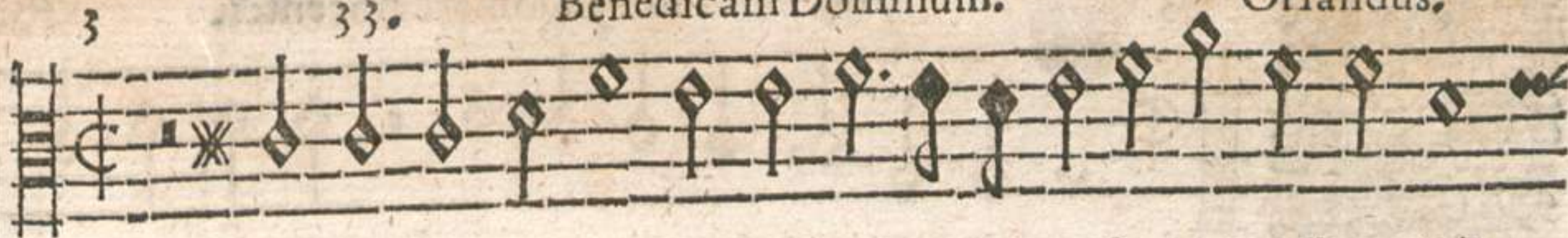


3

33.

## Benedicam Dominum.

Orlandus.



Ich wil Gott vnauffhörlich preis sen/vnd alle zeit



ihm ehr beweis

sen/sein lob vnd heilig ehr

ren hier/sol



stets im munde schwe

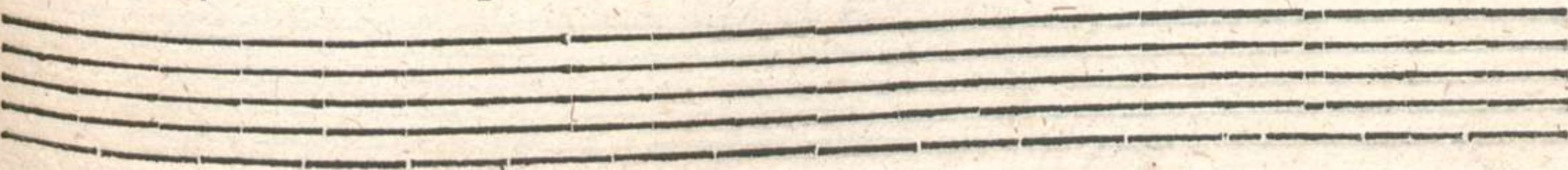
ben mir/da von sol mein zung im

mer



dar/mit freuden klingen offen

bar.





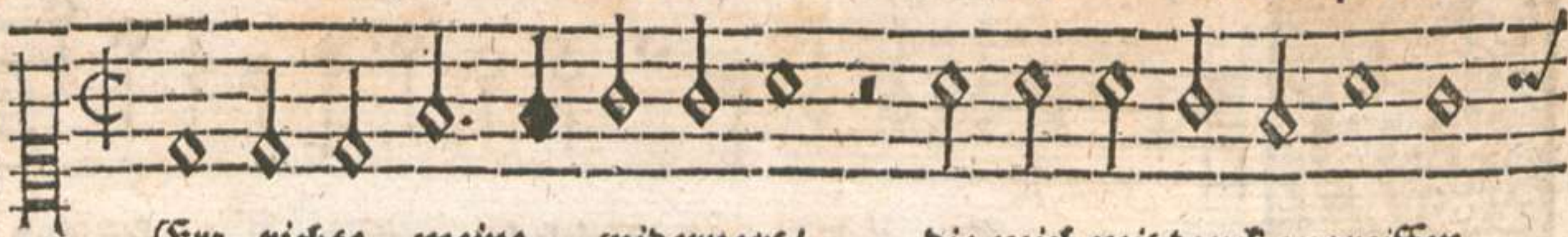


3

34.

Iudica Domine nocentes.

Rudolphus.



Erz richte meine widerpart/ die mich mit zant angreifen



hant/ thu dich zum streit

für mich bereit

ten/ Bestreits



te bestreits

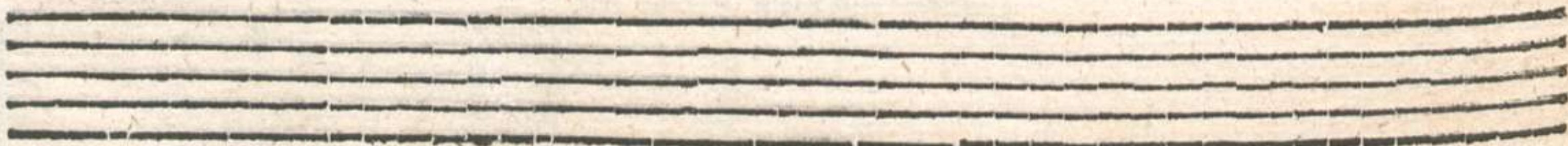
te sie

ij



die mich bestreits

ten.







3

35.

Dixit iniustus.

Orlandus.

S zeugen des gottlosen wercke/wie ich

in meinem herzen mercke

daß

er Gott hat für augen

nicht/vnd ist ein grosser bösewicht/

ij

vnd ist ein

grosser bösewicht.





Nür ne nicht vber die bösen/ hab keinen neid is  
auff die gottlosen/ die vbeln thun in dieser welt/den sie gleich wie das  
graß der erden/schnel einmal abgehaben werden/vnd  
welcken wie grün fraut im feld/ vertraue dich is dem lieben Gott/vnd  
hoff auff ihn in aller not/thu guts/bleib wonen in dem land/ der Herz wirt dir mit mil-  
der häd/reichthum zur notturfte wol bescheren/vnd trewlich dich erneren.



Domine ne in furore.

Orlandus.

37.



Traff mich Herz nicht im eif<sup>s</sup> fermut/wenn dein



zorn hefftig brennen thut/ züchtig mich nie im griffen dein/vñ viel gethaner sün



de mein/deñ deine pfeil mit grof<sup>s</sup> ser pein/gar tieff in mich geschossen sein/



gar tieff in mich geschossen sein:







3

38.

Dixi custodiam.

Rudolphus.

Ich hab also bey mir gedacht/ auff mein thun wil ich haben

acht/vnd zwingen meine zungen/ halten sie wol im zaum/im

zaum/ daß sie nicht vnbezwen- gen/ zu sünden zu sünden zu

sünden zu sünden haben raum.





3

39.

Expectans expectaui.

Orlandus.

Ch harz auff Gott mit ganzer gir/ da angst hat vberhand

genom-

men/der nei-

get freundlich sich zu mir/ließ mein flag im zu

ohren kom-

men/er zoch mich auß schrock-

lichem sumpf/darin ich lag in

schwerem

dumf/mit kot vnd vnflat

vber schüt-

tet/er stellet

auch die füsse mein/auff einen felß

vnd hohen stein/das mein tritt blei-

ben vnzurüt-

tet.

S iij





3

40.

Beatus qui intelligit.

Rudolphus.



Eliſ zu preiſen iſt der mann/der acht hat auff den armen/



vnd nimt ſich des elen den an/thut ſein ſich gern erbarmen/ den wird der lie



be trewe Gott/ mit gnad erret ten auß der not/ in ſehrlich böſen zeiten/



wenn ihm iſt leiden vberſandt/ das auff ihn ellend vie ler



hand/vieler

hand/hertringt von allen ſei

ten.





3

4 r.

Quemadmodum desiderat.

Orlandus.

Je ein Hirsch girlich schreyen

thut/nach frischen

wasser brunnen

gut/

so sehnet sich die seel in

mir/schreit Herz zu dir mit ganzer

gier/nach dir sie groß verlangen

hat/dem lebendi-

gen starcken Gott/weñ soll ich

zu dir kom-

men ein/er-

scheinen für den augen

dein/weñ soll ich

zu dir kom-

men

ein/erscheinen für den augen

dein.





3

42.

Iudica me Deus.

Rudolphus.



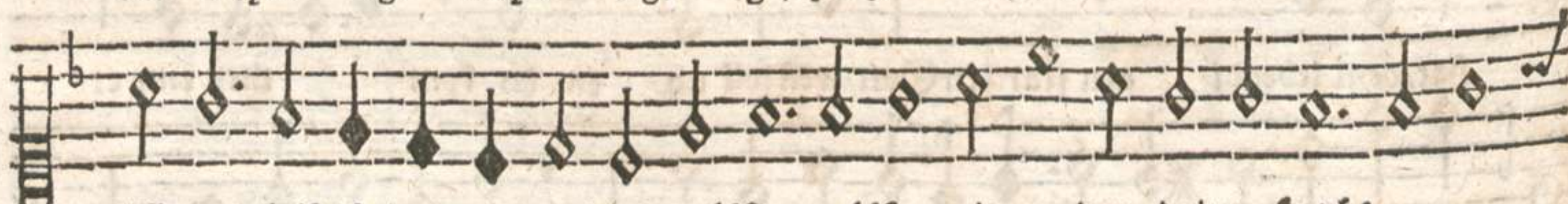
Reheil mich Herz vnd schaff mir rechte/nimb dich an mei- ner



sa- chen/ außfündig sie zu ma- chen/gen



das vnhei- lige vnhei- lige geschlecht/ von den verkerten buben/ die



list vnd falschheit v- ben/ erlöß erlöß mit gnaden deine knechte.







3

43.

Deus auribus nostris.

Orlandus.



Ir haben Herz mit vnsern ohren/ mit vnsern ohren/ wol



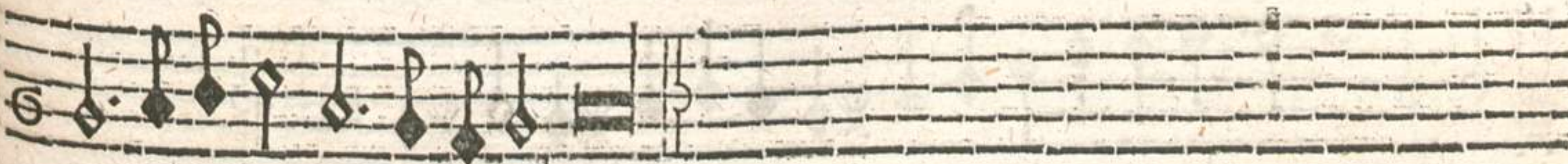
sagen hören/ was vnser Vatter als ter welt/



von dir vns ha ben offte vermeldet/ wie sich vor alters zu getra gen/ in



ihren ta gen/das du viel wunder hast gethan/vnd grosse thaten



se hen lan.





3

44

Eructavit cor meum.

Rudolphus.



Ein herzh her

für

wil brin

gen/ein schön ge



dicht/ein liedlein fein/

vom König

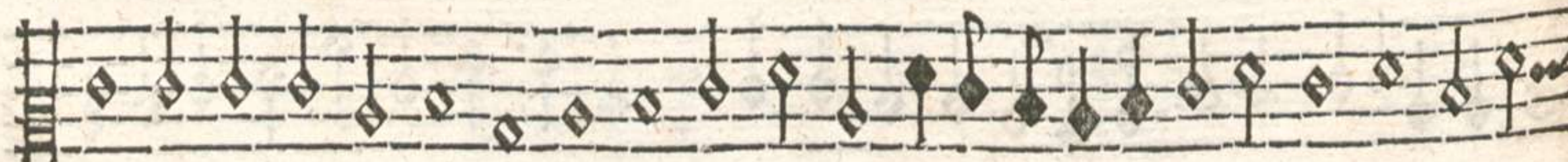
wil ich sin

gen/dem sol diß



werck geschencket sein/mein zung für allen dingen/eins schnellen schreibers fe

dern gleich/



sol frölich einher klingen/von diesen helden ch

ren reich/von diesen



helden von diesen helden ch

ren reich.





4

45.

Deus noster refug.

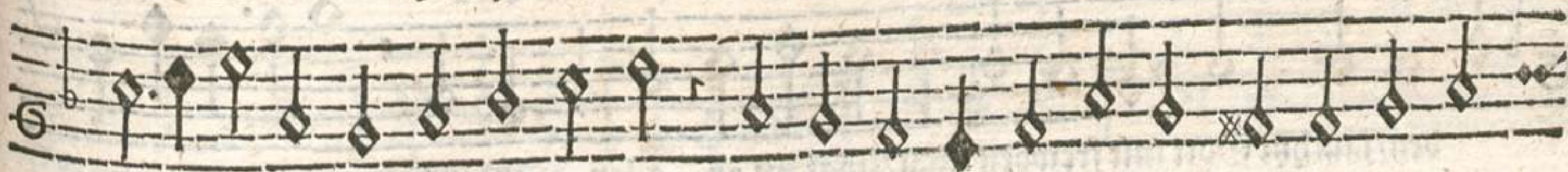
Orlandus.



Dit ist auff den wir im

mer hof

fen/ ist



vn

ser trost vnd stercke aut/ der vns mit macht auß helffen

thut/ weñ grosse



not

is

vns hat betros

fen/ drum b fürcht wir vns für keinem



ding/ weñ auch die welt schon vnter gieng/ vnd fielen

berg ins meer mit hauf

fen.





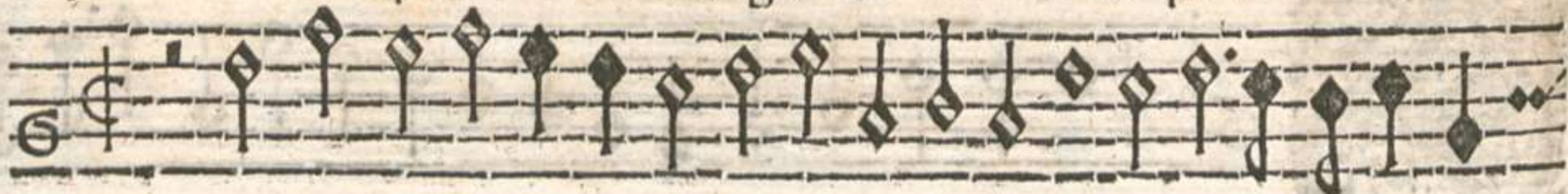


3

46.

Omnes gentes.

Rudolphus:



Dlauff ihr völs

ster all/frolocket mit den hen-



den/jauchzt Gott mit freuden schal/singt im an allen enden/ er ist

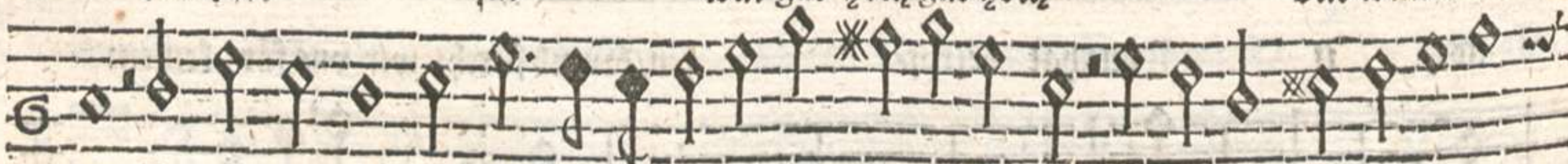


ein Herz

für

war gar hoch gar hoch

vnd wunder-



bar/für dem sich alles schrecket/

ein grosser König

ij

gut/des



herrschaft reichen thut/so weit die welt so weit die welt sich strecket/

ij

so



weit die welt sich stre-

cket.





3

47.

Magnus Dominus.

Orlandus.



Roh ist der Herr im heil-

gen thron/wird treff-



lich hoch/ mit

süßem

thon/in vnsers Gottes stat geprie-



sen/ auff seinem heiligen berge

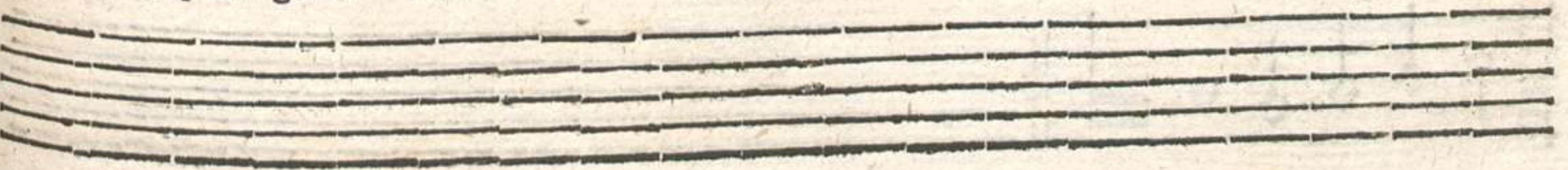
gut/wirt im sein ehz mit freyem mut/herr-



lich nach der gebür bewie-

sen/herzlich nach der gebür bewie-

sen.







5

48.

Audite hæc omnes gentes.

Rudolphus.



Dert diß ihr vöcker in gemain/



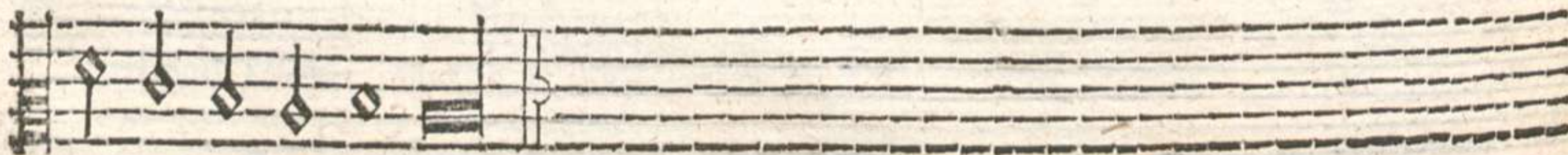
vnd naiget ewre oren fein/zu mercken auff die re- den



mein/all die ihr wonet hie auff erden/ so wol ihr leut von niderm stand/ als grosse



Herzen hoch genant/ auch reich vnd armen gleicher hand/ wie ihr auch



mögt genennet werden.





3

49.

Deus Deorum Dñs.

Orlandus.



Er starcker Gott im himelreich/ ein Herz der



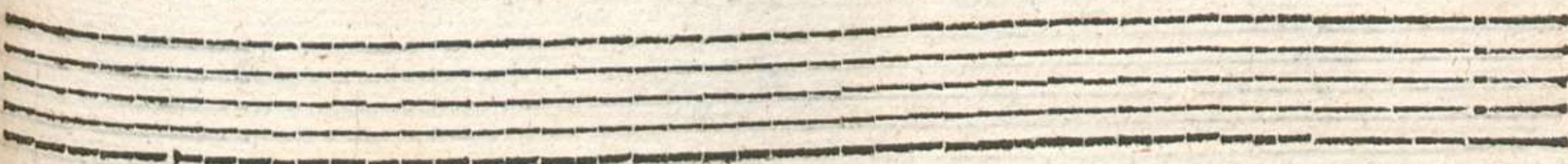
Götter alle gleich/ wirt reden weiß es ihm gefelt/ vnd ruffen



an die ganze welt/ das man wirt hören seinen klang/vom



auffgang biß zum nidergang/ vom auffgang biß zum nidergang.







3

50.

Miserere mei Deus.

Rudolphus.



Ott sey mir gnedig dieser zeit/ nach deiner grossen gütig-



keit/ tilg auß die vber- tretung mein/ nach vielheit der erbarmung dein/ vnd wasche



mich je mehr vñ mehr/ von meinen vbel- tha- ten schwer/ vñ mei-



nen v-

belthaten schwer/ vbeltha- ten schwer.

F I N I S.



11.  
10.

Teutsche Psalmen:

Geistliche Psalmen/ mit dreyen  
stimmen / welche nit allain lieblich zu singen/  
sonder auch auff aller hand art Instru-  
menten zugebrauchen.

Durch  
ORLANDVM DE LASSO, Fürst: Bay: Obristen Capelmeister/  
vnd seinen Sohn RVDOLPHVM newlich componirt/  
vnd in Truck versertiget.

BASSVS.

Bey Aldam Berg.

Mit Kom: Rey: May: Freyheit/ wie zu  
ruck diß blats zusehen.

ANNO M.D. LXXXVIII.



## Extract der Kayserlichen Freyheit.



Ann dann solch sein ORLANDI suchen vnd bitten an sich selbst zimlich/ Hierumb haben wir Ime in demselben vñ souil desto lieber willfahret / vñnd dise besondere Genad gethan/ vñd Freyheit gegeben. Thun vñnd geben Ihme die auch hiemie von Römischer Keyserlicher Macht / wissentlich inn krafft diß Brieffs/ also das nun hinfüro alle vñd jede Compositionen vñd Gesang/ so gedachter ORLANDVS DI LASSVS hieuor gemacht/ oder noch fünfftig machen/ vñnd einem oder mehrern Buchtruckern/ seines gefallens/ zu trucken auffgeben/ vñd vertrauen würdet/ von niemand/ weder in dem Heiligen Reich/ noch auch andern vnsern angehörigen Königreichen/ Erblichen Fürstenthumben vñd Landen/ in keinerley weiß vñd form nit nachgetruckt/ noch all so nachgetruckt/ versürt/ vmbgetragen/ oder verkaufft werden sollen/ 2c. Peen zehen Mark löttigs Goldts. Datum Prag/ den 15. Junij/ Anno/ 2c. 81.

Rhudolff.

V. S. Vieheuser. D.

Ad Mandatum, &c.

Aerstenberger.



220  
Dem Ehrwürdigen in Gott Geistli-  
chen Herrn / Herrn GALLO, Abbe des würdigen  
Gottshaus zu Ottenpeyrn/ 2c. unsern  
Genedigen Herrn.

**S**hrwürdiger in Gott genediger Herr / Dem-  
nach wir vernemen / wie E. S. neben andern freyen Künsten /  
sich auch umb die Music / welche dann viler versachen halben nit  
für die geringste zuhalten / mit fleiß vnd sonderm lust anneh-  
men. So haben wir nit sollen vnterlassen / gegenwertige  
Psalmen mit dreien stimmen / welche wir ein zeit her compo-  
nirt / zusammen zu richten / vnd weil solche nit so gar vngelegen  
zu singen / E. S. zu erhaltung vnd fürderung solcher irer / zur Music tragenden lieb  
vnd Naigung / vnterthenig zu præsentrn / vngedwelfelter zuuersicht / sie sollen zu  
dero genedigem gutem gefallen raichen / vnd E. S. unsern genaiten willen dero  
zu dienen darausz abnemen / vnd vns jeder zeit in iren genedigen vnd günstigen Be-  
welch haben.

E. S.

Vnterthenige vnd gehorsame

Orlandus vnd Rudolphus  
di Lasso.



# Register der Psalmen.

1. Selig zu preysen ist.
2. Warum empören sich.
3. O Herz ich klage es dir.
4. Zu dir ruff ich in böser zeit.
5. Vernim Herz meine wort.
6. Straff mich Herz nit.
7. Auff dich mein lieber Herz.
8. Herz vnser Herz allmechtig.
9. Ich wil auß ganzem hertzen.
10. Mein hertz vnd muet.
11. Hilff lieber Herz.
12. Wie lang o Herz.
13. Die thoren sprechen wol.
14. Wer wirt Herz wolgemuet.
15. Halt mich O Herz.
16. Erbör mein frömkait.
17. Herz der du meine stercke bist.
18. Die Himmel künden auß.
19. Der Herz erbör.
20. Der König wirt Herz.



21. Mein Gott mein lieber.
22. Mein hirt ist Gott der Herz.
23. Die welt vnd all ihr.
24. Zu dir o Gott allein.
25. Schaff mir doch recht in sachen.
26. Gott ist mein liecht.
27. Herz Gott mein hort.
28. Ihr kinder Gottes hoch von.
29. Ich wil dich Herz gebürlich.
30. Mein hertz auff dich thut.
31. O selig dem der trewer Gott.
32. Ihr frommen freuet euch.
33. Ich wil Gott vnauffhörlich.
34. Herz richte meine widerpart.
35. Es zeugen des Gottlosen.
36. Erzürne nicht vber die.
37. Straff mich Herz nicht.
38. Ich hab also bey mir.
39. Selig zu preisen ist der mann.
40. Ich harz auff Gott.



41. Wie ein Hirsch gierlich.  
42. Urtheil mich Herz.  
43. Wir haben Herz mit vnsern.  
44. Mein hertz herfür wil.  
45. Gott ist auff den wir.



46. Wol auff ihr Völcker all.  
47. Groß ist der Herz.  
48. Hört diß ihr Völcker.  
49. Der starcke Gott im.  
50. Gott sey mir gnedig.





20. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 49. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 48. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 47. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 46. *Die heilige Jungfrau Maria*

45.  
 46.  
 47.  
 48.  
 49.  
 50.

45. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 46. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 47. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 48. *Die heilige Jungfrau Maria*  
 49. *Die heilige Jungfrau Maria*



51. *Die heilige Jungfrau Maria*





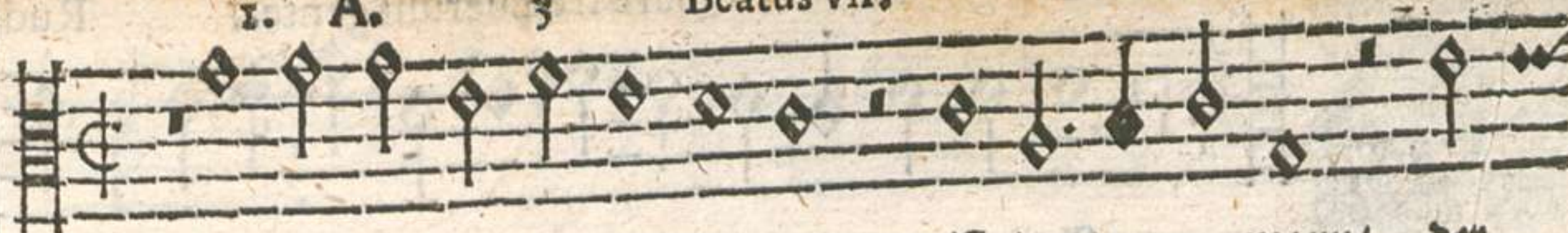
1. A.

3

Beatus vir

Orlandus.

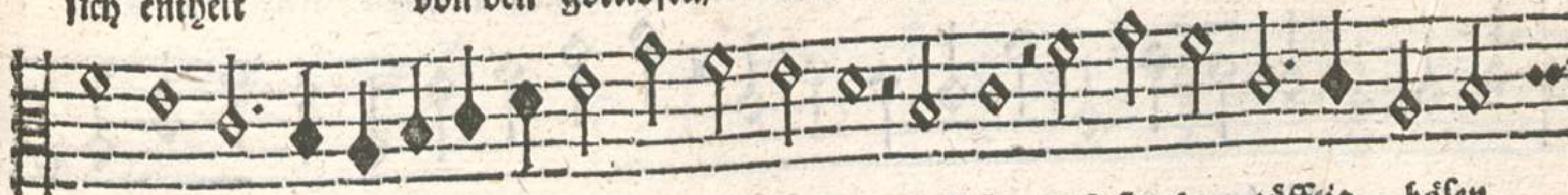
221



Elig zupreis sen ist der mann/ ist der mann/ der



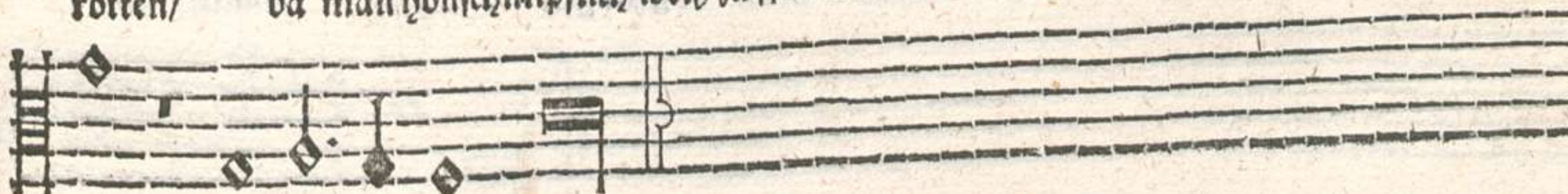
sich enthelte von den gottlosen/ vnd wandelt nicht im rath der bösen/ trie



auch nicht auf der sünders ban/ noch sitzt noch sitzt bey güffrig bösen



rotten/ da man honschimpflich weiß zu spotten/ zu spotten/ da man honschimpflich



weiß zu spot- ten.



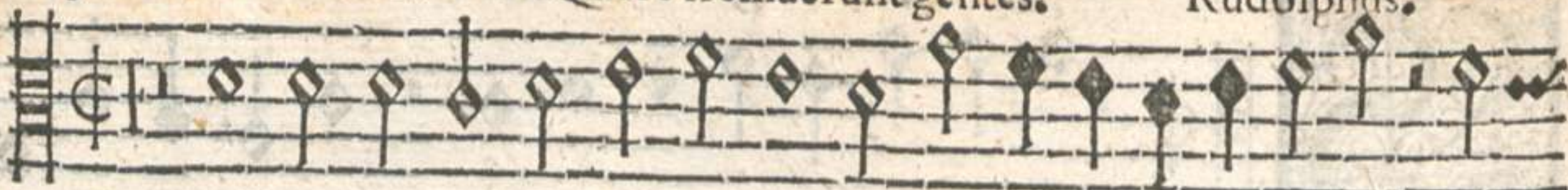


3

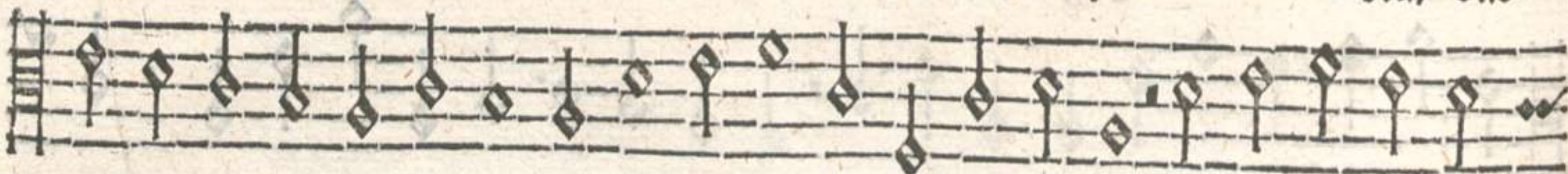
2.

Quare fremuerunt gentes.

Rudolphus.



Arumb empö- ren sich die Haiden/ die Haiden/ vnd



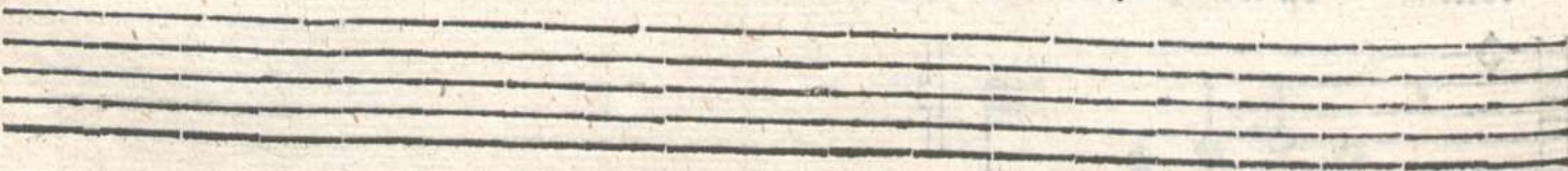
wüten so von allen seiten/ sint vngestimes grünen vol/ ij



die leut gehn vmb mit losen rencken/ thun eitel ding ij mit



list erdencken/ daß ihn doch nit ij gelingen sol.







3

3.

Dñe quid multiplicati.

Orlandus.

222



Herz ich flag es dir/ vnzal- bar vil seind ihz/ die



mich in diesen tagen/ ohn fug hoch

schwerlich plagen/viel sind der bösen



leut/ die feindlich dieser zeit/ die feindlich dieser zeit/gar vn- uerschulter gar



vnverschulter sachen/ sich wider mich auffma- chen/ sich wider mich sich



wider mich auffmachen.





3

4.

Cum inuocarem.

Rudolphus.



Du ruff ich in böser zeit/ O Gott meiner gerechtigkeit/



du hast mich auch erhöret/

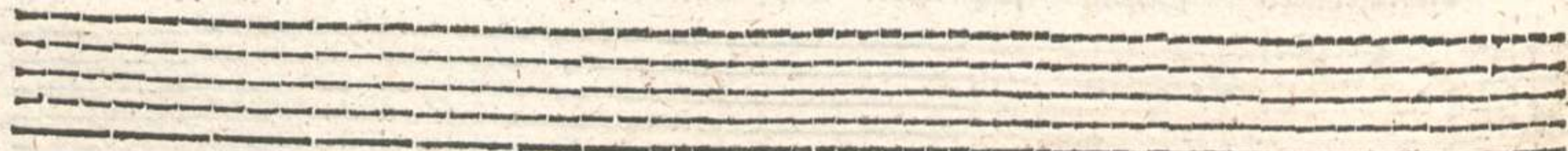
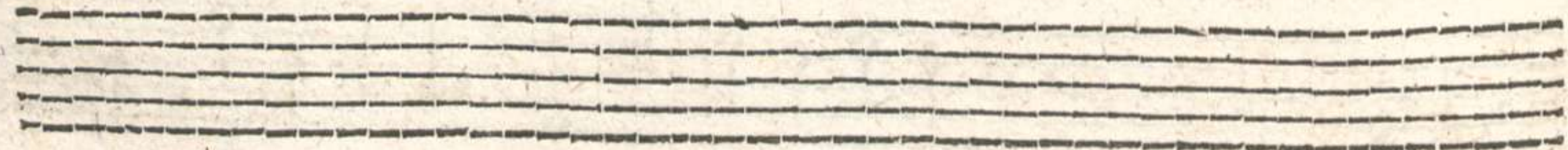
da mich das

ellend trenget

das ellend



trenget sehr/ hastu mich auß den engsten schwer/ auff weiten plan gefüret.





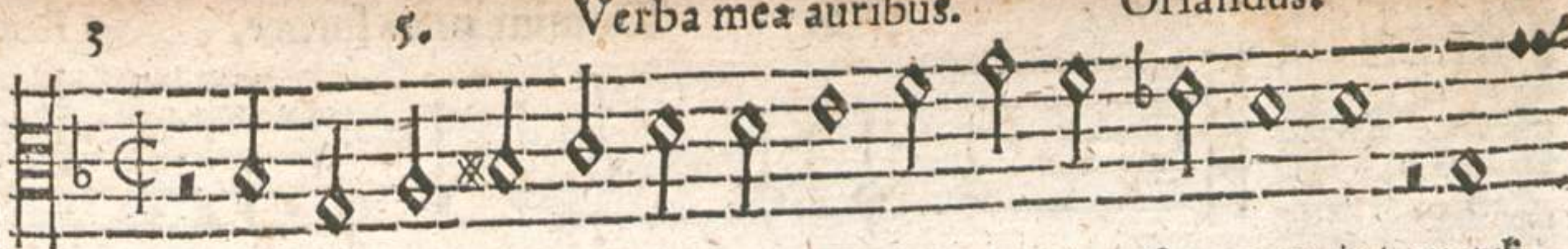


3

5.

Verba mea auribus.

Orlandus.



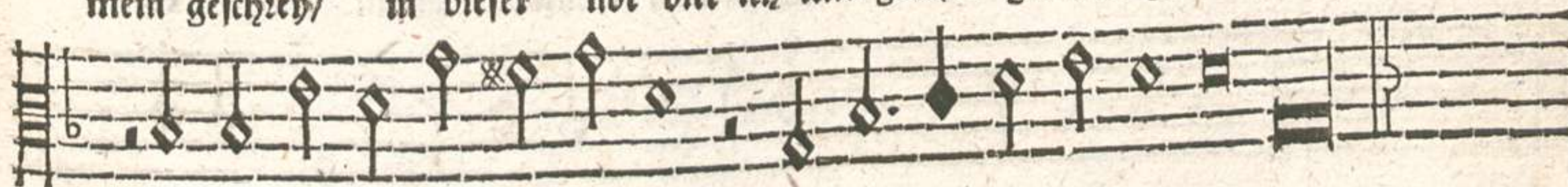
Ernimb Herz meine wort/vnd laß sie zu dir kommen ein/ merck



an du trewer hort/die wolbedachten reden mein/ hab acht mein höchste zier/auff



mein geschrey/ in dieser not bitt ich mit ganker gir mit gan- her gir/



mein König from mein Herz vñ Gott.

ij





6

6.

Domine ne in furore.

Rudolphus.



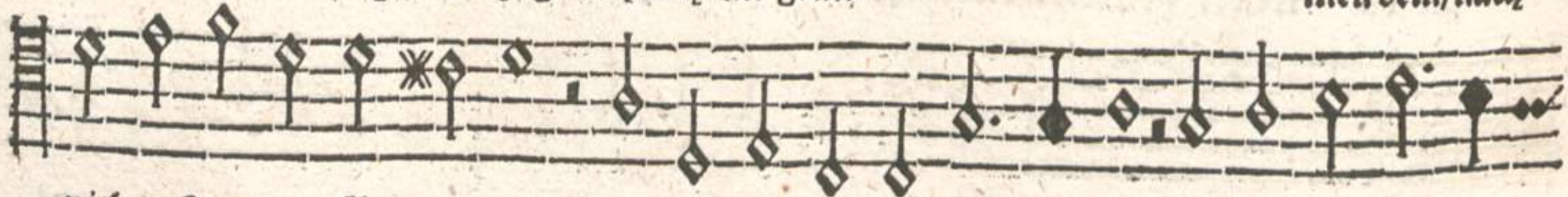
Traff mich Herz nicht im eiffermut/

wan dein zorn



grauffam brennen thut/ züchtig mich nicht im grim-

men dein/nach



viel gethaner

sünden

mein/

erbarm dich

mein du

frommer Gott/in

diesen

eng-



sten meiner not/ in diesen eng-

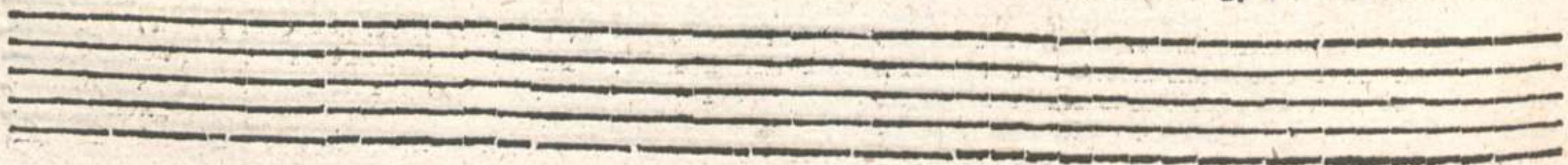
sten

in

diesen

engsten

meiner not.







3

7.

Dñe Deus meus.

Orlandus.



Wff dich mein lieber Herz vnd Gott/ steht mein vertrauen



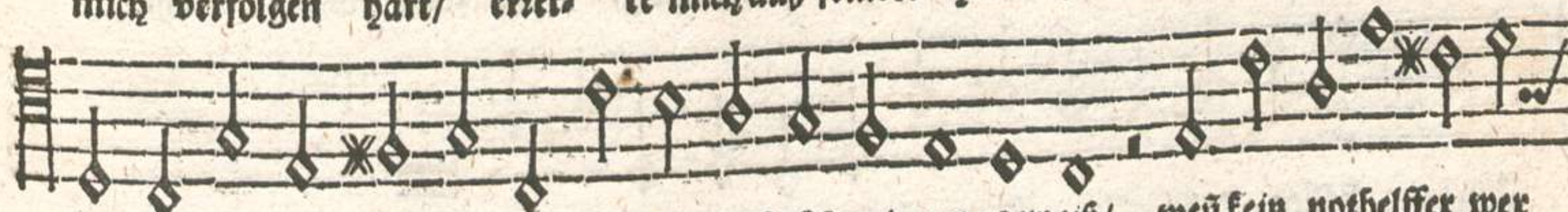
ij

in der not/ hilff mir von aller wi

derpart/ von den die



mich verfolgen hart/ erret- te mich auß feindes handen/ das er nicht nach



ij

der lewen weiß/ mein seel erhasch vnd gar zerreib/ weiß kein nothelffer wer



wenn kein nothelffer wer vorhanden.

B b iij





3

8.

Dñe Dñs noster.

Rudolphus.



Erz vns

ser Herz allmechtig/ wie

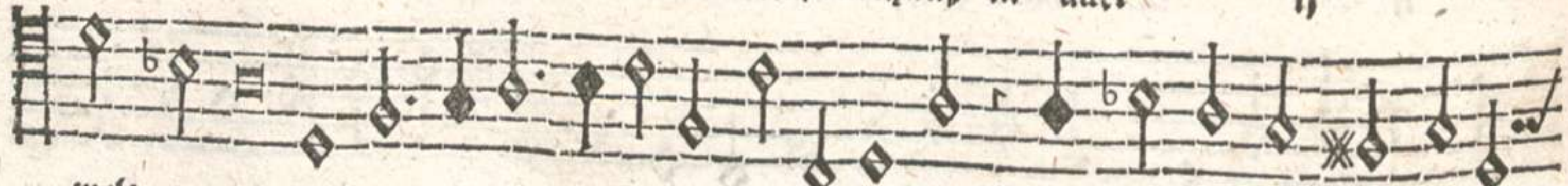


herzlich ist

ij

der namen dein/durchauß in aller

ij

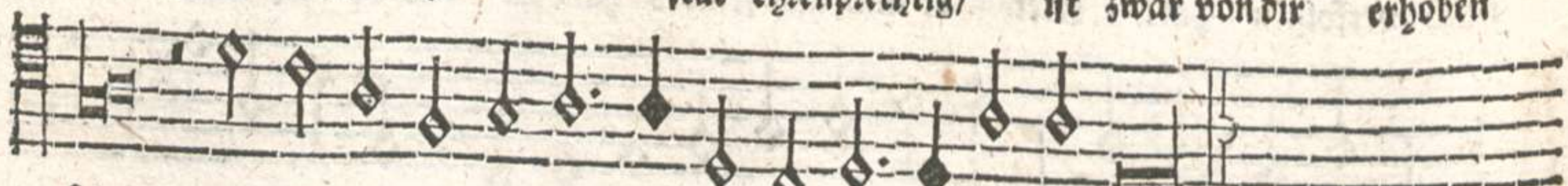


wele gemain/dein may

stat ehrenprechtig/

ist zwar von dir

erhoben



fein/

höher denn alle

Himmel sein/denn alle

Himmel sein.







3

9.

Confitebor tibi Domine.

Orlandus.

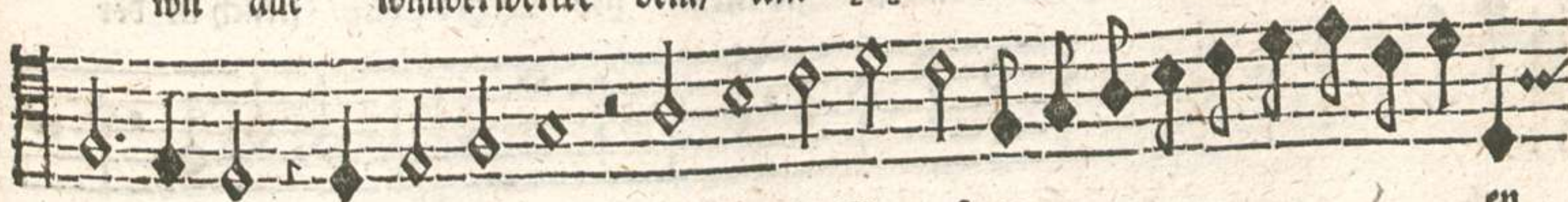
25



Ich wil auß gankem herzen mein/ dir Herz preißehr bereitten/



wil alle wunderwerke dein/ mit hohem fleiß verbreitten/ in dir wil



ich einbrünstiglich/ O höchster Gott erfrew

en



mich/ vnd singen vnd singen deinem namen/wenn du versage hast meine feind/das sie für



die das sie für dir gefallen seind/vnd vmbrecht vnd vmbrecht all zusammen.



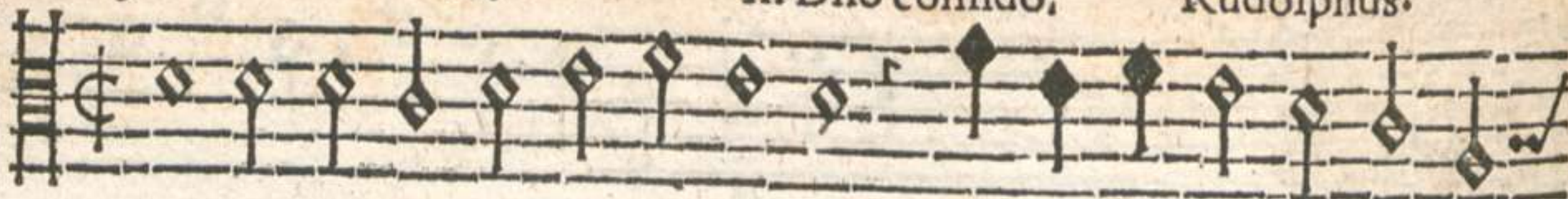


3

10.

In Dño confido.

Rudolphus.

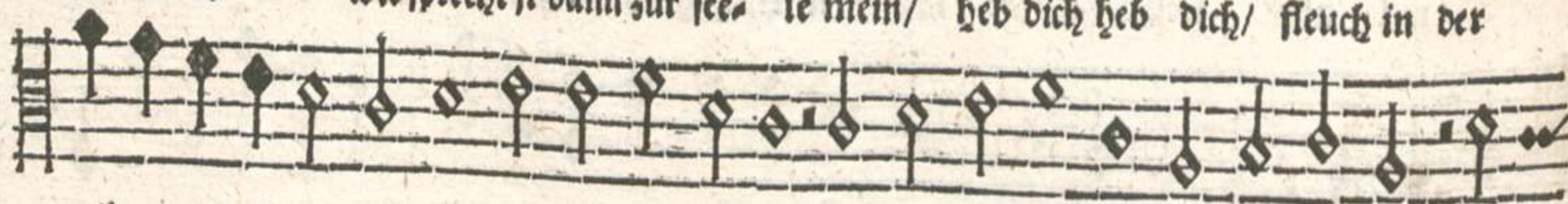


Ein herz vnd mut mit festem trawen/ thut auff den Herren immer



bawen/

wie spricht jr dann zur see le mein/ heb dich heb dich/ fleuch in der



eil

von hinnen/auff deinen berg

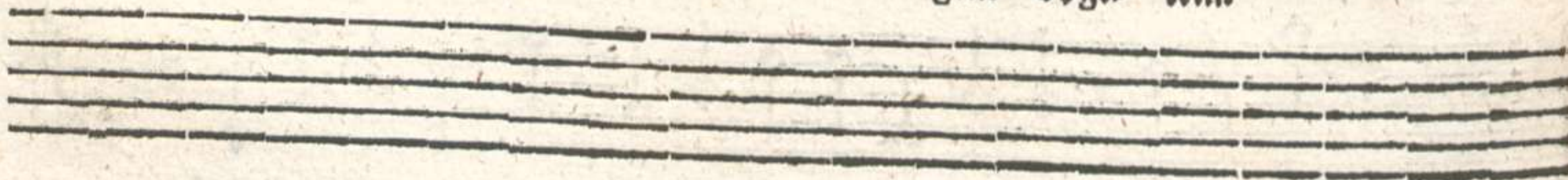
ij

hin zu enterinnen/ wie



ein schnell flie

gene vöge lein.







3

I I.



Ist lieber Herz die heis

lig frommen/ haben so



haben so gänglich ab

genommen/ es ist hin es ist



hin all auffrichtigkeit/

das auch schier vnter menschen

finden/ kein trew



kein trew vnd glaub mehr ist zu finden/

in dieser

sehrlich bösen



zeitin/ dieser sehrlich böser zeit.

ij

C c



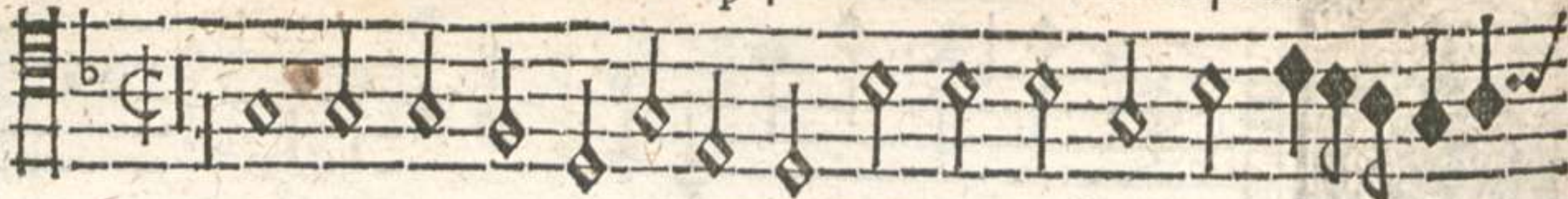


3

12.

Vsq̃ quo Dñe.

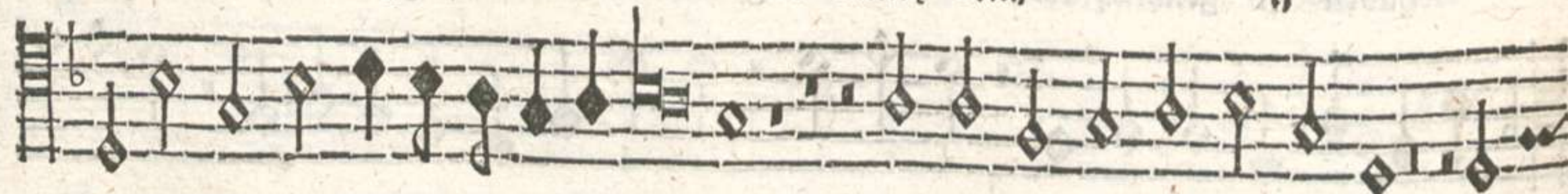
Rudolphus.



Je lang O Herz vergistu mein/wirt diß denn immer we-



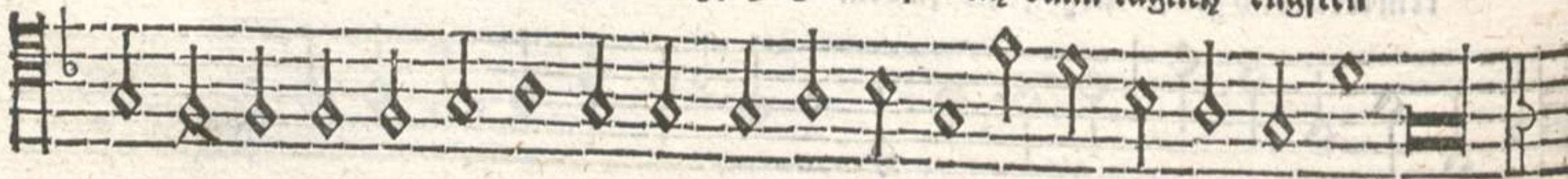
ren/wie lang wilt du das antliß dein/ ij



von mir hin feh- ren/ wie lang soll mein seel kummerlich/ mit



solchem schweren zagen/ in mir rath schlagen/ soll ich dann täglich engsten



mich/mit bitter- lichen schmerzen/ ij in meinem herzen.





13.

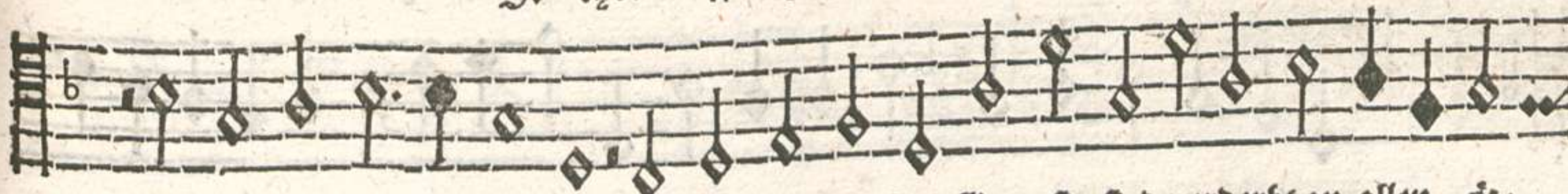
Dixit insipiens.

Orlandus.

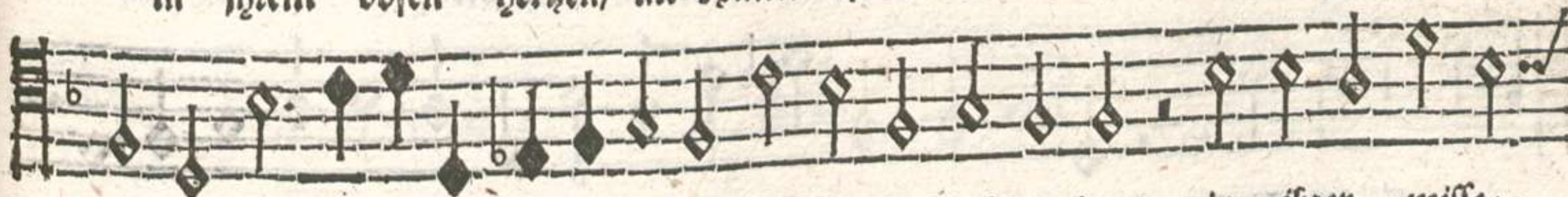
27



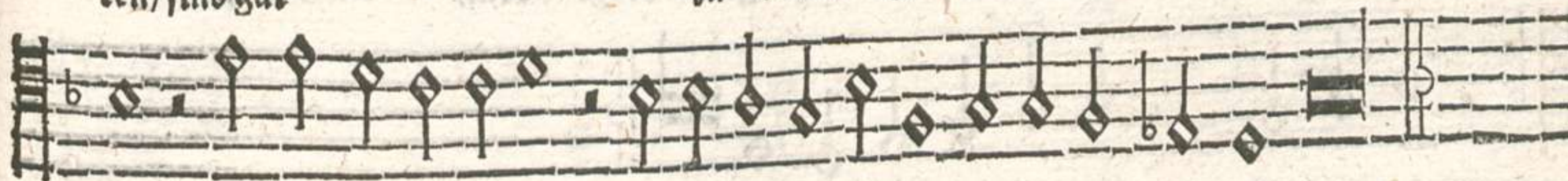
Ic thoren spreken wol on scherken/ haimlich haimlich



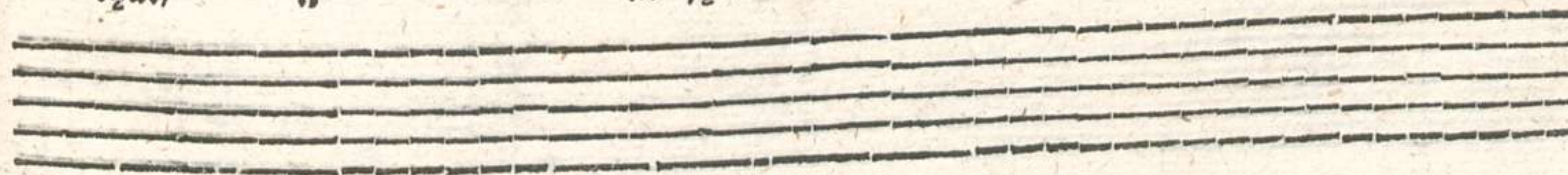
in ihrem bösen herken/ im Himmel ist kein Gott/sie sind verderbt an allen



ten/sind gar zu einem grewel worden/ in ihrer misse-



that/ ii in ihrer missethat. ij







3

14.

Dñe quis habitabit.

Rudolphus.



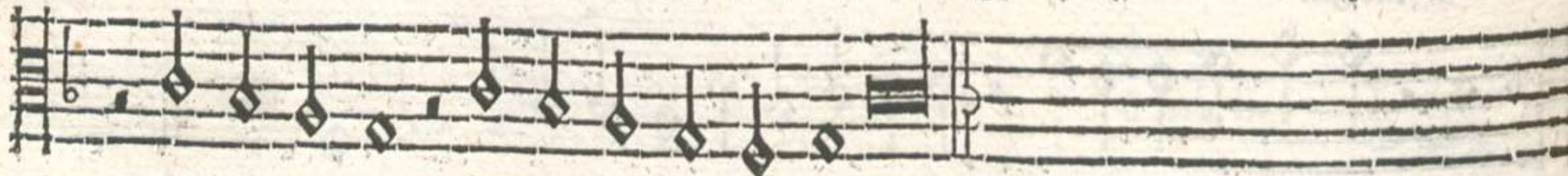
Er wirt Herz wolgemut/ in deiner hütten gut/ ij



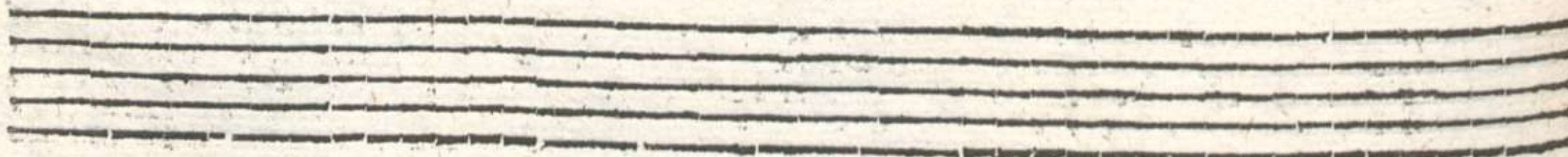
bey dir in freuden in freuden leben/ wenn wir



stu günstig sein/ auff heilgem auff heilgem berge dein/ ij



ein ruhe stat zu geben.







3

15.

Conserua me Domine.

Orlandus.

Alt mich O Herz in deiner hüt/ in deiner hüt/ den mein herz auff

dich frau

wen thut

ich sprach zu dir/ mein Got du bist/

was an mir ist

ij

von guten dingen/ kan dir kein nuß noch

frommen bringen/ mein gut dir vnuon- nöten ist/ mein gut mein gut dir mein gut dir

vnuon- nöten ist.

C c iij





3

16.

Exaudi Dñe iustitiam.

Rudolphus.



Hör

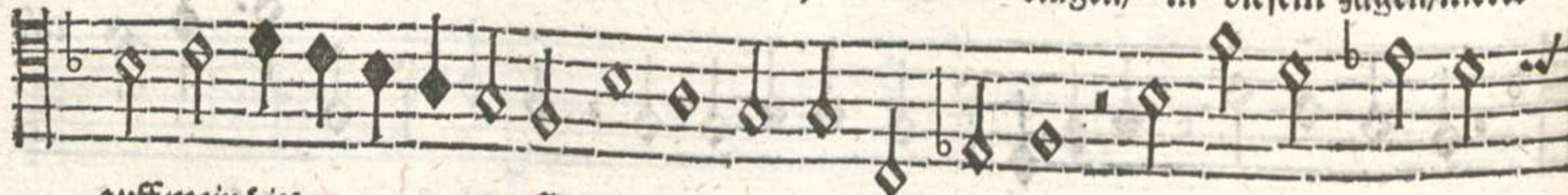
mein fromkeit trewer Herr/ist mein beger/



vernimm mein bitter= liches

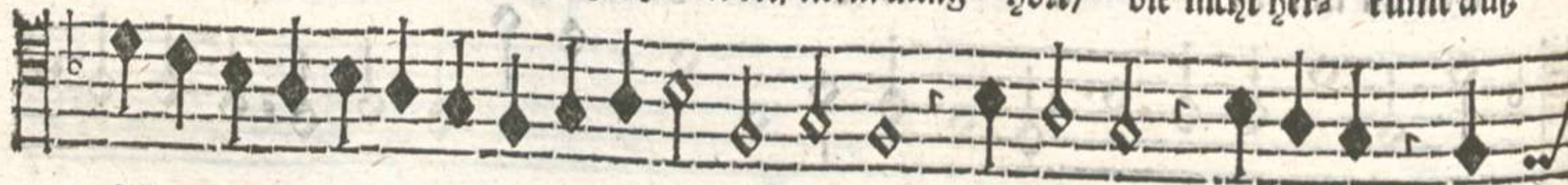
ij

klagen/ in diesem zagen/merck



auff mein bitt

flechlicher wort/ mein ainig hort/ die nicht her= kumt auß



fal=

schem munde/ auß losem ij auß



losem munde.

ij





3

17.

Diligam te Dñe.

Orlandus.

Erz der du meine stercke bist/ so lang so lang in mir das

leben ist/ soltu mir lieb von herzen sein/ Gott ist fürwar der felse mein

meinkrafft/ mein hilff/ mein Herze milt/ mein macht drauf ich wil jmer hoffen/ ij

meins heils ein horn/ ij mein schirm vñ schilt/ mein schutz/ weñ not mein schutz/ weñ not mich

hat betroffen/ mein schutz/ wenn not mich hat betroffen. ij





3

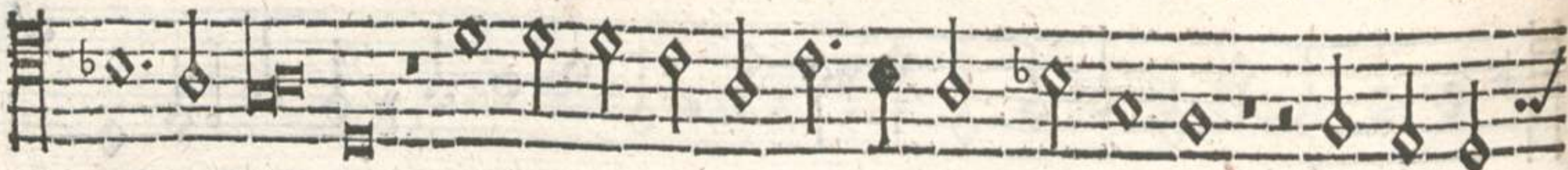
1 S.

Coeli enarrant.

Rudolphus.



De Himmel künden auß mit ehren/ die grosse herrliche



keit des Herren/

is

das ganze



firmament/

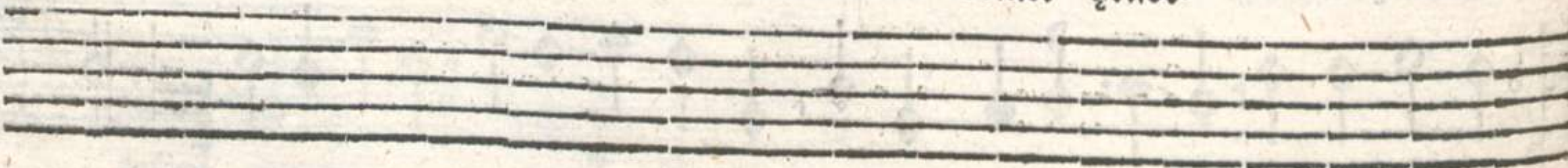
is

er zelet auch des hende/

is



durchauß an allen enden/ die wercke deiner hende.







3

19.

Exaudiat te Dñs.

Orlandus.

Er Herz erhöre deine klag/wenn dich am bösen tag/ die not

thut hart betragen/ der nam des Gottes Jacob mild/ sey dir zu einem schilt/ zu

einem schilt/thu schirm weiß dich ij vmbfangen/ thu schirm weiß ij

dich vmbfangen.



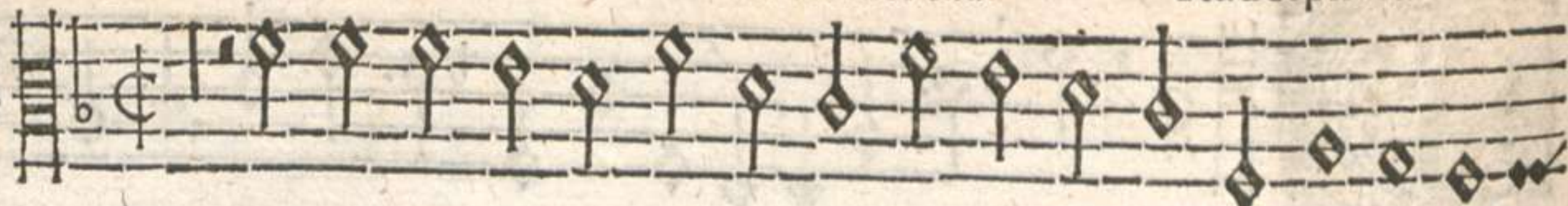


3

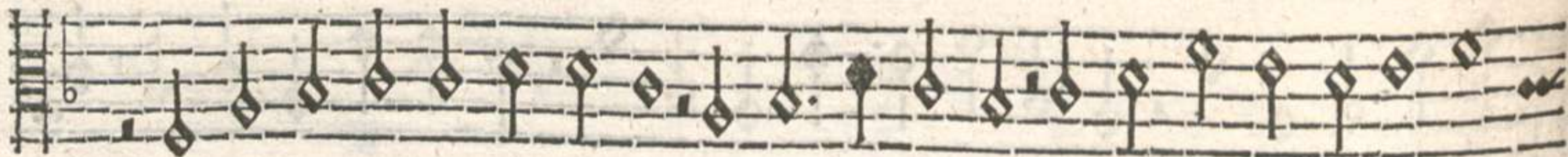
20.

Dñe in virtute tua.

Rudolphus.



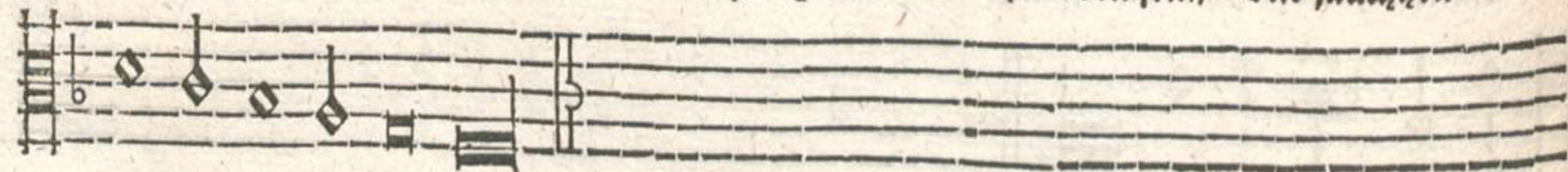
Er König wirt Herz wolgemut/ fro sein in deiner stercke gut/



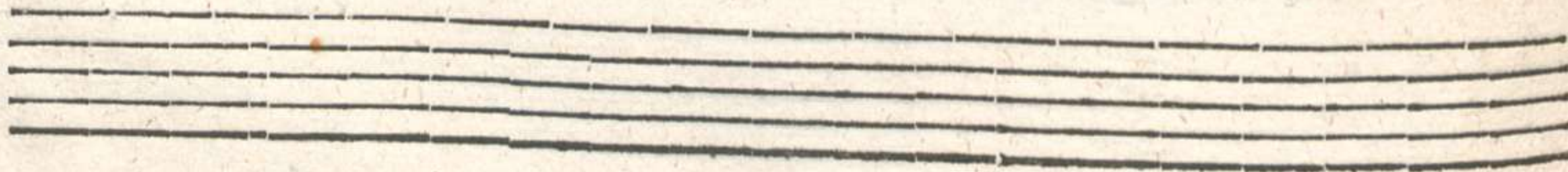
wenn du ihm hast durch gute dein/hail wider fahzen ij lassen/



hail wider fahzen lassen/ wirt sein herz voller freuden sein/ vnd jauchzen



ij vber massen.







3

21.

Deus Deus meus respice.

Orlandus.

Ein Gott mein lieber trewer Gott/ schaw her auff mich in meiner

not/ ach warumb hastu dieser massen/ in meinen engsten mich verlassen/ ich heule

fast für schwerer pein/ auß hochbetrübtem herzen mein/ doch mag mein seuffzen nicht erwin-

den/ es ist vom hail ij zuweit dahinden/ es ist vom hail ij

zuweit dahinden/ zuweit dahinden.

Ad ij





3

22.

Dñs regit me.

Rudolphus.



Ein hirt ist Gott der Herz/mein hirt ist Gott der Herz/er thut mich ij



immer waiden/darumb ich nim mermehr/ mag not vnd mangel lei



den/er wirt mit treuem mut/auf grü ner auff grü ner awen



gut/ mir rast vnd waide ginnen/wirt mich hinführen wirt mich hinführen



fein/zum wasser zum wasser still vnd rain/ zu frischen kühlen brun nen.





3

23.

Dñi est terra.

Orlandus.

32

Ze welt vnd all ihr reichethumb/

ist

erblich eigen Got dem Her-

ren/ der ganz erdboden vmb vnd vmb/

vnd was darauff sich thut erne- ren/ denn er hat im zu festem

stand/auffs meer gegrund mit seiner hand/ mit seiner

hand/hat ihn im anfang

zuberait- tet/ vnd auff den wassern außgebrei-

tet/ vnd auff den wassern

aufge- breitet.

Dd iij





3

24.

Ad te Dñe leuau.

Rudolphus.



S dir O Gott allein

in die

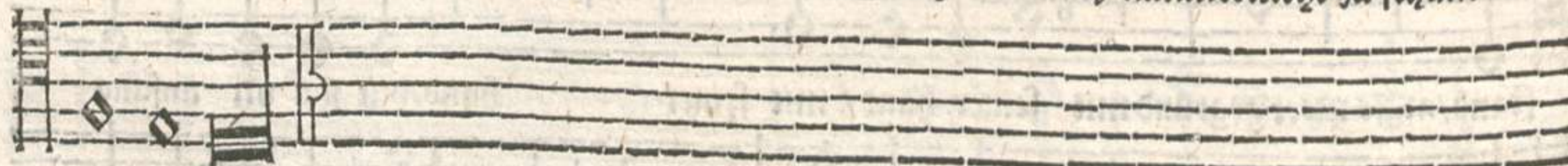


sem leben/ wil ich mein herz vnd meine seel erheben/

auff



dich mein Herz trau ich bestendiglich besten diglich/ laß nimmermehr zu schanden



werden mich.





3

25.

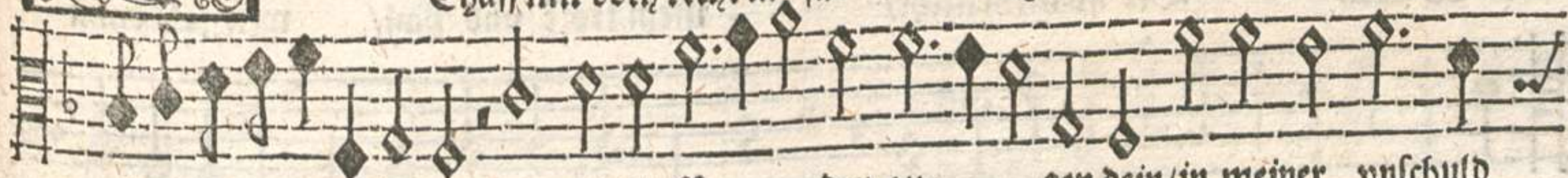
Iudica me Dñe.

Orlandus.

33



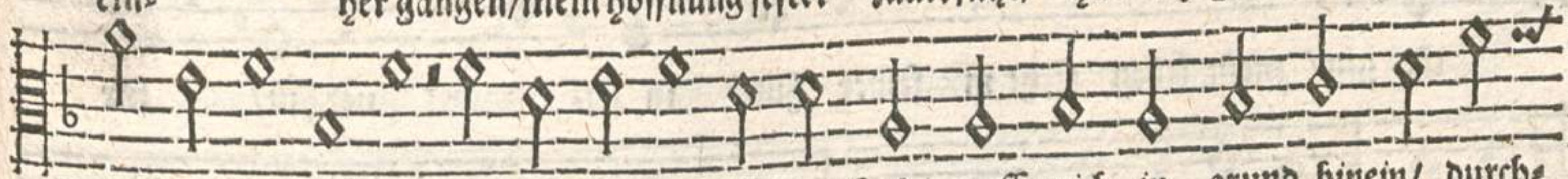
Chaff mir doch recht in sa- chen mein/darnach o Herz stehe



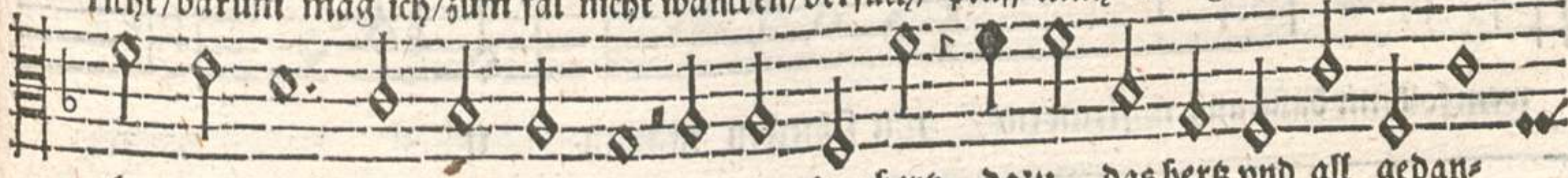
mein verlangen/denn ich bin für den au- gen dein/in meiner vnschuld



ein- her gangen/mein hoffnung fester zuversicht/ hab ich getrost auff dich ge-



richt/darum mag ich/zum fal nicht wancken/versuch/ pruff mich in grund hinein/ durch-



leuter auch die nieren mein/das zu das herz dazu das herz vnd all gedan-

gedanken/ vnd all gedanken.



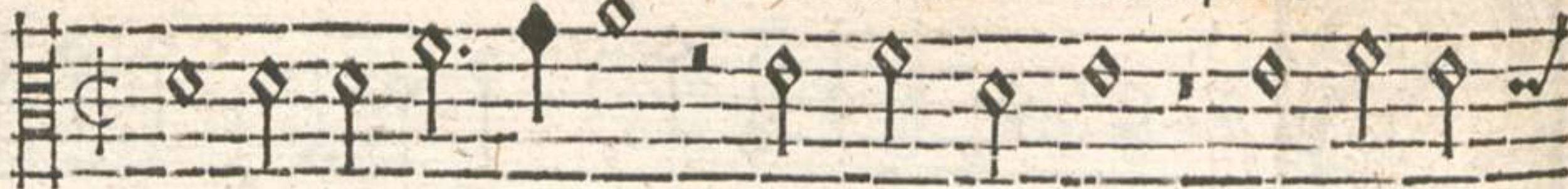


3

26.

Dñs illuminatio.

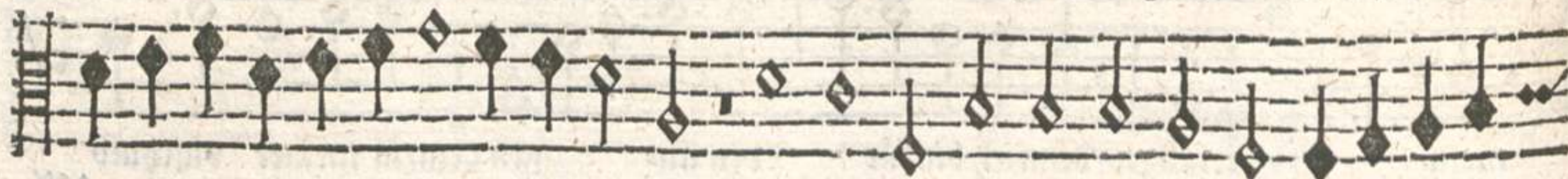
Rudolphus.



Dit ist mein liecht/

mein trost vnd hail/

wen soll dann



fürche

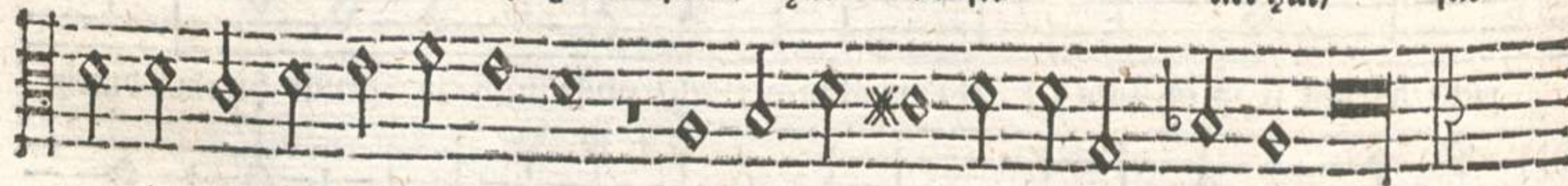
ten meine seel/der Herr ist meine ster



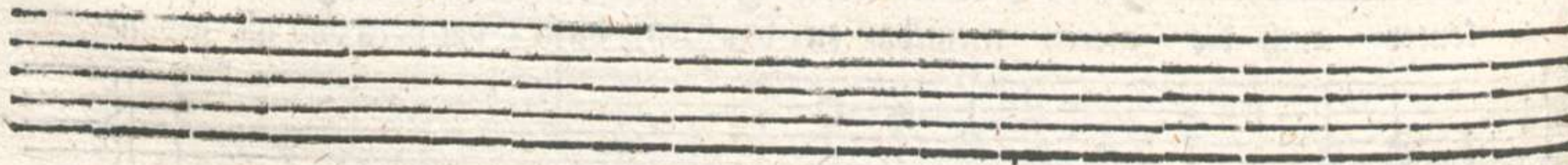
cke gut/ mein leben steht in seiner hut/ in sei

ner hut/

für



wem soll mir dann auß mistrawen/ mit schrecken grawen. ij







3

27.

Ad te Dñe clamaui.

Orlandus.

Erz Gott mein hort/mein stercke gut/ ich ruff zu dir mit schwe-

rem mut/ ach schweige nit auff mei-

ne bitt/deñ wenn du wilt mit schweigen/

ungnedig dich erzaigen/

so wirt ich gleich wie todte leich/ die hin zur

gruben fahren/ nach vñlauff ihrer jaren/ die hin zur gruben fahren/ nach

vñlauff ihrer jaren.

E e





3

28.

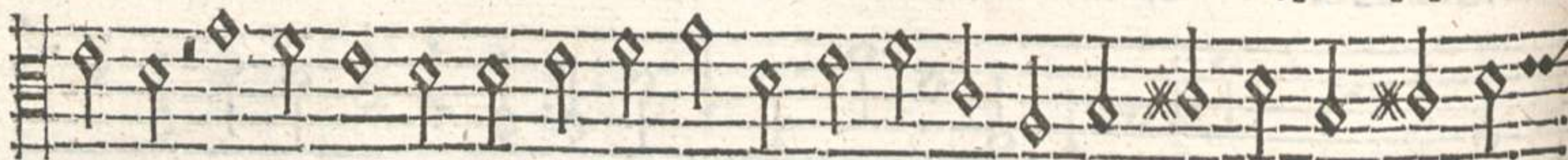
Afferte Dño.

Rudolphus.



Hr kinder Gottes hoch von stande/

ihz hohen



häupter in dem lande/ bringet dem Herzen wolgemut/

ij



Wider vnd Böck zum opf.

fer gut/ bringet ihm ehz vnd preiß/

ij



ja bringet ehz ij

her allzusamen/ zu lobe seinem

ij



heilgen namen/ mit sonderliche

em fleiß.

ij





3

29.

Exaltabo te Dñe.

Orlandus.

Ich wil dich Herz gebürlich loben/ denn du hast mich genom-

men an/ hast nicht dem feind in seinem toben/ zum frewdenspott mich werden lan/ da

mir war eilend vberkommen/ schreit ich zu dir mein Got vñ Herz/ du hast auch meine

bitt vernommen/ vnd mich geheilt von oben her/ vnd mich geheilt von oben her.





3

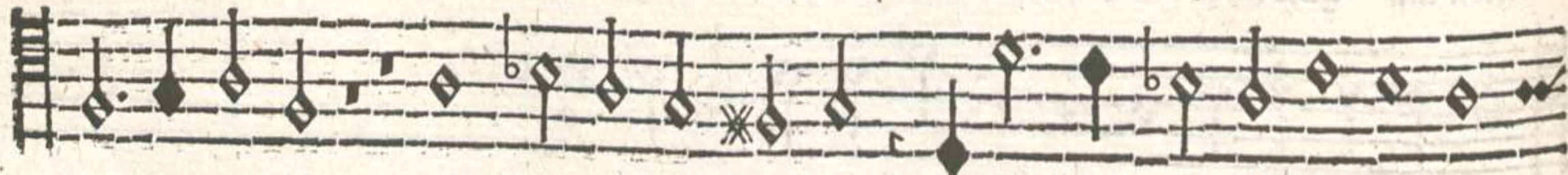
30.

In te Dñe speravi.

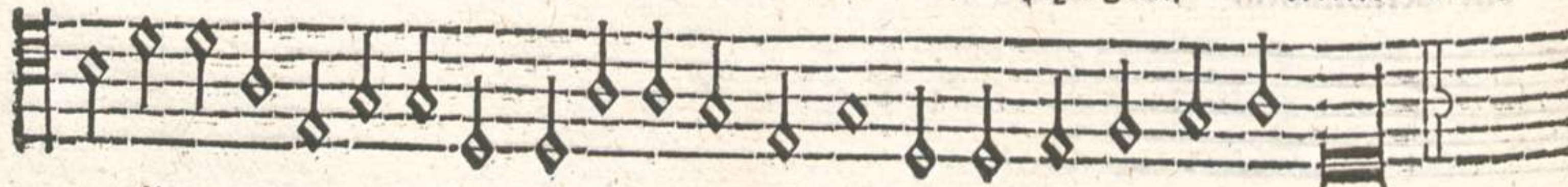
Rudolphus.

Ein herz auff dich thut baw<sup>s</sup> en/ du lieber trewer

Herz/ ij laß mich ij in meinem

traw<sup>s</sup> en/ beschembt stehn nimmermehr/ ij

thu mich mein Got erlösen/ auß aller fehrligkeit/ errette mich

ij errette mich errette mich vom bösen/ durch dein gerechtig<sup>s</sup> keit.





3

3 1.

Beati quorum.

Orlandus.

Selig dem der trewer Gott/sein vbelthat erlas

sen hat/der bößheit ist bedecket gar/ ja selig ist der mann fürwar/dem Got die

sünde nicht

auffmisset/

des geist on trug vnd fals

scheit ist/ der geist on trug

ij

vnd fals

scheit ist.





3

32.

Exultate iusti in Dño.

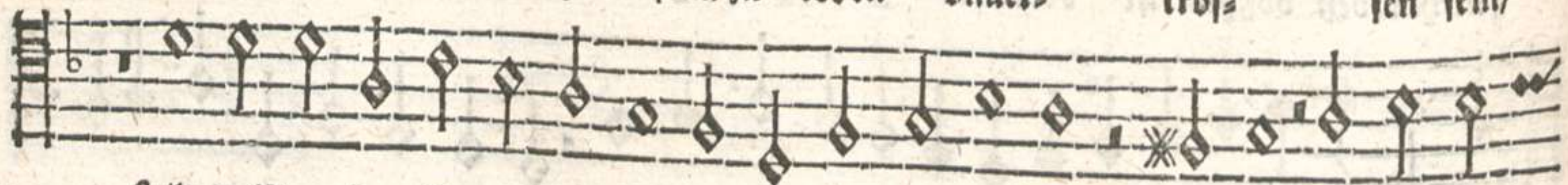
Rudolphus.



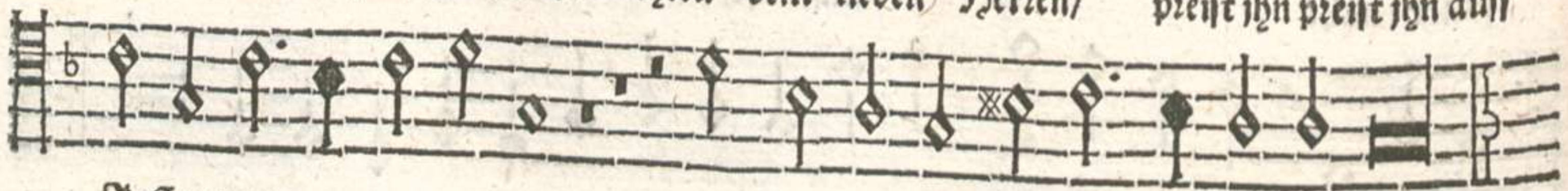
Hr frommen frewet euch im Herzen/ mit hohen ehren



es stehet den auffrechten fein/ zu loben vnuer- trost- sen sein/

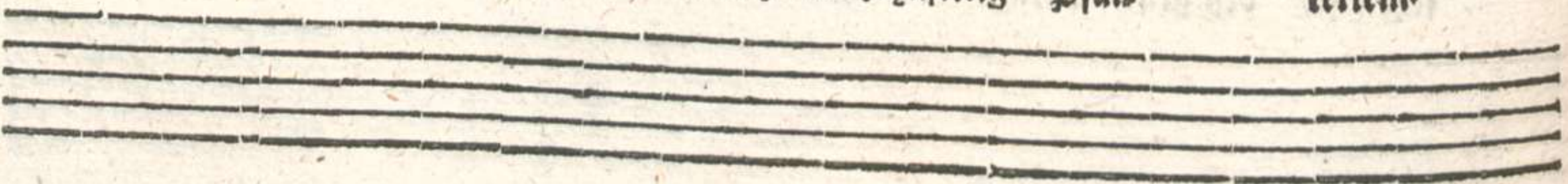


spile auff der harpffen im zu ehren dem lieben Herzen/ preist ihn preist ihn auff



Instrumenten

ten rein/ braucht das zehnfeltig Psal- terlein.





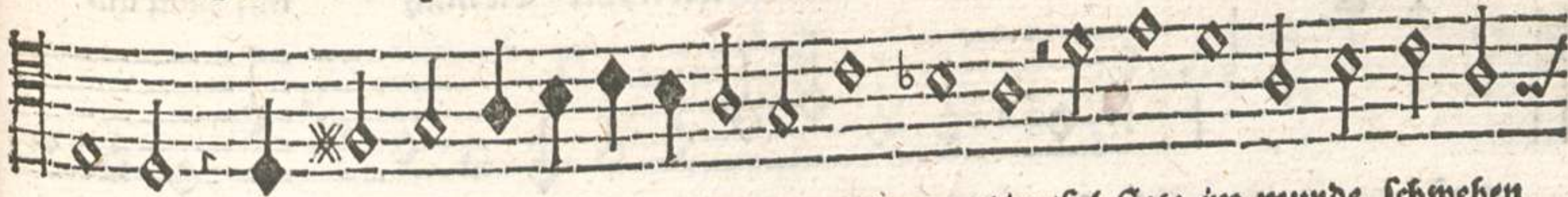


3

3 3



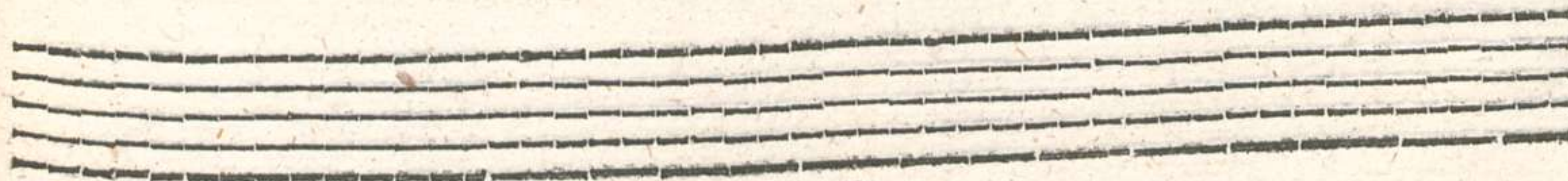
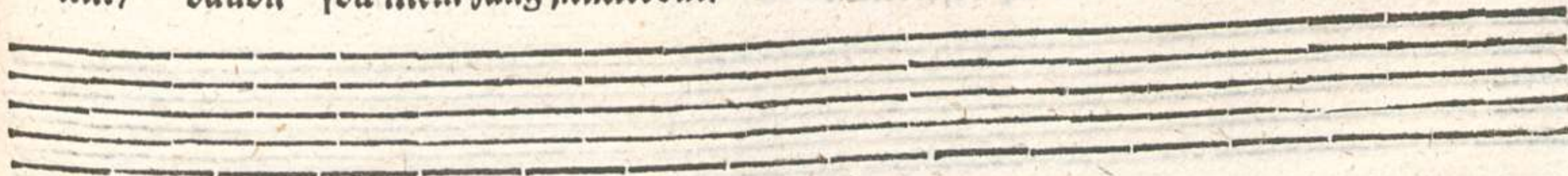
Ich wil Gott vnauffhörlich preisen/ vnd allezeit ihm ehr be-



weisen/ sein lob vnd heilig ehren zier/ sol stets im munde schweben



mir/ dauon soll mein zung immerdar/ mit freuden klingen offenbar.







3

34.

Iudica Dñe nocentes.

Rudolphus.



Erz richte meine widerpart die mich mit zant an



greiße

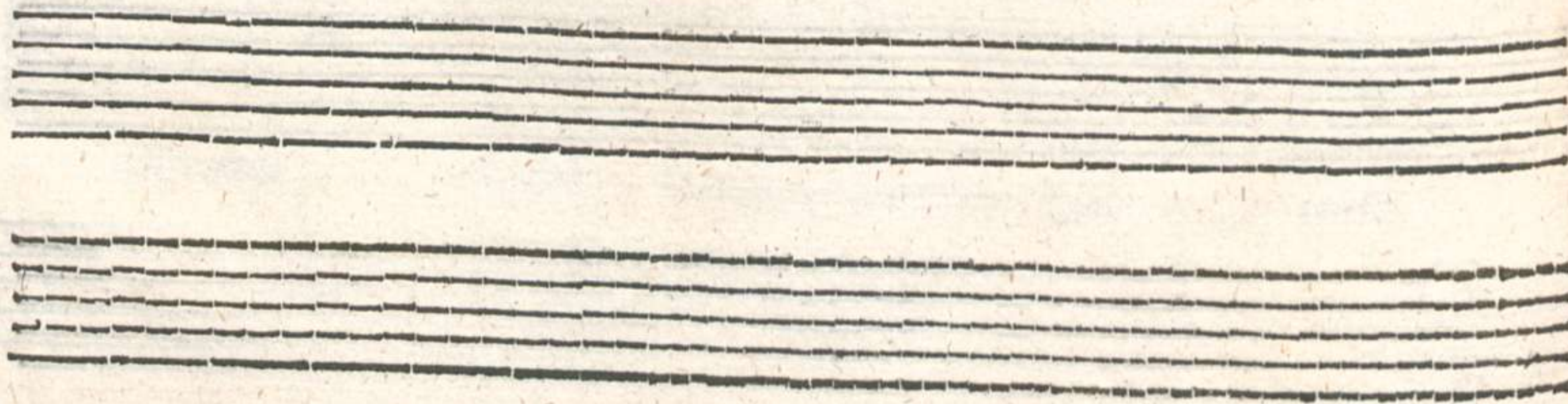
fen hart/ thu dich zum Streit für mich beraitten/ bestrei- te



sie

ij

die mich bestreiten.







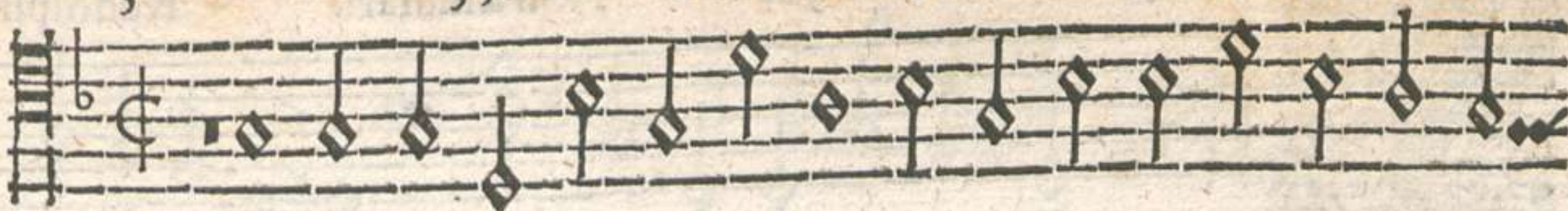
3

35.

Dixit iniustus.

Orlandus.

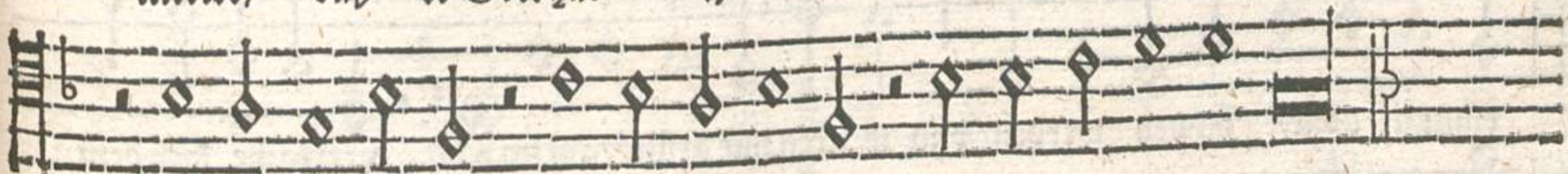
238



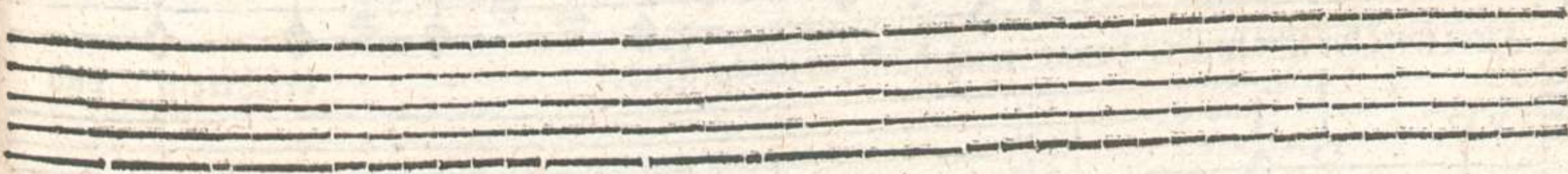
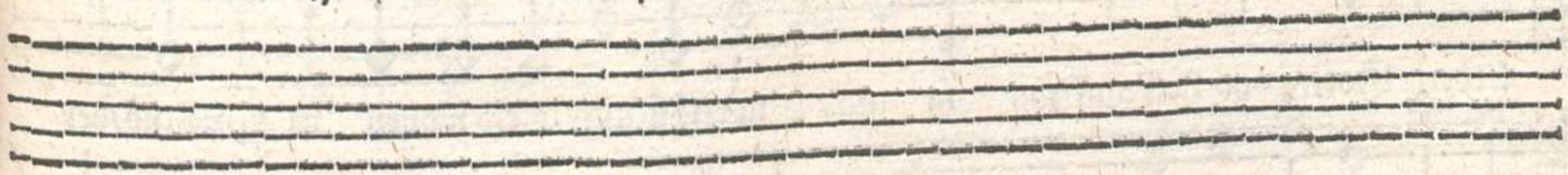
S zeugen des gottlosen wercke/ wie ich in meinem herzen



mercke/ daß er Gott hat ij für augen nicht/vnd ist ein grosser



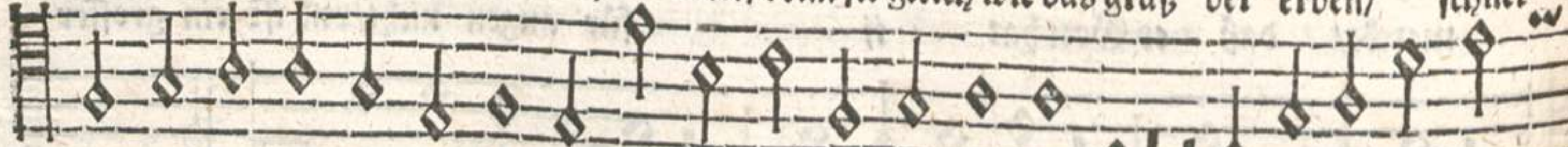
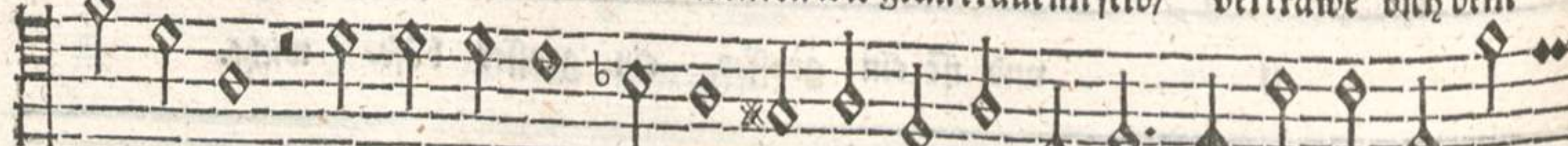
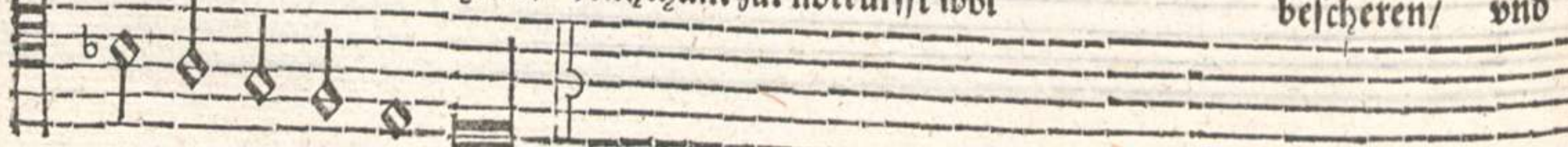
ij vnd ist ein grosser ein grosser böse wicht.



S f





  
K. zürne nicht vber die bösen/ hab keinen neid auff die gott-  
  
losen/ die vbelß thun in dieser welt/ denn sie gleich wie das gras der erden/ schnell  
  
einmal abge- hawen werden/ vnd welcken wie grün kraut im feld/ vertraue dich dem  
  
lieben Gott/ vnd hoff auff ihn in aller not/ thu guts/ bleib wonen in dem land/ der  
  
Herz wirt dir mit milder hand/ reichthum zur noth urfft wol  
  
bescheren/ vnd  
dich trewlich erne- ren.





3

37.

Domine ne in furore.

Orlandus.



Traff mich Herz nicht

is

im eiffermut/

wenn



dein zorn hefftig brennen thut/ züchtig mich nit im grimen dein/vmb vil gethone

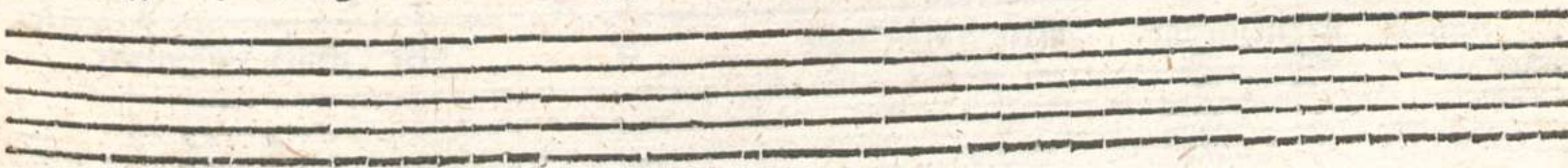


sünde mein/ denn deine pfeil mit groß

ser pein/gar tieff in mich ge



schossen sein/ gar tieff in mich ge schossen sein.







3

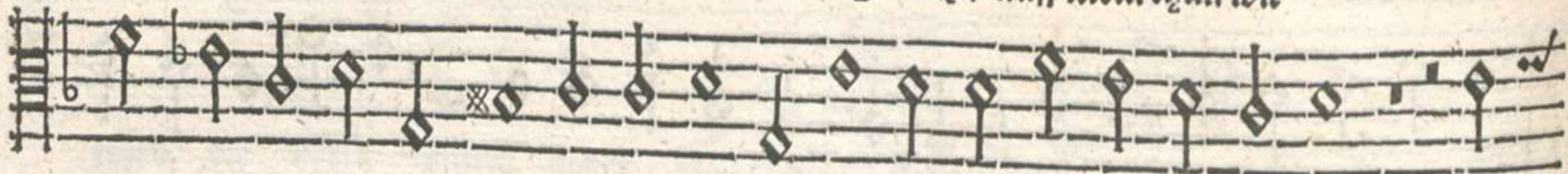
38.

Dixi custodiam.

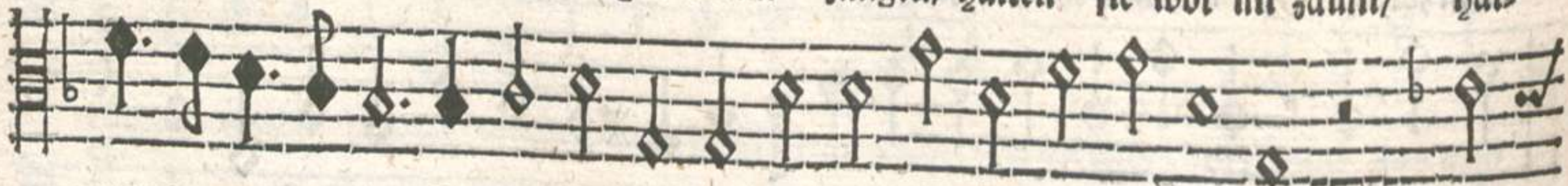
Rudolphus.



Ich hab also bey mir gedacht/ auff mein thun wil



ich haben acht/ vnd zwingen meine zungen/ halten sie wol im zaum/ hal-



ten

sie wol im zaum/ daß sie daß sie nicht vnbezungen/ zu



sünden

is

zu sünden

zu sünden habe raum.





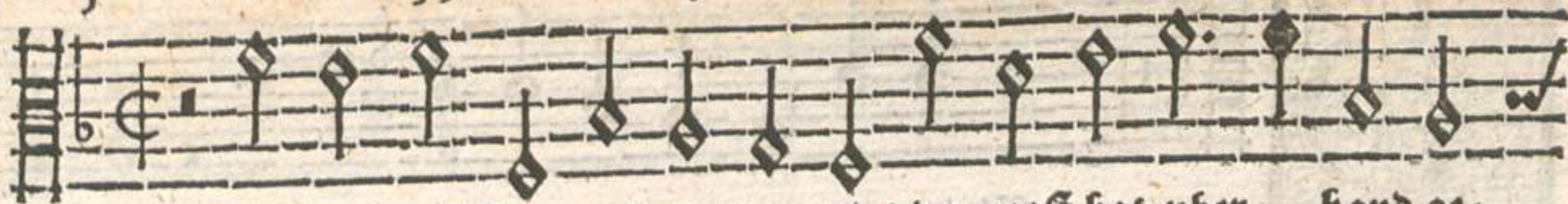
3

39.

Expectans expectaui.

Orlandus.

240



Ich harz auff Gott mit ganker gir/ da angst hat vber hand ges



nom.

men/der naiget freundlich sich zu mir/ließ mein klag ihm zu



ohren kom.

men/er zoch mich auß schrecklichem sumpf/darin ich



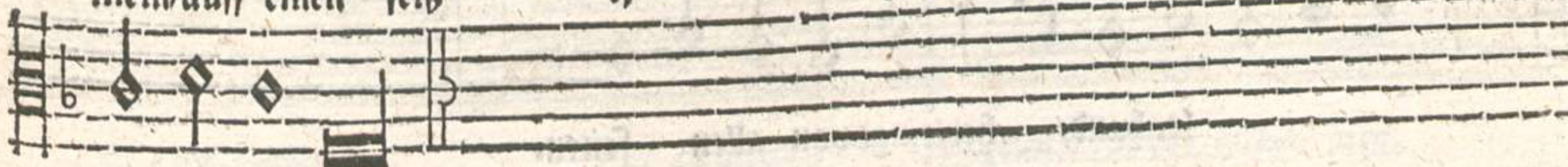
lag in schwerem düpff/mit kot vnd vnflat vberschüttet/ er stellet auch die füsse



mein/auff einen felß

ij

vnd hohen stein/ das mein triet bleiben



vnzu rittet.

Sf

iij





3

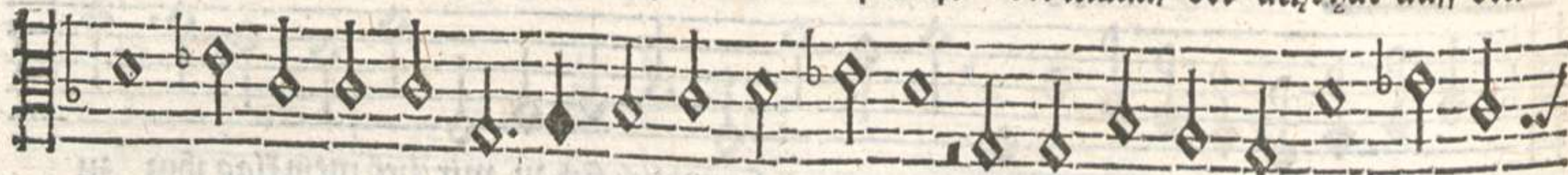
40.

Beatus qui intelligit.

Rudolphus.



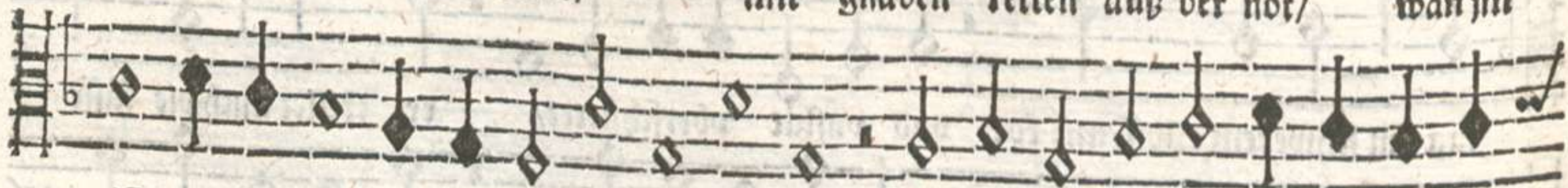
Elig zu preis- sen ist der mann/ der acht hat auff den



armen/ vnd nimt sich des ellens den an/ thut sich sein gern erbar- men/den



wirt der liebe trewe Gott/ mit gnaden retten auß der not/ wann im



ist lei- den vber- sand/ das auff ihn ellend vie-



ler hand/ hertringt von allen seiten.





3

41.

Quemadmodum desiderat.

Orlandus.

Se ein hirsch gürlich schreyen thut/nach frischen is wasser brunen

gut/ so sehnet sich die seel

in mir/schreit Herz zu schreit Herz zu dir mit

ganker gir/ nach dir sie groß verlangen hat/ dem leben= digen starcken

Gott/weñ soll ich zu dir kommen ein/ erscheinen für den augen dein/wenn soll ich

zu dir kommen

ein/ erscheinen

erscheinen für den augen dein.





3

42.

Iudica me Deus.

Rudolphus.



Rtheil mich Herz vñ schaf mir recht/nimb dich an meiner sa



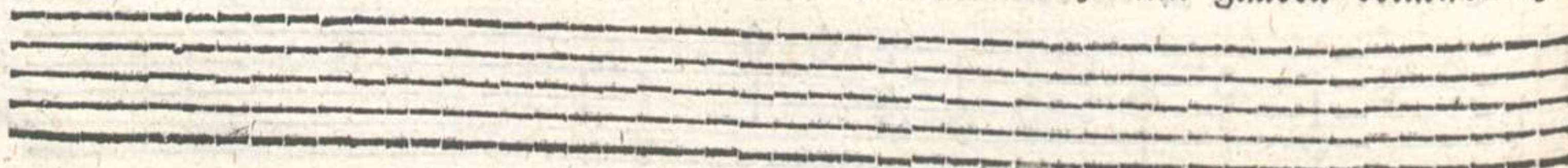
chen/auffindig sie zu machen/ ij gegn



das vnheis lige geschlecht/von den verkehrten buben/ die list vnd falscheit vben



erlöß erlöß mit gnaden deinen knecht/erlöß erlöß mit gnaden deinen knecht.







3

43.

Deus auribus nostris.

Orlandus.



Ir haben Herz mit vnsern ohren/ wol sagen hören/ was



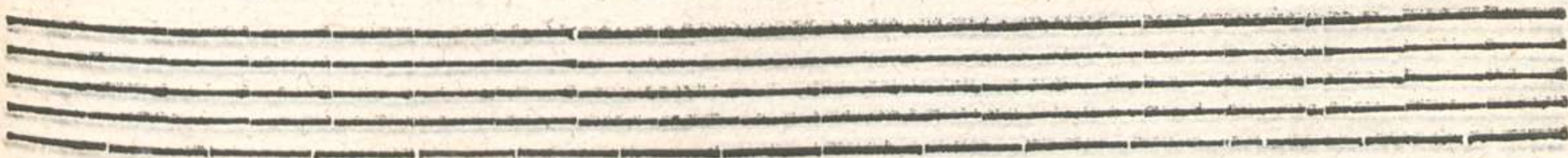
vnser Väter alter welt/ von dir vns haben offte vermeld/ wie sich vor alters



zu getragen/ in ihren tagen/ das du viel wunder hast gethan/ vnd grosse



thaten sehen lan.







3

44.

Eructavit cor meum.

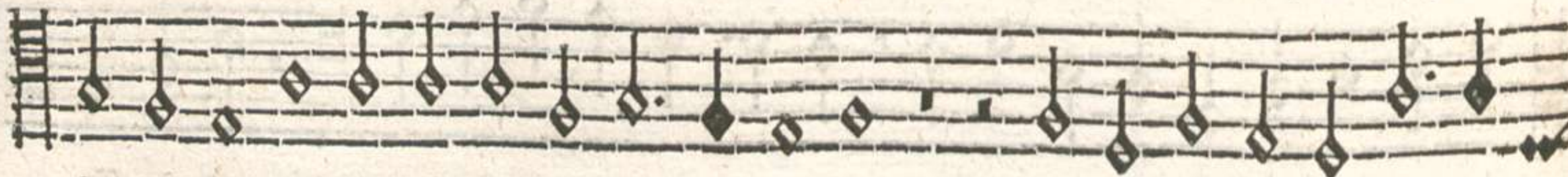
Rudolphus.



Ein herz herfür wil bringen ein liedlein fein/ vom König



wil ich singen/ geschenecket sein/mein zung vor allen dingen/ eins schnellen schreibers



federn gleich/soll frölich einher klingen/ von diesem helden ehren



reich von diesem von diesem Helden ehren reich.





3

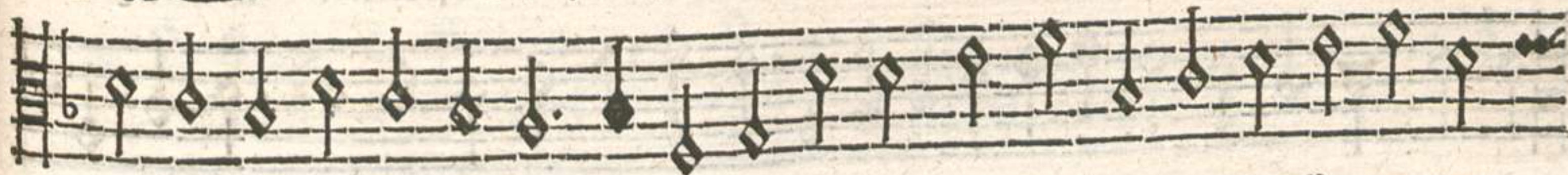
45.

Deus noster refugium.

Orlandus.



Die ist auff den wir im mer hoffen/ ist vnser trost vnd



stercke gut/ der vns mit macht außhelffen thut/wenn grosse not wenn grosse not vns



hat betroffen/ drum fürcht wir vns für keinem ding/ weñ auch die welt schon vnter



gieng/ vnd fielen berg ins meer mit hauffen.





3

46.

Omnes gentes.

Rudolphus.



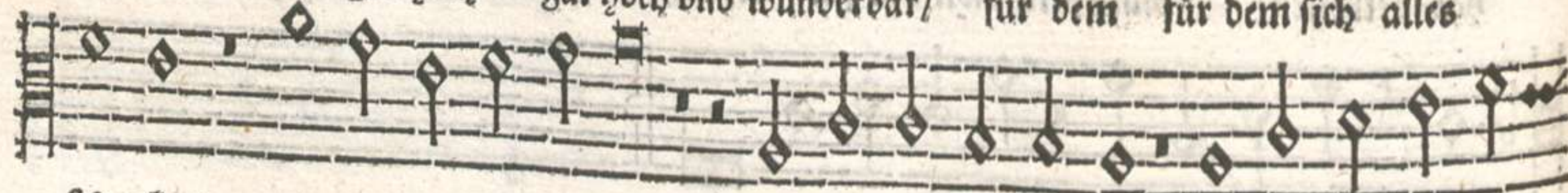
Dlauff ihr völker all/ frolocket mit den hân



den/ jauchzt Got mit freudē schal/ singt im an allen enden/ er ist ein



Herz fürwar/ gar hoch gar hoch vnd wunderbar/ für dem für dem sich alles



schrecket/ ein grosser König gut/ des herrschafft reichen thut/ so weit die welt sich



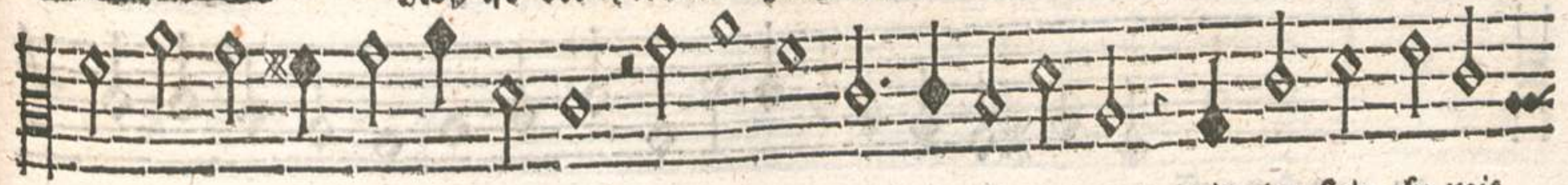
strecket.

ii





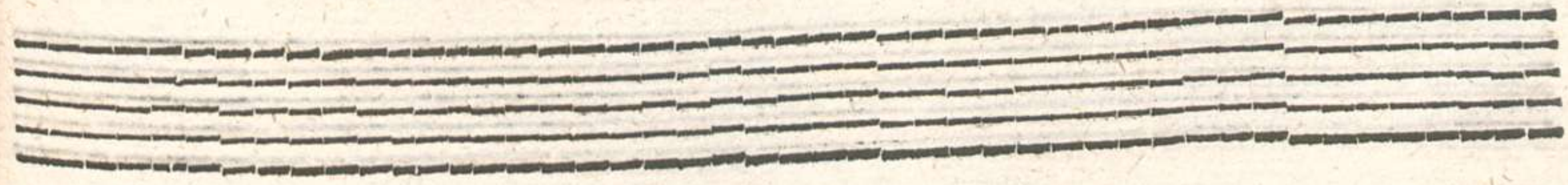
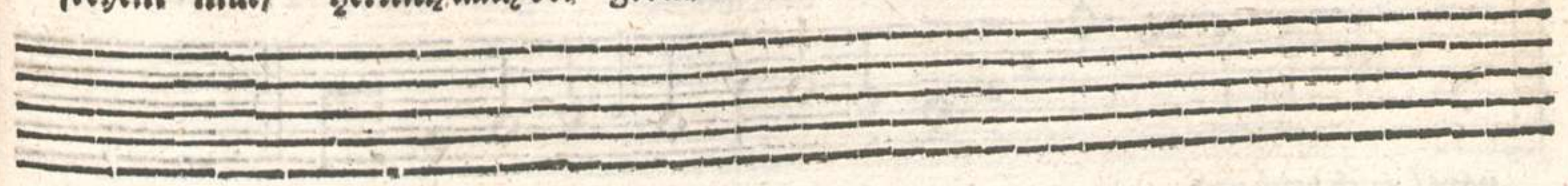
Loß ist der Herr im heiligen thron/wirt treflich hoch mit süßem ton/in



vnser Gottes stat gepriesen/ auff seinem heiligen berge gut/ wirt im sein ehr mit



freyem mut/ herzlich nach der gebür bewiesen/ herzlich nach der gebür bewiesen.







32

43.

Audite hæc omnes gentes.

Rudolphus.



Dert diß ihr völker in gemain/ vnd naiget ewre ohren fein/



zu mercken auff

die re-

den mein/

all die ihr wonet



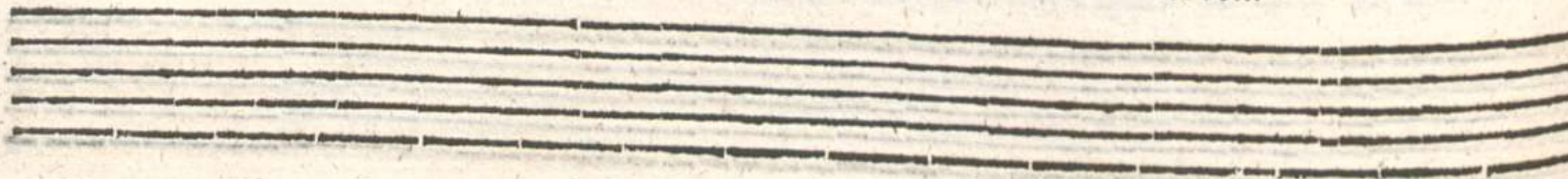
hie auff erden/ so wol

ihr leut von niderm stand/ als grosse Herren hoch ge-



nant/ auch reich vnd armen/

wie ihr auch mögt ge- nennet werden.







3

49.

Deus Deorum Dñs.

Orlandus.



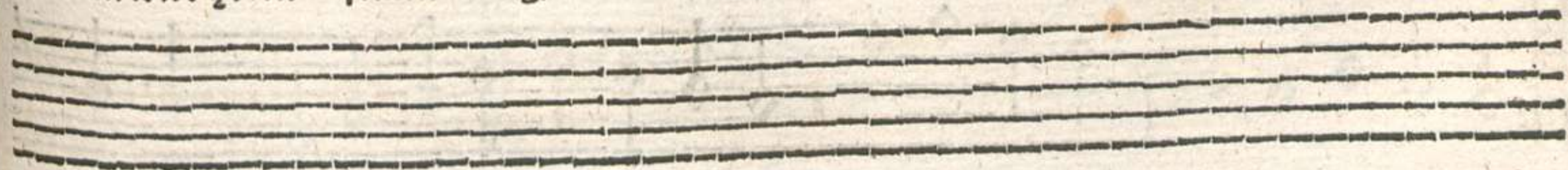
Er starcker Gott im Himmelreich/ein Herz der Götter alle gleich/



wirt reden wenn es ihm gefelt/ vnd rüffen an die ganze welt/ das



man wirt hören seinen klang/ vom auffgang biß zum ni- dergang.







3

50.

Miserere mei Deus:

Rudolphus.



Du sey mir gnedig dieser zeit/nach deiner groß-



sen/ gütig- keit/ tilg auß die vbertretung mein/

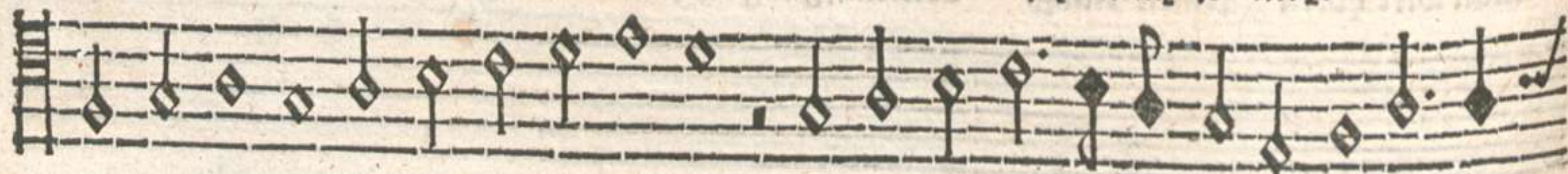
nach vielheit



der erbarmung dein/

ij

vnd wasche mich se mehr



vnd mehr/von meinen vbel- thaten

ij

von



meinen vbel- thaten

schwer.



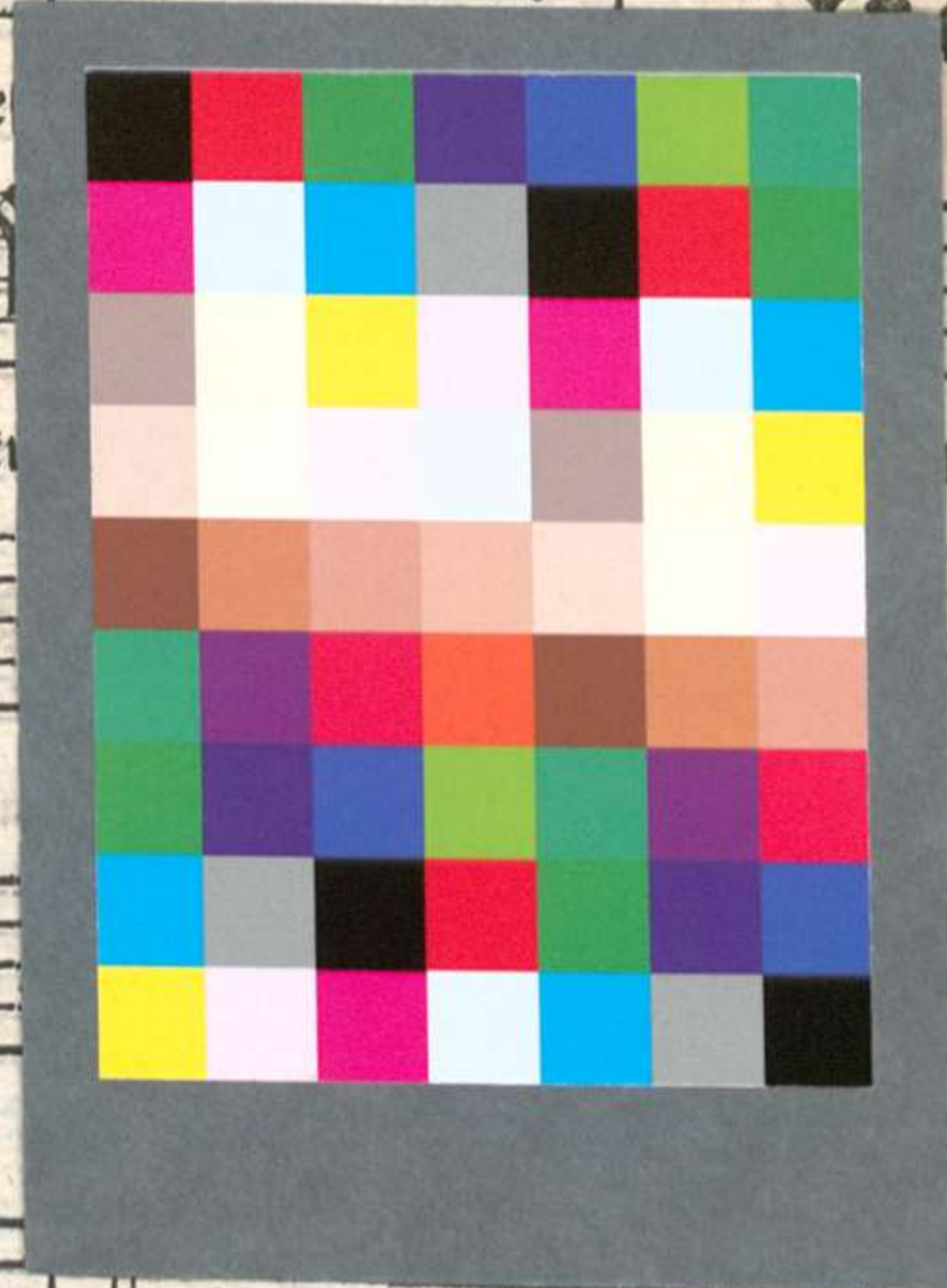
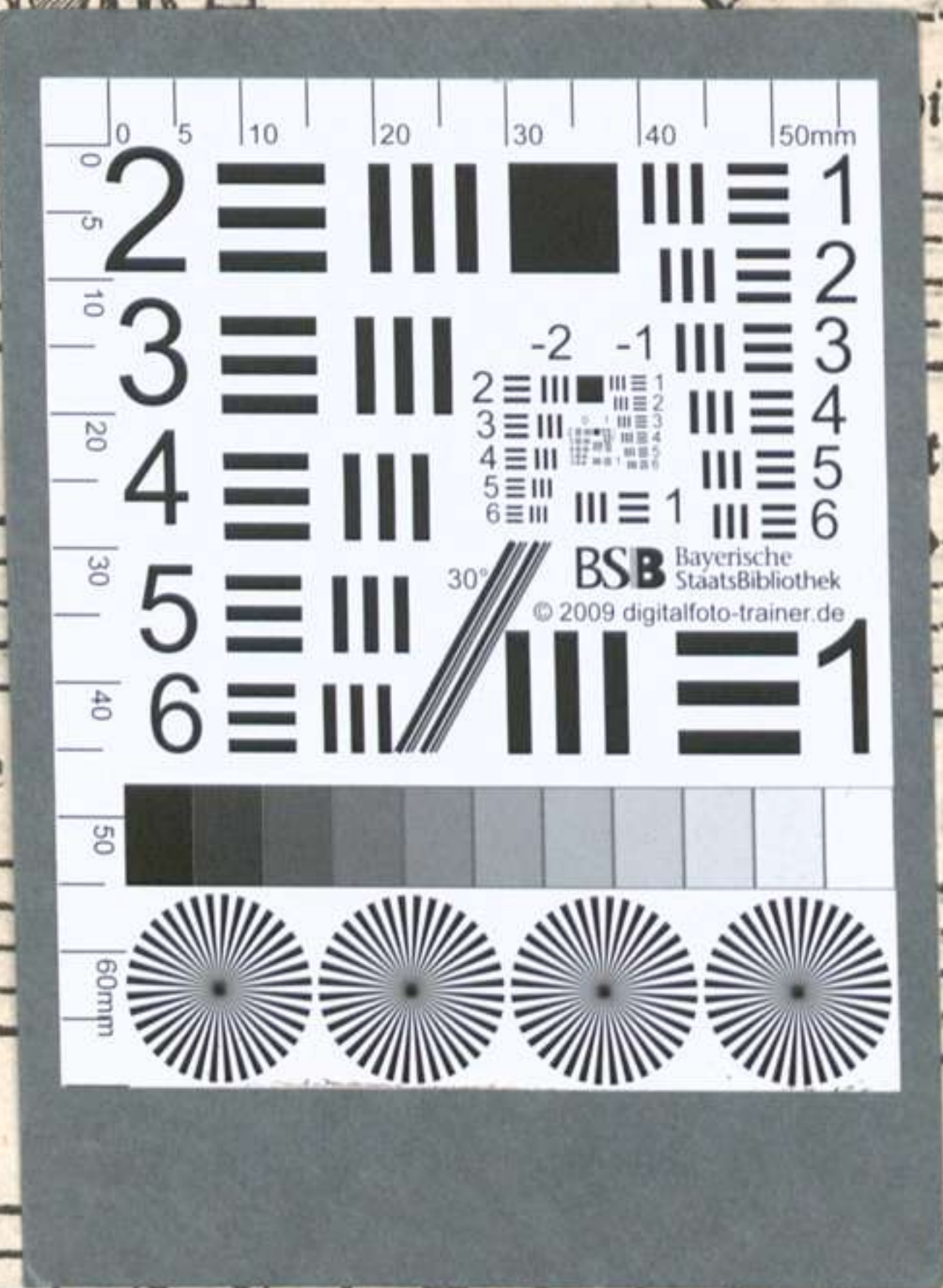


3

50.

Miserere mei Deus:

Rudolphus.



meinen vbeln thaten schwer.